



*di:* Angewandte conservation

JAHRESBERICHT

2021



INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

# JAHRESBERICHT 20**21**

INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

# INHALT

///	VORWORT
///	DAS INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG
///	LEHRE UND FORSCHUNG
22	Ausgewählte Semesterprojekte
32	Projektwochen
42	Cultural Heritage Conservation and Management Joint Master Programme
46	Ausgewählte Lehrveranstaltungen
52	Forschungsprojekte und Dissertationen / Research Projects and Dissertations
58	Projekte und sonstige Aktivitäten / Projects and Other Activities
70	Tagungen / Conferences
76	Vorträge / Lectures
88	Ausstellungen und Veranstaltungen / Exhibitions and Events
98	Interviews und Medien / Interview and Media
100	Publikationen / Publications
104	Preise / Prizes

///	UNESCO-LEHRSTUHL / UNESCO CHAIR
///	INTERNATIONAL – CONSERVATION, TRAINING AND RESEARCH
120	Projects
134	Outgoings - Incomings
///	UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN
140	Diplomarbeiten / Diploma Theses
///	ZAHLEN UND FAKTEN
156	Projekte
160	Lehrveranstaltungen, Gastvorträge, Führungen
163	Tagungen und Workshops, Vorträge und Moderationen, Veranstaltungen, Weiterbildungen, Preise
168	Publikationen
170	Abschlussarbeiten
171	Medienveröffentlichungen
173	Mitgliedschaften / Gremienarbeit, Kooperationspartner*innen, Auftraggeber*innen & Sponsor*innen
177	Bildnachweis
178	Impressum



# ... UND IMMER NOCH CORONA ...

Ja, was soll ich sagen, Weihnachten ist vorbei, diese Tage geben Gelegenheit, still zu stehen und Rückblick zu halten. 2021 war erneut geprägt von Planungsunsicherheit, Erschwernissen im Studienbetrieb, dem Ausfallen internationaler Vorhaben und dem erneuten Verschieben von bereits Verschobenem, einfach anstrengend ... Wenn wir versuchen, dem Ganzen etwas Positives abzugewinnen, dann waren es gelebte Flexibilität, Improvisation, der Ausbau der Online Lehr- und Lernformate und das große Engagement des gesamten Teams: Ein Kraftakt, den wir wieder einmal gemeistert haben. Und drei Babys, die Kolleginnen 2021 zur Welt gebracht haben: Auch das erfreuliche Nachrichten in Zeiten von Corona!

Begonnen haben wir im Jänner 2021 im Lockdown ... ich denke es war der zweite oder doch der dritte?! Das ZKF konnte zum Glück in Präsenz fortgeführt werden, die Zulassungsprüfung im Februar musste jedoch zum ersten Mal online stattfinden. Fleißig wurden Portfolios hochgeladen, die Details von Naturstudien waren jedoch kaum erkennbar. Via ZOOM wurden Motivationsgespräche geführt, praktische Übungen über die Kamera mitverfolgt. Trotz dieses Ausnahmezustandes und der enormen Herausforderung ist es ein guter erster Jahrgang geworden.

Es folgten über das Jahr zahlreiche weitere Senatssitzungen, Teamrunden, Diplomand\*innen- und Dissertant\*innenseminare via ZOOM. Unsere monatlichen Jour fixe, Berufungskommissionen und Hearings, Treffen zur Curriculums-Entwicklung des neuen Studiums Expanded Museums Studies an der Angewandten, Treffen der Hochschulen mit Restaurator\*innenausbildung im deutschsprachigen Raum, die BEST, das Open House, Meetings mit den internationalen Partner\*innen, alles fand online statt. Am Ball bleiben war die Devise – dies über Stunden, Tage, Wochen hinweg zu tun war die Herausforderung.

Um die Osterfeiertage gab es den dritten oder vierten Lockdown, den Wellenbrecher ... danach endlich starteten die langersehnten Impfungen mit denen auch die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität aufkeimte! Die Studierenden unterstützen die notwendigen Maßnahmen: Sich impfen lassen, Masken tragen, bei Gesprächen mit anderen den Abstand wahren. Im Juni folgte eine erste Erleichterung, als das Semester fast ganz „normal“ beendet werden konnte. Prüfungen fanden in Präsenz statt, auch der Diplomprüfung konnten sowohl die Diplomand\*innen als auch die Prüfungskommission vor Ort beiwohnen. Es war wirklich eine Freude, die Kolleg\*innenschaft wiederzusehen, obwohl ich das Gefühl hatte, dass wir alle bedingt durch Corona in gewisser Form „gealtert“ sind, ein Alterungsschub, der vor niemandem Halt gemacht hat ...

Anfang Juli fand die Welterbe Sommerakademie statt. Unsere Studierenden reisten zu den österreichischen Welterbestätten, diskutierten mit Expert\*innen verschiedene Themen zum Welterbe und zu Managementplänen für Welterbestätten in Graz, Salzburg, Wien, dem Semmering, der Wachau und Hallstatt. Endlich wieder reisen und Lehre vor Ort!

Im Anschluss an die Sommerakademie, Mitte Juli, reisten wir – Marija Milchin, Martina Haselberger und ich – erstmals im Rahmen meines Konsulent\*innenvertrages mit UNOPS nach Albanien. Wir besuchten Museen und archäologische Stätten im ganzen Land, die beim Erdbeben vor zwei Jahren beschädigt wurden, dokumentieren und berieten, wie man in der Restaurierung vorgehen sollte. Dieses Projekt wird uns die nächsten Jahren noch weiter mit Arbeitsinsätzen, Trainings und Beratungstätigkeit beschäftigen. Ein erster Arbeitsinsatz folgte im November. Wir evakuierten das Museum in Kavajë und verpackten die Objekte, rund 810 Stück, für eine Zwischenlagerung, damit das historische Museumsgebäude saniert werden kann. Eingebunden waren auch Studierende der Universität in Tirana, die wir in das Handling und den Objekttransport einschulten und die unsere Arbeiten wesentlich unterstützten. In Planung sind auch ein Depot sowie eine Neuaufstellung der Sammlung mit modernem Ausstellungsdesign unter Berücksichtigung des *spirit of the place* und der Substanzerhaltung des historischen Gebäudes. Auch in Bashtova waren wir im November tätig. Marija Milchin und Farkas Pintér untersuchten die Wehranlage, entnahmen Proben für weitere konservierungswissenschaftliche Untersuchungen, auf Grundlage derer ein Konzept für die Restaurierung entwickelt werden soll. Die Umsetzung selbiger ist für Sommer 2022 geplant. Ein begleitender Workshop zur Einschulung der beauftragten Baufirma und Handwerker ist in Vorbereitung.

Ende September fand erneut unsere alljährliche Summer School statt, auch heuer im Online-Modus, um unsere internationalen Partner\*innen einbinden zu können. In diesem Jahr beschäftigte uns das Thema *intangible-tangible cultural heritage*. Ursprünglich waren unsere mongolischen Partner schon 2020 an der Reihe unsere Studierenden sowie jene der indischen und chinesischen Partneruniversitäten in ihr Land einzuladen. Die anhaltende Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung und auch heuer mussten wir erneut verschieben. Planbarkeit absolut unmöglich!

In Präsenz stattfinden konnte im September ein Projekt unsere Steinklasse mit der Kolleg\*innenschaft und den Studierenden der Universität in Split. In Sutivan auf der Insel Brač in Kroatien konnten die Kirche und ihre steinerne Altarausstattung behandelt werden. Ein schönes Projekt, das von unserem Rektor finanziell unterstützt wurde und das wir hoffentlich im nächsten Jahr fortsetzen können.

Die Depotoffensive II des Museumsmanagements des Landes Niederösterreich hat uns heuer vorrangig an zwei Orten beschäftigt: Einerseits in Klein-Mariazell, wo wir die Depotplanung abschließen und mit der Steinklasse Anfang Oktober die Inventarisierung und Zwischenlagerung der Steinobjekte finalisieren konnten. Und andererseits in Traiskirchen: Hier galt es heuer gemeinsam mit den Verantwortlichen des Museums Planungen zur Entsammlung auf den Weg zu bringen und den Raumbedarf für die Konzeption des neuen Depots zu erheben. Die Depoträumlichkeiten werden derzeit saniert und für die künftige Einlagerung der Objekte vorbereitet.

Die Feier anlässlich meines 65. Geburtstags Anfang Oktober, welche ursprünglich schon im Mai hätte stattfinden sollen, aber wie so Vieles pandemiebedingt verschoben werden musste, war für mich das Highlight des Jahres! Es waren so viele gekommen, Kolleginnen und Kollegen der Angewandten, Absolventinnen und Absolventen, Studierende, alte Freundinnen und Freunde – eine große Freude sie alle zu sehen! Und dazu das wunderbare Buch mit den unterschiedlichsten Beiträgen, welches mir im Rahmen der Feierlichkeiten übergeben wurde und welches Johanna Runkel so sorgfältig vorbereitet hat – ein unglaubliches Geschenk! Danke euch allen!

Am 14. Oktober wurde die Ausstellung in der Votivkirche eröffnet! Die Vorbereitungen dazu umfassten die Pflege und Restaurierung der in die Ausstellung integrierten Kunstwerke aus Metall, Textil, Papier und Stein, welche uns in allen Klassen das ganze Jahr erfreut haben. Wir konnten mit den Studierenden an einer Vielzahl außergewöhnlicher Objekte des Historismus arbeiten, die nun in der Neuaufstellung im Oratorium der Kirche gezeigt werden. Johanna Runkel konnte obgleich bereits in der Babypause die erste Führung leiten. Gemeinsam mit Manfred Trummer hat sie die Ausstellung und das Ausstellungsdesign konzipiert und realisiert.

Im November fand, noch kurz vor dem letzten erneuten Lockdown, die BIG ART Konferenz „Archivierung der Gegenwart“ in Präsenz an der Angewandten statt. Aus interdisziplinärer Perspektive widmete man sich der Kunst am Bau und im öffentlichen Raum und eröffnete so interessante Einblicke und Ausblicke. Ich durfte die Position der Restaurierung vertreten, die auch zukünftig verstärkt als Partner in Entscheidungsprozesse eingebunden werden soll.

Ende November veranstalteten wir die Konferenz “Archaeology and Conservation along the Silk Road” in ihrer bereits vierten Ausgabe. Die Tagung hätte im Frühjahr in Kazan, Russland, stattfinden sollen, coronabedingt mussten wir sie verschieben und das online Format wählen. Tanushree Gupta übernahm die Vorbereitung und Koordination der dreitägigen Veranstaltung, die wir seit Jahren mit unserem chinesischen Partner Liangren Zhang von der Nanjing University durchführen.

Am Jahresende stand noch Schleswig-Holstein am Programm. Geplant war die Teilnahme an der Arbeitsgruppe zur strategischen Erweiterung des RGZM Mainz durch die Integration des ZBSA Schleswig. Aus einer Reise nach Norddeutschland wurde letztendlich eine zweitägige online Sitzung, wieder hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Und so spannt sich der Bogen über ein ereignisreiches und volles Jahr, das durch die anhaltende Pandemie erneut zur Herausforderung wurde.

Ich wünsche allen, viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes! Alle erwähnten Highlights des Jahres und Vieles mehr wurden von der Kolleg\*innenschaft als Einzelberichte zur Dokumentation und zum Nachlesen zusammengefasst.

Es gilt nun im Namen des Institutes Dank zu sagen, an alle Partner\*innen im In- und Ausland, an unsere Auftraggeber\*innen in den Museen und der Denkmalpflege, für die Zurverfügungstellung einer Vielzahl an Projekten und Objekten, die uns 2021 begleitet haben und die es ermöglichten, konservierungswissenschaftliche Forschung und Restaurierungspraxis zu verschränken und unsere Profession wieder einen Schritt weiterzuentwickeln!

*Gabriela Krist*

*Jänner 2022*



*INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG  
Universität für angewandte Kunst Wien*

*Salzgries 14, 1., 3. – 5. Stock  
1010 Wien*

*+43 1 711 33 – 4810*

*kons-rest@uni-ak.ac.at*

*konservierung-restaurierung.uni-ak.ac.at*

# ÜBER DAS INSTITUT

Das Institut für Konservierung und Restaurierung gilt als international renommiertes Kompetenzzentrum für konservatorische und restauratorische Fragestellungen und die Erhaltung von Kunst- und Kulturgut. Die vier angebotenen Fachbereiche des Diplomstudiums umfassen die Konservierung und Restaurierung von Gemälden, Objekten, Textilien und Steinen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich auf in den Gebieten der Konservierung von Bodenfunden sowie der modernen und zeitgenössischen Kunst zu spezialisieren. Kunsttechnologische und kulturgeschichtliche Betrachtungen, die Beschäftigung mit aktuellen Arbeits- und Forschungsmethoden, ein reflektierter Umgang mit Konservierungsmaterialien und die Entwicklung präventiver und langfristiger Erhaltungsstrategien, stets unter Einbezug ethischer Kriterien, sind wichtige Schwerpunktsetzungen der am Institut zentral verankerten Konservierungswissenschaften.

Das Diplomstudium Konservierung-Restaurierung erfolgt projektbezogen und praxisnahe, zudem werden die Studierenden in nationale und internationale Arbeits- und Forschungsprojekte eingebunden. Das institutsinterne naturwissenschaftliche Labor widmet sich vorrangig der naturwissenschaftlichen Unterstützung bei praktischen Arbeiten, Forschungsprojekten und Diplom- sowie Dissertationsvorhaben. Absolvent\*innen werden in internationale Projekte und das postgraduale Weiterbildungsangebot eingebunden. Zudem bietet das neue Joint Master Studium Cultural Heritage Conservation and Management mit der thailändischen Silpakorn University Absolvent\*innen der Konservierung-Restaurierung ab Jänner 2022 die Möglichkeit ihre Kompetenzen für die Arbeit im internationalen Kontext auszubauen und sich vertiefend mit der Erhaltung von (Welt)Kulturerbe auseinanderzusetzen. Im Rahmen von interdisziplinären Lehrformaten und Aufhalten in Asien werden internationale Projektarbeit, Projekt- und Site Management, Kommunikationsfähigkeit und transkulturelle Kompetenz in Theorie und Praxis vermittelt und angewandt.

# INSTITUTSPERSONAL 2021

## LEITUNG

o.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriela Krist

## SEKRETARIAT

Marion Haupt

## PROJEKTKOORDINATION

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Haselberger, MSc

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Johanna Runkel (karenziert ab Oktober)

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Tanushree Gupta (Karenzvertretung)

## JOINT MASTER CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ana Stefaner, BA (bis Mitte September)

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Meral Hietz, BA (ab Mitte September)

## GEMÄLDERESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Caroline Ocks (karenziert ab August)

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Franziska Marinovic (Karenzvertretung)

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Veronika Loiskandl

## OBJEKTRESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva Lenhart

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Kathrin Schmidt

Sen. Art. Mag. Manfred Trummer

## STEINRESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Marija Milchin

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Katharina Fuchs

## TEXTILRESTAURIERUNG

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Dipl.-Rest.<sup>in</sup> Tanja Kimmel

Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Carine Gengler

## NATURWISSENSCHAFTLICHES LABOR

VL Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Tatjana Bayerová  
Sen.lect.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marta Anghelone  
Sen.lect. Dr. Farkas Pintér (ab März)  
Mag. Leonhard Gruber  
Dipl.-Ing. Rudolf Erlach

## FOTOGRAFIE

Univ.-Ass. Christoph Schießmann, BA  
Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Agnes Szökrön-Michl (karenziert bis Ende August)

## LEKTOR\*INNEN

Univ.-Lekt. Dipl.-Ing. Karol Bayer  
Univ.-Lekt. Werner Campidell  
Univ.-Lekt. Mag. Johannes Falkeis  
Univ.-Lekt. Mag. Dr. Rainald Franz  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Caroline Göllner  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Griesser  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> HR Dr.<sup>in</sup> Vera M. F. Hammer  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Hannelore Karl  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Márta Kissné-Bendefy  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Katharina Kohler  
Univ.-Lekt. Dozent Mag. Dr. Manfred Koller  
Univ.-Lekt. Dr. Andreas Lehne  
Univ.-Lekt. Dipl.-Ing. Dr. Robert Linke  
Univ.-Lekt. Dr. Farkas Pintér  
Univ.-Lekt. Dr. Pascal Querner  
Univ.-Lekt. Mag. Johannes Ranacher  
Univ.-Lekt. Prof. Dr. Ingo Sandner  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Anne Sicken  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Sabine Svec  
Univ.-Lekt. Dr. Peter Sziemer  
Univ.-Lekt. Mag. Alexander Wallner  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Friederike Waentig  
Univ.-Lekt.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Maria Wiala  
Univ.-Lekt. Dr. Alessandro Zanini

## HONORARPROFESSUREN

Hon.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marisa Laurenzi-Tabasso

Hon.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr. Bruno Maldoner

Hon.-Prof. Dr. Johannes Weber

## STUDIENASSISTENZ

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Fiona Frei - Objekt (SS 2021)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Marlies Gailhofer - Labor (WS 2020/21)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Bianca Gaßner - Archivierung

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Antonia Haunolder - ZKF Objekt (WS 2021/22)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Hedwig Köhler - Institutsbibliothek

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Maren Lencer - ZKF Textil (bis SS 2021)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Sarah Moyschewitz - ZKF Stein

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Eva-Maria Ortner - Labor (ab SS 2021)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Gercilene Pinheiro Chagas - ZKF Gemälde (bis SS 2021)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Ewa Raczykowska - ZKF Textil (WS 2021/22)

Stud.-Ass. Emanuel Scheib - ZKF Objekt (WS 2020/21)

Stud.-Ass.<sup>in</sup> Judith Stifter - ZKF Gemälde (WS 2021/22)

## WILLKOMMEN IM TEAM!

Im heurigen Jahr konnte das Institut gleich vier neue Kolleg\*innen willkommen heißen! Seit Mitte des Jahres unterstützen uns Franziska Marinovic und Tanushree Gupta als Karenzvertretungen.

Franziska Marinovic betreut gemeinsam mit Veronika Loiskandl die Studierenden der Gemäldeklasse bei ihren praktischen Arbeiten im Zentralen Künstlerischen Fach. Sie hatte kurz davor, im Sommer 2021, das Diplomstudium am Institut im Fachbereich „Gemälde und gefasste Holzskulpturen“ erfolgreich abgeschlossen. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sie sich mit einem Konvolut von zehn Zunftfahnen aus dem Museum Lauriacum, Enns. Parallel zu ihrem Studium sammelte sie erste Erfahrung in mehreren Wiener Museen (Kunsthistorisches Museum, Technisches Museum, Wien Museum). Seit 2013 war sie außerdem in neun verschiedenen Restaurierungsateliers, in Kirchen und anderen historischen Gebäuden, wie dem Wiener Parlament und Schloss Schönbrunn, tätig. Im Herbst 2019 und 2021 nahm sie an Restaurierungskampagnen in Nepal und Luxor teil. Gemeinsam mit Tanushree Gupta wird sie im April 2022 einen zweiwöchigen Workshop an der Silpakorn University in Bangkok leiten.

Tanushree Gupta schloss 2016 ihr Doktoratsstudium am National Museum Institute of History of Art, Conservation and Museology in Neu-Delhi ab, wo sie 2010 auch ihren Masterabschluss machte. Bereits während ihres Doktorats war sie dreimal mit Forschungsstipendien des OeAD am Institut für Konservierung und Restaurierung und unterstützt seit ihrem Abschluss das Institut im Bereich Sammlungspflege und Forschung. Im Rahmen der internationalen Projekte arbeitet Tanushree Gupta vornehmlich an den indisch-österreichischen Kooperationsprojekten und hat bereits verschiedene Workshops und Konferenzen koordiniert. Zudem lektoriert und koordiniert sie ausgewählte Bände der institutseigenen Publikationsreihe. Seit diesem Jahr ist sie verstärkt in die Koordination des neuen Joint Master Studiums eingebunden und wird in den kommenden Semestern einige Lehrveranstaltung übernehmen.

Die Nachfolge von unserer Kollegin Ana Stefaner hat Meral Hietz übernommen. Sie unterstützt seit Oktober 2021 das Institutsteam bei der Koordination des neuen Joint Master Studiengangs mit Bangkok (Cultural Heritage Conservation and Management) sowie weiteren internationalen Projekten. Sie hat ihr Studium in der Klasse für Objektrestaurierung unseres

Instituts im Februar 2021, und davor den Bachelor der Japanologie auf der Universität Wien, erfolgreich abgeschlossen. Während ihrer Studienzeit verbrachte sie ein Jahr am Institut für Konservierung und Restaurierung der Partneruniversität GEIDAI Tokyo University of the Arts. Dabei konnte sie sich einen Einblick in die dort angewandten Restaurierungsmethoden verschaffen sowie ihre sprachlichen und handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Seit dem Studium wie auch während ihrer jetzigen Anstellung am Institut ist sie als selbstständige Metallrestauratorin tätig. Im Zuge dessen konnte sie viel praktische Erfahrung in der Koordination und Durchführung von restauratorischen Projekten sammeln. Im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit für das Joint Master Programm vermittelt und vertieft sie ihr Wissen um asiatisches Kulturgut und Kunsthandwerk.

Die Naturwissenschaften werden seit diesem Jahr durch Farkas Pintér unterstützt. Neben seiner Lehrtätigkeit beschäftigt er sich mit der Analyse von mineralischen Baumaterialien und konservatorisch-restauratorischen Fragestellungen. Als promovierter Geowissenschaftler ist er besonders auf mikroskopische Untersuchungsmethoden spezialisiert, wo er eine international anerkannte Expertise aufweisen kann. Er hat insgesamt 16 Jahre in den naturwissenschaftlichen Labors des ungarischen Denkmalamtes und des österreichischen Bundesdenkmalamtes gearbeitet. Die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeiten in nationalen und internationalen Projekten präsentierte er nicht nur bei zahlreichen Konferenzen und Workshops, sondern veröffentlichte sie auch in mehr als 40 Publikationen.

- MH





OBEEN LINKS: TANUSHREE GUPTA UNTERSTÜTZTE DIE OBJEKT- UND TEXTILKLASSE BEI IHREN PROJEKTWOCHEEN  
 OBEEN RECHTS: FARKAS PINTÉR GEMEINSAM MIT STUDIERENDEN BEI DER VENETO EXKURSION

UNTEEN LINKS: MERAL HIETZ BEI DER ARBEIT IM ETHNOGRAFISCHEN MUSEUM IN KAVAJË, ALBANIEN  
 UNTEEN RECHTS: FRANZISKA MARINOVIC BEI DER RESTAURIERKAMPAGNE IN NEPAL 2019



*DIE NEUE LABORKÜCHE IN DER WERKSTATT DER GEMÄLDERESTAURIERUNG*

## AUFGESTOCKT, NEU ANGESCHAFFT UND AUSGEBAUT NEUE GERÄTSCHAFTEN UND VERBESSERUNGEN AM INSTITUT

Die größte Baustelle des Jahres war heuer der Einbau der neuen Laborküche in der Werkstatt der Gemäldeklasse im 4. Stock. Das ganze Sommersemester lang wurde geplant und getüftelt, wie der Platz optimal ausgenutzt und alle Anforderungen berücksichtigt werden könnten. Die vorlesungsfreie Zeit wurde dann genutzt, um die hochwertigen Möbel samt Digestorium einzubauen.

Die Textilwerkstatt wurde mit einer neuen Alarmanlage ausgestattet, da die alte Anlage nach Jahrzehnten des Betriebs ausgedient hatte. Die Objektklasse bekam einen Micromotor als ergänzendes Zubehör für den Werkstattbetrieb.

Auch die Büroeinrichtungen der Mitarbeiter\*innen wurden weiter verbessert und ausgebaut: neue Arbeitstische, Drehstühle und Rollcontainer wie auch leistungsstärkere Laptops wurden angeschafft.

Nachdem im vergangenen Jahr sämtliche Gerätschaften der ehemaligen Abteilung für Naturwissenschaften in der Konservierung (Institut für Kunst und Technologie) vom naturwissenschaftlichen Labor des Instituts für Konservierung und Restaurierung übernommen wurden, wird fortwährend an der weiteren Verbesserung der Laborräumlichkeiten im 1. Stock gearbeitet. Neue Tische wurden von der hausinternen Tischlerei angefertigt und die Klimaanlage erweitert.

Mit der angeschafften Mikroskopdigitalkamera der Firma Leica (Flexacam C3 Camera) sowie dem neuen Computer für die Mikroskopkamera steht zudem neues leistungsstarkes Equipment für die Probenanalytik zur Verfügung.

Und zu guter Letzt wurde auch an der digitalen Präsentation des Instituts gearbeitet. Mit Ende des Jahres ging unsere modernisierte und aktualisierte Homepage online! Nachdem die Vorgängerversion durch die ständigen Erweiterungen an Übersichtlichkeit verloren hatte und auch in Hinblick auf das Webdesign nicht mehr auf dem neuesten Stand war, wurde sie einer umfassenden gestalterischen und inhaltlichen Überholung unterzogen. Ein Blick lohnt sich > konservierung-restaurierung.uni-ak.ac.at. Ebenso wird das Institutsteam ab heuer auch den von den Studierenden ins Leben gerufenen Instagram Account @angewandte.conservation mit bereits mehr als 1.400 Followern bespielen.

- MH





# LEHRE UND FORSCHUNG



# AUSGEWÄHLTE SEMESTERPROJEKTE

Die konservatorisch-restauratorische Praxis, das Zentrale Künstlerische Fach (ZKF), ist das Herzstück unseres Diplomstudiums und wesentlicher Bestandteil der akademischen Ausbildung in der Konservierung-Restaurierung. Die praktische Projektarbeit macht rund zwei Drittel der im Studium zu absolvierenden Fächer und der zu erbringenden Leistung aus. Im Rahmen des ZKF arbeiten die Studierenden zwei Tage pro Woche unter Anleitung in den Werkstätten des Instituts an Originalen und bearbeiten konservierungswissenschaftliche Forschungsfragen. Dabei wird der jeweilige Schwierigkeitsgrad der Aufgabe an den Studienfortschritt angepasst, von einfacheren Arbeiten im ersten Jahr bis hin zu komplexen, eigenständig zu lösenden Problemstellungen in der Diplomarbeit.

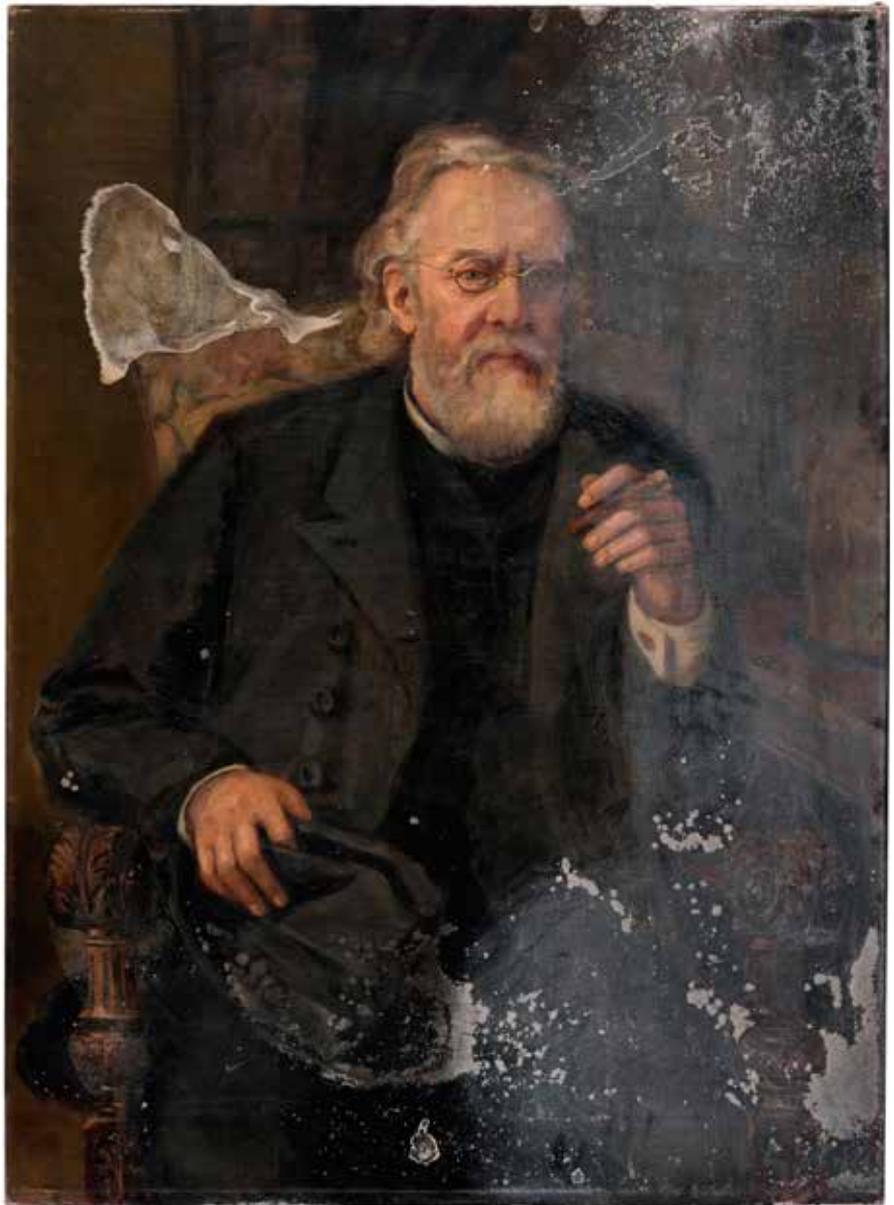
Im Folgenden wird aus jedem Fachbereich je ein Projekt vorgestellt.

# DAS PORTRAIT „FERDINAND HOCHSTÄTTER“ VON ELSA VON SCHROTT

Auf den ersten Blick schienen das Portrait des Ferdinand Hochstätter und der dazugehörige Zierrahmen lediglich stark verstaubt. Während der Entfernung der oberflächlichen Verschmutzung stellte sich jedoch heraus, dass in stärker verschmutzten Bereichen der Firnis erheblich beschädigt und sogar die darunterliegende Malschicht partiell krepirt waren. Augenscheinlich standen in der Vergangenheit regelrechte „Wasserlacken“, teils auch für längere Zeit, auf der Oberfläche des Gemäldes. Der Schaden entstand vermutlich durch schlechte Lagerbedingungen im Zuge von räumlichen Sanierungsarbeiten sowie durch Unachtsamkeit. Bei der dicken, weißlich-grauen Staubaufgabe handelte es sich vermutlich um Baustaub. Die trockene und feuchte Entfernung des Oberflächenschmutzes sowie eine Firnisreduktion brachten eine deutliche Verbesserung der Lesbarkeit des zuvor beinahe unkenntlichen Gemäldes. Weißlich krepirte Malschichtpartien wurden außerdem mit Ethanol bedampft und somit das Gefüge regeneriert. In sehr stark geschädigten Bereichen führte diese Maßnahme nicht zum erwünschten Ergebnis; stellenweise fehlte auch der ursprüngliche Firnis komplett. Die abschließende Retusche und ein Schlussfirnis generierten ein optisch zufriedenstellendes Ergebnis. Zusätzlich wurde die schlechte Spannung des Gemäldes verbessert und drei kleine Risse mittels Einzelfadenverklebung geschlossen.

Nach der Oberflächenreinigung des Zierrahmens zeigte sich, dass die ursprüngliche Polimentvergoldung großflächig mit einer Bronzierung überstrichen war. Obwohl letztere bereits oxidiert war und sich dadurch optisch von der originalen Vergoldung unterschied, war das ganzheitliche Erscheinungsbild zufriedenstellend. Daher wurden lediglich partiell Fehlstellen ergänzt und farblich integriert. Die fehlenden Bereiche der Zierrahmenornamentik wurden formal geschlossen. Dazu wurden Negativabdrücke mit Silikonmasse genommen und der fehlende Rapport mit Vergoldermasse abgeformt und ergänzt. Alle Fehlstellen am Zierrahmen wurden gekittet und durch Retusche farblich integriert.

- VL



ZWISCHENZUSTAND DER REINIGUNG

SEMESTERPROJEKT  
Portrait „Ferdinand Hochstätter“  
von Elsa von Schrott

AUFTRAGGEBER\*IN  
TU Wien

DATIERUNG  
1915

MASSE  
116,5 cm x 84 cm

MATERIAL  
Öl auf Leinwand

BEARBEITUNGSZEITRAUM  
Jänner bis Juni 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl  
STUDENTINNEN  
Eva-Maria Sprenger,  
Gercilene Pinheiro Chagas



*STORCHENFIGUR NACH DER RESTAURIERUNG*

*ZKF PROJEKT*

*Zinkgussfigur eines Storches*

*AUFTRAGGEBER\*IN*

*Georg und Anna-Katharina Bánó  
Apotheke zum Weißen Storch*

*DATIERUNG*

*1872*

*KÜNSTLER*

*unbekannt*

*MASSE*

*120 cm x 50 cm*

*MATERIAL*

*Zinkguss mit Ölfassung*

*BEARBEITUNGSZEITRAUM*

*SoSe 2020-WiSe 2020/21*

*BETREUUNG*

*Gabriela Krist*

*MITBETREUUNG*

*Eva Lenhart,  
Kathrin Schmidt*

*STUDIERENDE*

*Konstanze Pfeffer, Linda Kral,  
Antonia Haunolder,  
Michaela Šmidová*

# DAS HAUSZEICHEN DER APOTHEKE ZUM WEISSEN STORCH IN WIEN – EINE STORCHENFIGUR AUS ZINKGUSS

Die Storchenfigur der Apotheke zum Weißen Storch im ersten Bezirk in Wien repräsentiert eine Reihe von Tierfiguren, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts aus Zinkguss gefertigt wurden. Das moderne und kostengünstige Material wurde sowohl zur Herstellung von Bauplastik, als auch für freistehende Plastiken verwendet. Meistens wurden die Einzelteile gegossen und miteinander verlötet bevor die Figuren mit Öl gefasst wurden. Eisengerüste stabilisierten die Figuren und verankerten sie in der Fassade.

Der Storch diente als Hauszeichen der Apotheke und war naturalistisch gestaltet und gefasst. Er steht auf einer vergoldeten Konsole, deren Kartusche das Monogramm des Besitzers zeigt. Da die letzte Restaurierung 1997 stattgefunden hatte, war der Zustand des frei bewitterten Objektes von Fassungsverlust und Korrosionserscheinungen geprägt. Im Rahmen eines Semesterprojektes erfolgten zunächst eine konservatorische Bestandsaufnahme und die Untersuchung der Fassung, um die ursprüngliche Farbgestaltung von Figur und Konsole zu klären.

Nach der Auswertung der Untersuchungsergebnisse und der Erstellung eines Konzeptes erfolgte die praktische Durchführung der Konservierung und Restaurierung. Zunächst wurden lose Fassungs- und Vergoldungsbereiche entfernt und die Korrosionsprodukte mechanisch reduziert. Über einer geeigneten Kunstharzgrundierung wurde schließlich erneut eine Ölfassung aufgebaut, um das ursprüngliche Erscheinungsbild des Storches wiederherzustellen. Zudem wurde die Verankerung in der Fassade modifiziert, um die Demontage bei der nächsten Restaurierung zu erleichtern.

Heute erfüllt der Storch wieder seine repräsentative Funktion als Hauszeichen der Apotheke. Gleichzeitig ist die Figur ein qualitativ hochwertiges Beispiel für die Technik des Zinkgusses, die ihren Höhepunkt zur Zeit des Historismus erlebte.

- EL

# DIE ZUNFTFAHNE DER LEIN- UND BARCHENTWEBER AUS DEM MUSEUM LAURIACUM IN ENNS

Das Museum Lauriacum in Enns besitzt zehn historische Zunftfahnen. Von dem Konvolut wurden bereits eine extern und zwei am Institut für Konservierung und Restaurierung restauriert, drei sind gerade in Arbeit und vier befinden sich noch in der Warteschleife.

Die kulturhistorisch bedeutenden Objekte geben spannende Einblicke in die Geschichte und Symbolik des Zunftwesens und sollen wegen ihrer Bedeutung für das traditionelle Handwerk sowie Enns ab April 2023 im neuen Stadtgeschichte-Museum im Schloss Ennsegg präsentiert werden.

Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden sie von den Zunftmitgliedern bei festlichen Anlässen, Feiern oder Fronleichnamsprozessionen durch die Stadt getragen. Die prächtigen übergroßen Fahnen setzen sich aus einem Seidendamast, einem in Öl beidseitig bemalten Fahnenbild und der Fahnenstange zusammen. Weiters sind Schabracken mit goldenen Inschriften, Fransenborten und sogenannte Posamentriequasten vorhanden.

Die Zunftfahne der Lein- und Barchentweber von 1864 befindet sich unter den bereits restaurierten. Obwohl die textilen Bestandteile von Fahnen in der Vergangenheit aufgrund von Verschleiß häufig erneuert wurden, ist hier der originale Damaststoff vorhanden. Das Seidengewebe ist jedoch durch einen Lichtschaden entfärbt. Der Lichtschaden bewirkte nicht nur ein Ausbleichen des ursprünglich violetten Gewebes, sondern auch den Faserabbau, der wiederum zu Rissbildung und zum Verlust ganzer Partien führte.

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme wurde im Rahmen eines Vordiploms zunächst ein Restaurierkonzept erstellt, das später im Zuge einer Semesterarbeit von zwei Studentinnen praktisch umgesetzt wurde. Um Staub und Schmutz zu entfernen, wurden die Textilien zunächst abgesaugt. Danach wurde der Stoff durch leichtes Befeuchten geglättet und vollflächig in ein Crepeline-Sandwich eingenäht. Dabei kam der sogenannte „Brick Stich“ zum Einsatz, der im Vergleich zum sonst üblichen Spannstich Vorder- und Rückseite gleich aussehen lässt. Durch die leicht violette Färbung des transparenten Stützgewebes konnte der Fahne wieder etwas an Farbigekeit zurückgegeben werden.

Bis zur Eröffnung des Stadtgeschichte-Museums lagert sie jetzt adäquat verpackt im Fahnendepot des Museums.

- TK

SEMESTERPROJEKT  
Die Zunftfahne der  
Lein- und Barchentweber

AUFTRAGGEBER\*IN  
Museumverein Lauriacum-Enns

DATIERUNG  
1864

PROVENIENZ  
Österreich

MASSE  
219 cm x 169 cm x 13 cm (L x B x T)

MATERIAL  
Seide, Leinen, Holz, Metall; Gemälde: Öl auf  
Leinwand

BEARBEITUNGSZEITRAUM  
WiSe 2019/20 (Vordiplom),  
SoSe 2020 (Semesterprojekt)

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Tanja Kimmel, Carine Gengler

STUDENTINNEN  
Pia Madlener, Zoe Ludwig,  
Ewa Raczykowska;  
Gemälde: Gercilene Pinheiro Chagas

ABBILDUNG OBEN:  
ZUNFTFAHNE DER LEIN-  
UND BARCHENTWEBER  
MIT DEM MARIENBILDNIS

ABBILDUNG UNTEN:  
ZUNFTFAHNE DER LEIN-  
UND BARCHENTWEBER  
MIT DEM BILD DES HL SEVERIN





REINIGUNG DER  
GIPSOBERFLÄCHEN

# SENSIBLE GIPSOBJEKTE AUS DER ANTHROPOLOGISCHEN SAMMLUNG DES NHM

In den letzten zwei Jahren wurden insgesamt sieben Büsten und acht kleinformatige Figuren aus Gips aus der Anthropologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien (NHM) von sechs Studentinnen der Steinklasse bearbeitet. Als Grundlage für die jeweiligen konservatorisch-restauratorischen Maßnahmen diente die detaillierte Bestands- und Zustandsaufnahme im Rahmen eines Vordiploms, welches sich Konservierungstechnologisch vertiefend mit der Reinigung von Gipsoberflächen beschäftigte. Darauf aufbauend konnten die jeweiligen Studentinnen anhand von Probeflächen die empfohlenen Maßnahmen an jedem Objekt in einer kleinen Testreihe evaluieren und folglich umsetzen. Neben der gezielten Auseinandersetzung mit Methoden und Materialien zur Reinigung von Gipsoberflächen wurden auch die vorhandenen Lagerungsboxen an das jeweilige Objekt angepasst. Dadurch sollen Handling als auch etwaige Transporte der Objekte wesentlich erleichtert werden, um zukünftig Verschmutzungen und mechanische Schäden durch Berührung oder direkten Kontakt zu vermeiden.

- KF

## *SEMESTERPROJEKT*

*Gipsobjekte aus der  
Anthropologischen Sammlung des NHM*

## *AUFTRAGGEBER\*IN*

*Margit Berner, Anthropologie,  
Naturhistorisches Museum Wien*

## *DATIERUNG*

*1931-1934  
(Büsten 1932-1934, Figuren 1931)*

## *MASSE*

*Büsten ca. 44 cm x 21 cm x 24,5 cm  
Figuren ca. 46,3 cm x 13,8 cm x 11,4 cm*

## *MATERIAL*

*Gips*

## *BEARBEITUNGSZEITRAUM*

*Büsten SoSe 2020 – WiSe 2020/21  
Figuren WiSe 2021/22*

## *BETREUUNG*

*Gabriela Krist*

## *MITBETREUUNG*

*Marija Milchin, Katharina Fuchs*

## *STUDENTINNEN*

*Bianca Gaßner, Natali Grodecki,  
Sarah Moyschewitz, Katharina Kolly,  
Anna-Maria Meneder,  
Anna-Maria Rockenschaub*



# PROJEKTWOCHEN

Jedes Jahr finden zu Beginn des Wintersemesters Projektwochen für alle Fachbereiche statt. Trotz der anhaltenden Pandemie konnten diese durch die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften heuer wie geplant durchgeführt werden.

Die Gemäldeklasse widmete sich einem Konvolut aus 21 großformatigen Gemälden des Künstlers Hans Tichy, die am Institut aufgerollt werden sollten, um sowohl bestandsichernde Maßnahmen durchführen als auch die Lagerung verbessern zu können.

In der Kunstsammlung der Angewandten führte die Objektklasse im Rahmen ihrer Projektwoche nicht nur eine konservatorische Bestandsaufnahme und Sicherungsmaßnahmen an den dreidimensionalen Objekten durch, sondern erarbeitete auch ein Konzept für den künftigen Staubschutz.

Die Textilklasse verbesserte gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen der Sammlung Mode und Kostüm der Angewandten die Lagerungsbedingungen der hauseigenen Hutsammlung der Modistin Adele List.

In Klein-Mariazell konnte die Steinklasse die im letzten Jahr begonnene Arbeit abschließen und die übrigen archäologischen Funde und Natursteinobjekte inventarisieren, dokumentieren und reinigen.

# EIN KONVOLUT GEROLLTER GEMÄLDE

Ein unscheinbarer und verstaubter Stapel gerollter Leinwände war Grund für einen einwöchigen Arbeitseinsatz im Rahmen der Projektwoche der Gemäldeklasse. Der Schatz war im ehemaligen Atelier des Künstlers Hans Tichy (1861-1925) geborgen und an das Institut gebracht worden.

Problematisch war hierbei, dass alle Gemälde mit der Bildseite nach innen und mit sehr geringem Durchmesser aufgerollt worden waren.

Um herauszufinden, welche Darstellungen sich in den Rollen verbergen und um eine adäquate Lagerung gewährleisten zu können, war ein „Entrollen“ der Bilder notwendig. Zum Vorschein kamen Landschafts- und Stadtansichten, szenische Darstellungen und Portraits sowie ein Akt.

Den Darstellungen nach wurden diese im Freien direkt vor dem Motiv geschaffen. Wenige Gemälde wurden direkt am Keilrahmen gemalt und erst später, wahrscheinlich vom Künstler selbst, abgespannt und gerollt.

Während der Bearbeitung zeigte sich auch, dass die Malschicht in einigen Fällen zum Zeitpunkt des Rollens noch nicht getrocknet war. Je nach Entstehungszeit muss von einer bis zu 140-jährigen gerollten Lagerung ausgegangen werden, in der die Malschicht in der vorgefundenen Position durchtrocknete. Aus diesem Grund war das Ausrollen nicht unproblematisch und musste langsam und schrittweise durchgeführt werden.

Anschließend wurden alle Gemälde klimatisiert: Die Studierenden konnten hierbei verschiedene Methoden der Befeuchtung zur Flexibilisierung der Substanz erproben. Außerdem wurden unterschiedliche Möglichkeiten zur Anbringung auf Arbeitsrahmen, um eine etwaige zukünftige Aufspannung und weitere Behandlung zu erlauben, besprochen. Während /nach dem Ausrollen war bei einem Teil der Gemälde eine partielle Festigung instabiler Malschichtbereiche erforderlich. In zwei Fällen war die Malschicht großflächig gefährdet und wurde mit Japanpapierkaschierungen und Methylcellulose gesichert. Neben den Pflegemaßnahmen führten die Studierenden auch eine kurze Bestands- und Zustandserfassung durch.

Der Großteil der 21 Gemälde wird wohl für längere Zeit unaufgespannt und in horizontaler Position gelagert bleiben. Ein optimales Lagerungskonzept wird noch erstellt. Zusätzlich sollen drei Gemälde am Institut umfangreich restauriert werden.

- VL





OBEN: BEFEUCHTUNG DER GEMÄLDE  
ZUR ZUSÄTZLICHEN FLEXIBILISIERUNG DER SUBSTANZ  
UNTEN: DIE GEROLLTEN GEMÄLDE BEI ANKUNFT AM INSTITUT

PROJEKTWOCHE  
Gerollte Gemälde  
vom Künstler Hans Tichy

AUFTRAGGEBER\*IN  
Privat

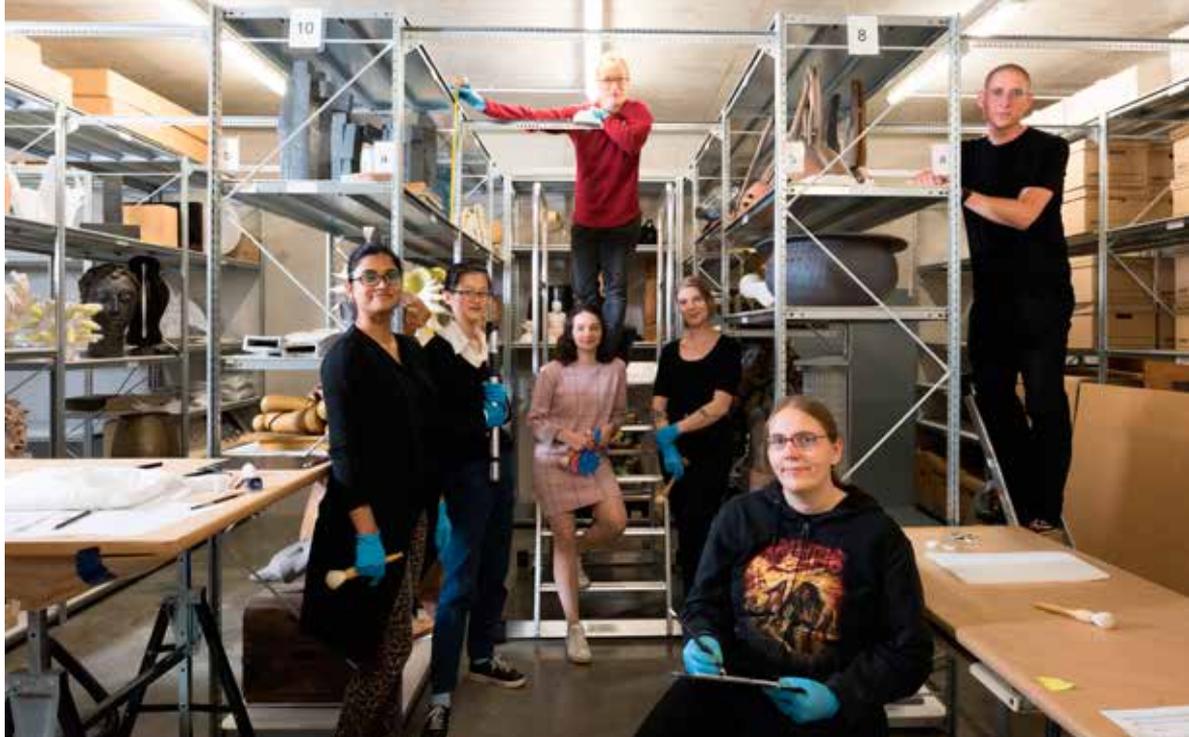
ANZAHL DER OBJEKTE  
21

BEARBEITUNGSZEITRAUM  
04.10.-08.10.2021

LEITUNG  
Gabriela Krist

BETREUUNG  
Veronika Loiskandl,  
Franziska Marinovic

STUDENT\*INNEN  
Eva-Maria Ortner, Eva-Maria Sprenger,  
Thomas Stangl, Selina Stern,  
Jiří Pečinka, Ajla Alijagic



OBEN: STUDIERENDE UND LEHRENDE DES INSTITUTS  
WÄHREND DER PROJEKTWOCHE

RECHTS: SAMMLUNGSPFLEGE IN DER KUNSTSAMMLUNG  
DER ANGEWANDTEN

*PROJEKTWOCHE*

*Bestandsaufnahme und Reinigung von Objekten  
der Kunstsammlung der Angewandten*

*AUFTRAGGEBER\*IN*

*Kunstsammlung und Archiv  
der Universität für angewandte Kunst Wien*

*ANZAHL DER OBJEKTE*

186

*BEARBEITUNGSZEITRAUM*

04.10.-08.10.2021

*LEITUNG*

Gabriela Krist

*BETREUUNG*

*Eva Lenhart, Meral Hietz, Magdalena Treml,  
Martina Haselberger, Tanushree Gupta,  
Manfred Trummer, Christoph Schleßmann*

*STUDENT\*INNEN*

*Konstanze Pfeffer, Julia Cheng,  
Linda Kral, Hedwig Maria Köhler*



# KONSERVATORISCHE BESTANDSAUFNAHME UND REINIGUNG VON OBJEKTEN IN DER KUNSTSAMMLUNG DER ANGEWANDTEN

Die Kunstsammlung der Universität für angewandte Kunst Wien wurde 1979 durch Rektor Oswald Oberhuber gegründet. Bis heute dokumentiert die Sammlung Geschichte und Gegenwart der Universität: Schwerpunkte sind jene Entwicklungen der Moderne, in welche die Lehrenden und Studierenden der Wiener Kunstgewerbeschule eingebettet waren. Heute umfasst die Sammlung rund 65.000 Werke aus allen Bereichen der bildenden und angewandten Kunst. Dazu zählen Grafiken, Plakate, Möbel, Textilien, Fotografie, Keramik, Malerei, Objekte und Architekturmodelle.

Seit 2015 sind die Bestände der Kunstsammlung in einem modernen und klimatisierten Depot untergebracht und werden vor Ort konservatorisch betreut. Ein großer Teil der dreidimensionalen Objekte, vor allem Keramiken, Metall- und Holzobjekte, wird dabei in frei stehenden Stahlregalen aufbewahrt. Bei der Übersiedlung in das neue Depot wurden die Objekte gereinigt und deren Standorte in der sammlungsinternen Datenbank erfasst. Nicht alle Objekte konnten im Zuge dieser Maßnahmen fotografiert werden. Die Anbringung eines Staubschutzes stellt ebenfalls ein Desiderat dar.

Im Zuge der Projektwoche der Objektrestaurierung sollten diese ausständigen Maßnahmen in Absprache mit der stellvertretenden Leiterin Sylvia Herkt und gemeinsam mit der zuständigen Restauratorin Natalia Gustavson nun in Angriff genommen werden. Zunächst wurden alle Objekte einer konservatorischen Bestandsaufnahme unterzogen und die vorhandenen Informationen in der Datenbank geprüft. Gleichzeitig erfolgten eine Trockenreinigung und eine Notfestigung fragiler Oberflächenbereiche. Anschließend wurden jene Objekte, von denen noch keine Fotografien vorhanden waren, fotografiert. Gemeinsam mit den Studierenden wurde abschließend noch ein Konzept für einen Staubschutz erarbeitet.

- EL

# HUT AUF, HUT AB!

## DIE HAUSEIGENE SAMMLUNG AN ADELE LIST HÜTEN IST ENTPACKT

Die Sammlung Mode und Kostüm der Universität für angewandte Kunst umfasst derzeit einen Bestand von 8.000 Objekten (Textilien, Kleidungsstücke und Accessoires), darunter knapp 400 Hüte der Wiener Modistin Adele List (1893-1983). Heute zählt sie neben Fred Adlmüller und Gertrud Höchsmann zu den Granden der heimischen Modehistorie. Zugleich steht sie aber auch als Profiteurin des NS-Regimes in der Kritik, denn sie verkaufte ihre Kollektionen an führende Häuser des Reichs, was ihrer Karriere erst den nötigen Auftrieb verlieh.

Nach einer Lehrzeit in St. Pölten und Paris, machte sich List in Wien selbständig und gründete 1926 fußläufig zur Staatsoper ihren eigenen Betrieb. Die Hut-Künstlerin experimentierte gern mit verschiedenen Farben, Materialien sowie Techniken und kreierte damit individuelle Einzelstücke. Ihre große Zeit hatte List in den 1940er und 1950er Jahren als Wien in Sachen Mode gemeinsam mit Paris führend war. Bis zur Schließung des Salons im Jahr 1972 fertigte sie eine große Anzahl an Hutmodellen, die Handwerk und Design auf eine ganz besondere Art und Weise verbinden.

Ziel der Projektwoche war es, die Lagerungsbedingungen der von der Dominikanerbastei übersiedelten Hutsammlung zu verbessern und ihre Erschließung systematisch weiter zu führen. Bisher waren die Hüte in Seidenpapier eingeschlagen und in einer Kompaktanlage vor Licht und Staub geschützt verwahrt. Formgebende Hutstützen gab es aber keine. Diese wurden nun von den Studierenden nach einem vorab konzipierten Modell mit einfachen Mitteln aus archivbeständigen Materialien passgenau angefertigt. Die Objekte wurden entpackt und darauf platziert.

Der Schwerpunkt der Bestandsaufnahme lag im Abgleich und Ergänzen der bestehenden Datenbankeinträge: fehlende Angaben zu Material, Technik und Maßen wurden hinzugefügt und der Erhaltungszustand der Objekte erstmals kategorisch bewertet. Gleichzeitig wurden alle Hüte fotografiert und wenn nötig trocken gereinigt bzw. mit Inventarnummern versehen. Schlussendlich konnten auf diese Weise 120 Objekte behandelt werden. Die verbliebenen Hüte werden nach dem gleichen Schema sukzessive von den Sammlungs-Mitarbeiter\*innen bearbeitet.

- TK



*OBEN: STUDIERENDE UND LEHRENDE DER TEXTIL-  
KLASSE SOWIE EVA MARIE KLIMPEL, ABSOLVENTIN  
UND TEXTILRESTAURATORIN IN DER SAMMLUNG  
LINKS: SAMMLUNGSPFLEGE IN DER SAMMLUNG  
MODE UND TEXTIL*

*PROJEKTWOCHE*

*Bestandsaufnahme und Neulagerung  
von Adele Lists Hüten*

*AUFTRAGGEBER\*IN*

*Sammlung Mode und Textil  
der Universität für angewandte Kunst Wien*

*ANZAHL DER OBJEKTE*

*120*

*BEARBEITUNGSZEITRAUM: 04.10.-08.10.2021*

*LEITUNG: Gabriela Krist*

*BETREUUNG*

*Tanja Kimmel, Carine Gengler,  
Tanushree Gupta, Christoph Schießmann*

*STUDENT\*INNEN*

*Johanna Böhm, Maren Lencer,  
Judith Stifter*





PROJEKTWOCHE  
Klein-Mariazell „Lapidarium“

AUFTRAGGEBER\*IN  
Mariazell im Wienerwald,  
Kulturbetriebs GmbH

ANZAHL DER OBJEKTE  
ca. 70 von rund 150 Natursteinobjekten

BEARBEITUNGSZEITRAUM  
04.10.-08.10.2021

LEITUNG  
Gabriela Krist

BETREUUNG  
Marija Milchin, Katharina Fuchs

STUDENT\*INNEN  
Bianca Gaßner, Natali Grodecki,  
Katharina Kolly, Anna-Maria Meneder,  
Sarah Moyschewitz, Moritz Thümmel,  
Anna- Maria Rockenschaub,  
Michaela Smidova, Alexander Walser

BEARBEITUNG DER NATURSTEINOBJEKTE  
IM KLEIN-MARIAZELL LAPIDARIUM

## ZWEITER ARBEITSEINSATZ IM KLEIN-MARIAZELL „LAPIDARIUM“

Nach dem Start des Projektes im Lapidarium in Klein-Mariazell im Wintersemester 2020/21 konnten die Arbeiten vor Ort, Anfang Oktober 2021, abgeschlossen werden. Wie im Vorjahr lag der Fokus der Arbeit darauf, vorhandene Natursteinteile (Reste von konstruktiven Steinteilen, möglichen Dekorelementen, Grabplatten oder figurativen Darstellungen) von Vorgängerbauten der Basilika oder der Klosteranlage, welche durch archäologische Grabungen in den vorangegangenen Jahren zu Tage gekommen sind, zu dokumentieren und ihren Bestand und Zustand zu beurteilen. Eine erste Inventarisierung erfolgte bereits durch Archäolog\*innen. Eine Identifizierung der Gesteinsart und der jeweiligen Größe sowie weiterer mineralischer Auflagen (Fassungen/Mörtelreste/Putzschichten) war noch ausständig. Dies erfolgte nun durch die Studierenden des Instituts. Neben einer fotografischen Dokumentation wurden die bereits vorhandenen Daten im Inventar adäquat ergänzt. An allen Objekten wurde die Inventarnummer nach der durchgeführten Trockenreinigung am Objekt selbst angebracht. Zusätzlich wurden noch Plaketten mit Paketschnüren platziert. Die Umlagerung der Steine von desolaten Holzpaletten auf neue Kunststoffpaletten konnte mittels einfacher Methoden umgesetzt werden. Steine mit Fassungs- und Putzresten sowie jene mit besonderer Oberflächenbearbeitung wurden gesondert gelagert, um sie im zukünftigen Depot unterzubringen.

- KF/MM



*/// LEHRE UND FORSCHUNG*

# CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT JOINT MASTER PROGRAMME

*ACADEMIC DEGREE: MASTER OF ARTS (MA)*

*CREDITS: 90 ECTS*

*DURATION: 3 SEMESTERS*

*LANGUAGE: ENGLISH*

*CONTACT: [CHCM@UNI-AK.AC.AT](mailto:CHCM@UNI-AK.AC.AT)*

# CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT JOINT MASTER PROGRAMME

After a long and unfortunate delay because of the ongoing COVID-19 pandemic, the new Joint Master Programme “Cultural Heritage Conservation and Management” will finally start in March 2022. This programme in cooperation with the Thai Silpakorn University International College in Bangkok is unique and joins the numerous international joint and double-degree study programmes currently launched at Angewandte.

It is an ambitious task to build up such a programme from scratch and to reach out to interested students but thanks to the tireless promotion on an international level through newsletters, online events (Conservation Day, Open House Online), and personal communication, it has become known in the right circles. The admission ended in December, and we are happy to welcome seven new students to the Institute of Conservation, who will attend this first round of the 3-semester programme. As international as the programme is also the batch of students: they come from Austria, Germany, India, Bangladesh, Iran, and Turkey - a mix that will certainly contribute to the transcultural orientation of the Master. They are all trained conservators who want to delve deeper into conservation, communication, and management and enhance their abilities and skills. On the Thai side six students, five from Thailand and one from Vietnam, passed the entrance exam. They already started in autumn with their foundation phase, which aims to bring them on a common level of knowledge prior to the start of the programme in March. Both student groups from Angewandte and from the Silpakorn University will work together on international projects; in the summer of next year, they will meet for the first time in Vienna.

The courses specifically tailored for this programme focus on international project work, project and site management, preventive conservation, presentation skills, transcultural communication, Asian and World heritage, and Asian art technology. Students of the diploma programme, who can also attend selected lectures, also benefit from the wide range of courses of the programme.

At the beginning of 2022, Prof. Krist visited Bangkok to get to know the students on the Thai side and discuss and develop further practical and theoretical courses offered in the programme with the Thai colleagues. We look forward to the scientific contributions of our students, fruitful exchange, and also to any future challenges this journey will bring for our Institute. We are very grateful to be able to tackle this exciting project with our partners in Thailand, whom we would like to thank for our wonderful cooperation. - *MeH / MH*



*TOP:  
PROF. KRIST TOGETHER WITH  
HER COLLEAGUES PROF. SOMPID (RIGHT)  
AND DR. SUDAWADEE (LEFT) IN BANGKOK*

*MIDDLE AND BOTTOM:  
JOINT MASTER STUDENTS  
ON THE THAI SIDE  
DURING THEIR FIRST PRACTICUM*



/// LEHRE UND FORSCHUNG

# AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN



## OPEN YOUR COURSE FOR THE CLIMATE CRISIS

*Im Hörsaal und auf der Straße*

LEHRVERANSTALTUNG  
*Cultural Heritage and Climate Change*

LEHRVERANSTALTUNGSLEITERINNEN  
*Marija Milchin, Martina Haselberger*

ZEITRAUM  
*Sommersemester 2021*

ORT  
*online*

## CULTURAL HERITAGE AND CLIMATE CHANGE

Climate Change does not only affect the economy, society and environment, but also the preservation of mankind's cultural heritage. Changing climatic conditions influence the deterioration mechanisms of various materials like stone, metal, timber, and organic materials.

Depending on the latitude, some mechanisms will intensify resulting in an abundance of certain decay patterns in the near and far future; others will only play a secondary role in deterioration. In addition, extreme weather events are assumed to increase in frequency and intensity; they can cause considerable damage and loss of monuments and collections.

Climate change will not only have an impact on cultural heritage outdoors, which is directly

exposed to weather and climate, but it will also affect collections indoors, and even artefacts still covered by layers of earth and ice.

The lecture, which was held for the first time, examined and discussed facts and effects of climate change with a particular focus on its impact on cultural heritage preservation.

Beside conceptual fundamentals related to the topic, slow and fast events as well as climate change risks were addressed, possible mitigation strategies and further research needs revealed.

*- MH / MM*



LEHRVERANSTALTUNG  
Konservierungstechnologisches  
Seminar - Figurinenbau

LEHRVERANSTALTUNGSLEITERIN  
Caroline Göllner

ZEITRAUM  
November 2021

ORT  
Institut für Konservierung  
und Restaurierung

## FIGURINENBAU

Ziel der Lehrveranstaltung war es, den Studierenden verschiedene Methoden und Materialien zur Konzipierung und Anfertigung von Figurinen für eine temporäre oder dauerhafte Präsentation zu vermitteln. Themen, wie das Ausmessen von historischen Gewändern und Kostümen sowie die historische Entwicklung von Silhouetten, wurden besprochen. Dieser Prozess bildet die Grundlage, um die passende Form einer Figurine zu bestimmen. Der Kurs beinhaltete neben einem theoretischen Teil, in dem Fachliteratur diskutiert wurde, auch einen praktischen Teil, in welchem unterschiedliche konservatorisch und ästhetisch geeignete Methoden und Materialien angewandt wurden. Neben dem Abformen erfolgte auch eine Einführung in die Adaption von

vorgefertigten Büsten. Dabei wurden zwei unterschiedliche Vorgehensweisen – die „subtraktive“, bei der Material entfernt wird wie z.B. beim Schnitzen, und die „additive“, bei der Material aufgepolstert wird, vorgestellt und praktisch erprobt.

- C. Göllner



LEHRVERANSTALTUNG  
*Chemistry: basic knowledge*

LEHRVERANSTALTUNGSLEITERIN  
*Tatjana Bayerová*

ZEITRAUM  
25.10., 29.10., 31.10., 5.11., 8.11., 12.11.,  
15.11., 19.11., 22.11., 26.11., 29.11., 3.12.,  
6.12., 13.12., 17.12.2021

ORT  
*Online ZOOM*

## CHEMISTRY: BASIC KNOWLEDGE

This lecture series was the very first one within the new Joint Master Programme Cultural Heritage Conservation and Management between the University of Applied Arts Vienna and Silpakorn University International College in Bangkok. The lectures were intended for the group of six first year's students enrolled at the Silpakorn University International College.

Conservation-restoration is the combination of science and art with the aim of preserving art objects for as long as possible. Since the knowledge of composition, properties, and chemical processes or changes of materials of art objects and their possible treatment as well are essential for conservators-restorers, the basic education in chemistry is necessary.

The ‚Chemistry: basic knowledge‘ lecture series provided the essentials on the composi-

tion of elements and molecules, on chemical and intermolecular bonds and the reasons of those bonding, basics of pH, acids and basis, fundamental chemical reactions, the knowledge and advantages of the use of Mendeleev's periodic table, fundamental states of matter, chemistry of water and aqueous solutions, chemical equations and calculations, and the basics of organic chemistry as well.

This course should form a solid base not only for understanding of the subsequent technological lectures but also for the future practical work of all students involved.

- TB



LEHRVERANSTALTUNG  
*Klebeseminar*

LEHRVERANSTALTUNGSLEITER  
*Manfred Trummer*

ZEITRAUM  
*Februar 2021*

ORT  
*Institut für Konservierung  
und Restaurierung*

## KLEBESEMINAR

Im Februar 2021 fand ein einwöchiges Klebeseminar in der Objektwerkstatt des Institutes statt an dem 10 Studierende teilnahmen. Nach einer theoretischen Einführung zu diversen Klebemitteln und deren Einsatzbereich beim Kleben von Glas, Porzellan oder porösen keramischen Objekte wurde selbst Hand angelegt. Dabei wurde zu Beginn an einem Probestück, einem Blumentopf, gearbeitet. Der Topf wurde mit einem Hammer zerschlagen und anschließend alle Teile gesäubert, mit Klebestreifen geheftet und geklebt. Zu beachten war, dass die Einzelteile genauestens aufeinanderpassen und keine Stufen bei der Klebefuge entstehen. Somit konnte Schritt-für-Schritt der Ablauf des Keramikklebens erlernt werden. Im Anschluss daran wurde das Kleben von Glas

mit UV-Kleber und -Lampe demonstriert und geübt. Das Erlernete konnte im Zuge des Seminars dann an kleinen, gebrochenen Gegenständen der Student\*innen angewandt werden. Zusammenfassend war das Klebeseminar ein überaus informatives und sehr interessantes Seminar, in dem der Lehrveranstaltungsleiter auch viel seines praktischen Wissen an die Studierenden weitergeben konnte.

- *M. Krischan*



/// LEHRE UND FORSCHUNG

FORSCHUNGSPROJEKTE  
UND DISSERTATIONEN  
RESEARCH PROJECTS  
AND DISSERTATIONS

## FWF-PROJECT DISCOVERING PATTERNS OF DAMAGE AND CONSERVATION PRACTICE

Embedded in the Kathmandu Valley in Nepal, the Durbar Square in Patan, since 1979 UNESCO World Heritage site, is renowned for the unique brick, timber, and stone architecture and its highly developed craftsmanship. Its historic setting, comprising multi-tiered and sikhara-style temples and the Royal Palace, dating from the 16th to the 18th century, is still widely preserved. For these reasons the complex has been subject of ongoing architectural and art historical research. At the same time scientific research into conservation issues, with the aim of clarifying sources and mechanisms of decay and advancing conservation practice, was so far rather neglected.

The Institute of Conservation has been involved in the preservation of the outstanding heritage site since 2009; in 2021 the Austrian Science Fund granted a three-year research project, an important milestone in the in-depth research and study of Patan's monuments. The aim of the project is to examine the conservation culture in Patan and to study the potential of conservation practices in the Nepalese context to slow down material deterioration, and mitigate risks.

Weathering behaviour as well as sources and patterns of damage of the main local building materials are examined. Combined with the results of a comprehensive risk assessment a clear picture of the actual threats is generated.

For the first time, historic (traditional) and current conservation materials and methods are systematically studied and assessed to make reliable statements on adequate sustainable and widely accepted preservation practices.

To meet the research objectives, a systematic approach is undertaken comprising archival research, literature survey and interviews as well as extensive fieldwork followed by laboratory investigations. Methods and tools from the fields of heritage science, conservation science, natural science, and social science are used. The research is largely object-based, whereby selected monuments on the Durbar Square are examined.

The project results are not only beneficial for the World Heritage site as they can be incorporated in sustainable conservation, long-term preservation and management strategies; the project also provides methodological approaches for evaluating conservation practices and documenting built heritage, which are applicable at other heritage sites in similar conditions. - *MH*





*PATAN DURBAR SQUARE IN NEPAL*

*PROJECT TITLE*

*Discovering Patterns of Damage and  
Conservation Practice, P33985-G*

*PERIOD*

*2021-2023*

*FUNDING*

*Austrian Science Fund (FWF)*

*LEAD*

*Gabriela Krist*

*TEAM MEMBERS*

*Martina Haselberger, Katharina Fuchs, Rohit Ranjitkar (KVPT)*



ATRIUM PARLAMENTSGEBÄUDE H. SCHRAM FRIES

BETREUUNG  
Gabriela Krist

AGNES SZÖKRÖN-MICHL

## MAROUFLAGEMALEREI IN DEN MONUMENTALBAUTEN DER WIENER RINGSTRASSE IM 19. JAHRHUNDERT

Thema der vorliegenden Arbeit sind die sogenannten Marouflagemalereien in den Monumentalbauten der Wiener Ringstraße im 19. Jahrhundert, sprich in Marouflagetechnik erstellte wandgebundene Leinwandgemälde. Zu dieser Anwendungstechnik ist nicht viel bekannt. Der aktuelle Forschungsstand ist auf wenige restauratorische Berichte oder Dokumentationen beschränkt. Dadurch bietet sich ein breites und spannendes Forschungsgebiet für die grundlegende Analyse; vorwiegend aus konservatorischer Sicht. Ziel ist die Erforschung und Aufarbeitung dieser Technik hinsichtlich ihrer Anwendung und Entwicklung, um adäquate Maßnahmen innerhalb des konservatorisch-restauratorischen Umgangs mit solchen Gemälden zu erleichtern. Dafür wird eine allgemeine Bestands- und Zustandsaufnahme der erhaltenen Malereien entlang der Ringstraße vorgenommen, mit den jeweiligen Restauriergeschichten verknüpft sowie durch punktuelle Untersuchungen ergänzt.

Als Fallbeispiel werden die Friese von Alois Schram herangezogen. Der seinerzeit sehr talentierte und engagierte Maler ist heute beinahe vollständig in Vergessenheit geraten, weshalb es an der Zeit scheint, diesem einzigartigen Künstler wieder zu seiner wohlverdienten Anerkennung zu verhelfen.



/// LEHRE UND FORSCHUNG

PROJEKTE UND  
SONSTIGE AKTIVITÄTEN

PROJECTS AND  
OTHER ACTIVITIES

## DEPOTOFFENSIVE

Im Zuge des Förderprogrammes „Schätze ins Schaufenster – Qualitätsoffensive Museumsdepots“ konnte das Institut für Konservierung und Restaurierung bereits zahlreiche bedeutende kulturhistorische Sammelbestände des Landes Niederösterreich aufarbeiten. Aktuelle Projekte finden in Kooperation mit dem museumkreativ, Klein-Mariazell im Wiener Wald und dem Stadtmuseum Traiskirchen statt.

Die im Juni 2021 erfolgreich abgeschlossene Diplomarbeit von Katharina Derksen beschäftigt sich mit Schimmelpilzbefall in Sammlungen, dessen Behandlung und Prävention sie anhand der Untersuchung der kontaminierten Gemäldesammlung des museumkreativ eruierte. Verschiedene Methoden zur Trockenreinigung wurden an ausgewählten Gemälden der Sammlung erprobt und analysiert. Nach abgeschlossener Reinigung wurden aufwändige Messungen und Kultivierungsproben in Zusammenarbeit mit Dr. Katja Sterflinger im Labor der Universität für Bodenkultur (BOKU) durchgeführt. Basierend auf den, durch diese Untersuchungen gewonnenen, Resultaten kann eine gründliche und regelmäßige Trockenreinigung, unter Verwendung von PU-Schwämmchen, als zentrale Maßnahme zur Behandlung und Prävention von Schimmelpilzbefall empfohlen werden.

Im Zuge einer weiteren Projektwoche der Steinklasse konnten die Objekte im Lapidarium von Klein-Mariazell vollständig inventarisiert und die Maßnahmen zur Verbesserung der Lagerung abgeschlossen werden.

Die 2020 gestartete Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Traiskirchen trägt bereits ihre ersten Früchte. Nachdem die Sammlungsobjekte durch das Museum erfasst wurden, erstellte Johanna Runkel ein Mengengerüst, welches dazu dient, den Platzbedarf für neue Depoträumlichkeiten festzulegen. Darauf basierend konnten Pläne konzipiert werden. In erster Instanz wurde beschlossen, einen Garagenzubau des Museumsgebäudes zu renovieren, um ihn als Depot für einen Teil des am Dachboden gelagerten Sammlungsbestandes zu nutzen. Nach Abschluss der Umbauarbeiten werden, exakt an die Raummaße und die zu lagernden Sammlungsobjekte angepasste, Planschränke, Gitterwände, Palettenregale und eine Kompaktusanlage mit geschlossenen Rollregalen durch die Firma Forster installiert. Sofern die Umbauarbeiten bis dahin abgeschlossen sind, könnte die Übersiedlung der ausgewählten Objekte in die neuen Depoträumlichkeiten gemeinsam mit den Studierenden der Objektklasse im Zuge einer Projektwoche im Oktober umgesetzt werden.

- MeH



IM STADTMUSEUM TRAIISKIRCHEN

**LEITUNG**

*Gabriela Krist*

**KOORDINATION**

*Johanna Runkel, Meral Hietz*

**EXTERNE UNTERSTÜTZUNG**

*Katja Sterflinger, Günther Fleischer*

**BETREUUNG**

*Johanna Runkel, Tanja Kimmel,  
Caroline Ocks, Veronika Loiskandl,  
Marija Milchin, Katharina Fuchs, Meral Hietz*

**STUDENT\*INNEN**

*Katharina Derksen, Bianca Gaßner,  
Natali Grodecki, Anna-Maria Meneder,  
Sarah Moyschewitz, Moritz Thümmel,  
Alexander Walser*

**KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN**

*museumkreativ, Mariazell im Wienerwald  
gemeinnützige Kulturbetriebs GmbH,  
Stadtmuseum Traiskirchen*



**ÖFFNUNGSZEITEN DES MUSEUMS:**

*Dienstag bis Freitag 15–17 Uhr*

*Samstag 14–17 Uhr*

*und nach telefonischer Vereinbarung*

*Eintritt: 8 Euro*

*Ermäßigt: 7 Euro, gilt für Gruppen,*

*Senioren und Studenten*

*Kinder unter 14 Jahren frei*

*Das Museum ist - nicht barrierefrei -  
über eine Wendeltreppe erreichbar.*

**VOTIVKIRCHENMUSEUM**

**LEITUNG**

*Gabriela Krist*

**KONZEPT**

*Gabriela Krist, Manfred Trummer, Johanna Runkel*

**BETREUUNG**

*Caroline Ocks, Veronika Loiskandl, Tatjana Bayerová,*

*Marta Anghelone, Kathrin Schmidt, Eva Lenhart,*

*Tanja Kimmel, Marija Milchin, Katharina Fuchs,*

*Meral Hietz, Martina Haselberger*

**STUDENTINNEN**

*Ines Schlömicher, Linda Kral*

**PARTNER\*INNEN**

*Votivkirche, Pfarrer Dr. Joe Farrugia*

**ZEITRAUM**

*April 2020 – September 2021*

## DAS VOTIVKIRCHENMUSEUM:

Die im Herbst 2021 eröffnete Ausstellung im ehemaligen Kaiseroratorium der Votivkirche kann über eine Wendeltreppe vom Chorumgang aus erreicht werden. Das 170 Quadratmeter kleine Museum beherbergt einzigartige Sammlungsstücke, welche zum Großteil als Spenden in die 1879 errichtete Gedächtniskirche Eingang fanden. Vom erhöhten Oratorium aus bietet sich den Besucher\*innen ein einzigartiger Ausblick ins Kirchenschiff und auf den neogotischen Hochaltar.

Zahlreiche Schätze der neugotischen Sammlung wurden am Institut für Konservierung und Restaurierung untersucht und für die Ausstellung in einen ansehnlichen Zustand gebracht. Dazu zählen unter anderem aufwändig gearbeitete liturgische Goldschmiedeobjekte, wie eine Monstranz, Insignien, Kelche, Kerzenständer und Ziborien. Weitere Glanzstücke der Ausstellung sind Glasmalereientwürfe mit Darstellungen der kaiserlichen Familie, deren Umsetzungen ursprünglich die Kirchenfenster verziert hatten, bevor sie den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges zum Opfer fielen. Ebenfalls ausgestellt sind mit Seiden- und Goldstickereien verzierte Prozessionsfahnen sowie das detailgetreue Kirchenmodell von Heinrich von Ferstel. Das älteste Sammlungsstück und Herzstück der Ausstellung – der Antwerpener Altar – wurde im Rahmen der Diplomarbeit von Ines Schlömicher eingehend untersucht sowie umfassend konserviert und restauriert. Der spätgotische Antwerpener Passionsaltar stammt aus dem 16. Jahrhundert und wurde 1858 vom Kaiser Franz Joseph für die Kunst- und Wunderkammer im Schloss Ambras erworben und nach vollendeter Errichtung der Votivkirche in diese verbracht.

Federführend bei der Planung und der Konzeption des Museums waren Prof. Gabriela Krist, Johanna Runkel und Manfred Trummer. Es wurden nicht nur die klimatischen Bedingungen, Beleuchtungssituation, Präsentation und Lagerung der Objekte verbessert, sondern auch kunsthistorische Zusammenhänge erforscht, welche nun als Teil der Gesamtausstellung vermittelt werden. Die Neuaufstellung ermöglicht einzigartige Einblicke und Ausblicke in die Votivkirche und ihre Schätze, zugleich kann dadurch die langfristige Erhaltung der Sammlung sichergestellt werden.

- MeH

# PROTECTING CULTURAL HERITAGE IN TIMES OF CLIMATE CHANGE - CHEPICC

Climate change and research on its impact on the preservation of cultural heritage have become increasingly important. Dissertations and new lectures at the Institute address these issues in depth.

Since 2021 the Institute is part of an Erasmus+ Strategic Partnership on „Cultural Heritage Protection in Climate Change online”, the so-called ChePICC Project, which aims to translate state-of-the-art research on climate change and cultural heritage protection into distance and blended learning programmes.

The main outputs of the project – an open-access Massive Open Online Course (MOOC) and concepts for a transdisciplinary summer university on cultural landscapes in climate change and a live exercise in cultural heritage protection will provide students, teachers, and other interested valuable opportunities to increase knowledge and capacities.

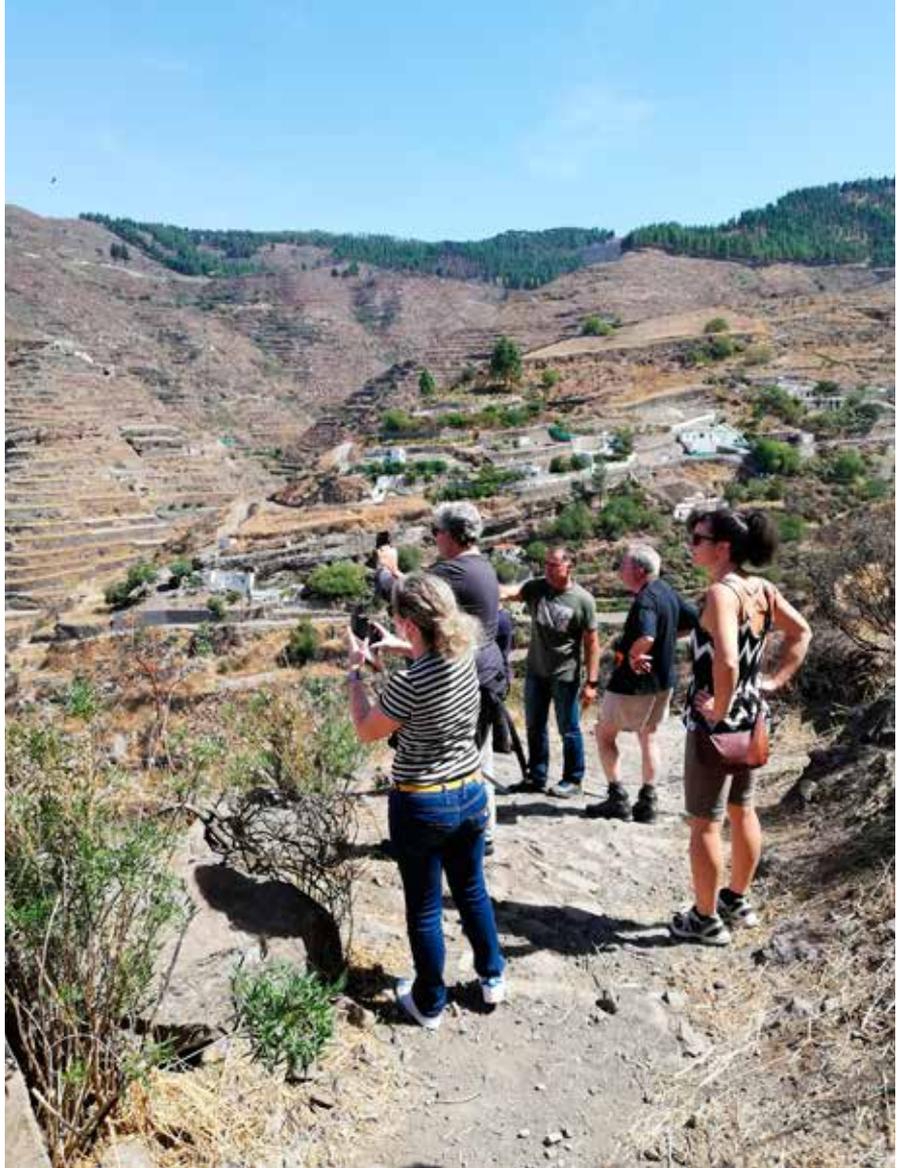
The necessary holistic approach to the wide topic of cultural heritage protection is ensured by the transdisciplinary composition of the partnership: their expertise complements each other and ranges from cultural heritage protection, cultural landscapes, climate change, maintenance, structural and material engineering, conservation, and restoration.

It includes three universities from Central Europe, one from Northern and one from Southern Europe; thus also varying conditions in different latitudes and climate zones can be considered and included in the project.

A first transnational project meeting was held in October 2021 in Las Palmas, Gran Canaria. The content of the MOOC and contributions of individual partners were discussed and cultural landscapes inscribed on the list of World Heritage visited.

Besides the tangible outputs of the project, which extend the existing offer for additional training and education for diploma and joint master students, it enables to strengthen existing networks and establish new contacts with colleagues all over Europe.

- MH



*EXCURSION TO WORLD HERITAGE SITE RISCO CAIDO  
IN THE FRAMEWORK OF THE TRANSNATIONAL PROJECT MEETING IN GRAN CANARIA*

*PROJECT TITLE*

*Cultural Heritage Protection  
in Climate Change online*

*DURATION*

*01.06.2021-31.05.2023*

*FUNDING*

*European Union / Erasmus+*

*LEAD*

*Danube University Krems,  
Austria (DUK)*

*PARTNERS*

*University of Applied Arts Vienna, Austria  
Universidad de las Palmas de Gran Canaria, Spain (ULPGC)  
Norwegian University of Science and Technology, Norway (NTNU)  
National Research Council, Italy (CNR-ISAC)  
Institute of Theoretical and Applied Mechanics,  
Czech Academy of Sciences (ITAM)*

*PARTICIPANTS*

*Gabriela Krist, Martina Haselberger,  
Marija Milchin, Christoph Schießmann*



*EXKURSION  
IM VENETO*



# EXKURSION VENETO

Die heurige Exkursion führte die Studierenden und Lehrenden des Instituts in den Nordosten Italiens, genauer in die Regionen Venetien sowie Friaul-Julisch Venetien.

Nachdem im vergangenen Jahr kaum Projekte und Exkursionen im Ausland stattfinden konnten, freuten sich alle sehr unter der Leitung von Dr. Andreas Lehne und Dr. Giuseppina Perusini das kulturelle Erbe Italiens zu erkunden.

Die Reise startete in Tarvisio Boscoverde und führte über Pontebba und Venzone nach Udine. Am nächsten Tag ging es weiter nach Aquileia mit kurzen Aufenthalten in Tapogliano und Palmanova.

Der letzte Tag der Exkursion widmete sich dem Besuch einiger Villen Palladios, wie der Villa Rotonda und der Villa Valmerana, sowie der Altstadt von Vicenza, die seit 1994 Teil des UNESCO Weltkulturerbes sind.

- MH



## DATUM

23.-26.10.2021

## LEITUNG

Andreas Lehne,  
Giuseppina Perusini

## KOORDINATION

Gabriela Krist,  
Johanna Runkel,  
Martina Haselberger

## TEILNEHMER\*INNEN

Marta Anghelone, Bianca Böröcz, Elias Campidell,  
Julia Cheng, Katharina Fuchs, Marlies Gailhofer,  
Bianca Gaßner, Carine Gengler, Nathalie Grodecki,  
Tanja Kimmel, Sophie Krachler, Linda Kral,  
Stella Lattanzi, Maren Lencer, Veronika Loiskandl,  
Zoe Ludwig, Franziska Marinovic, Anna Meneder,  
Marija Milchin, Sarah Moyschewitz, Jiri Pecinka,  
Martina Peters, Konstanze Pfeffer, Farkas Pintér,  
Vaclav Pitthard, Ewa Raczykowska,  
Maleen Schalk, Emanuel Scheib,  
Christoph Schießmann, Michaela Smidova,  
Moritz Thümmel, Katharina Wiesinger, Elinette Zobl

# HERITAGE SCIENCE AUSTRIA PLATFORM

The Heritage Science Austria Platform offers an overview of the research expertise available in Austria on cultural and natural heritage at universities, museums, and other non-university research facilities and institutions in the field of protection of cultural heritage. The Platform, founded in 2018, is aiming to improve the documentation, understanding, and preservation of Austria's cultural and natural heritage by engaging and networking the Austrian research community from the fields of natural sciences, technology, and humanities.

The main goals of the Platform are:

- Bundling resources and infrastructure through the exchange of museums, galleries, archives, collections, universities, research institutes, small and medium-sized enterprises, and independent professionals
- Establishment and sustainable safeguarding of expert knowledge and efficient knowledge transfer
- Austria's participation in international research programmes and in European Research Infrastructure for Heritage Science (E-RIHS).

The main Platform activities that have been carried out to grow the network, distribute information about HS-relevant events, initiatives/projects, funding, news, and updates in the form of a newsletter and on the website (<https://heritagescience.at/>), and organise regular meetings to intensify the cooperation. There are two types of regular meetings: informal get-togethers and matchmaking events Heritage Science Cafés (approx. 4 times per year) and larger annual events Heritage Science Austria Meetings. Currently, 36 working groups are represented on the Platform website, and the newsletter recipients list (over 150 members to date) grows continuously.

- TB

# Heritage Science Austria

Die Heritage Science Plattform bietet erstmals einen Überblick über die in Österreich verfügbaren Forschungskompetenzen zum kulturellen Erbe und Naturerbe an Universitäten, Museen sowie an weiteren außeruniversitären Forschungsrichtungen und Institutionen auf dem Gebiet des Denkmalerschutzes.

[Mehr Erfahren](#)

## News / Events



**Save the date!**  
3<sup>rd</sup> Heritage Science Austria Meeting  
23. September 2022  
Akademie der Wissenschaften Karlins Wien

**Save the date: 3rd Heritage Science Austria Meeting – 23 September 2022**

[Mehr lesen](#)

September 13, 2022



**Heritage Science Austria Survey**

Please take part in our 5-min survey!

[Mehr lesen](#)

January 1, 2022



**Call for papers – special issue of Polymers**

Dear colleagues, we are very glad to announce the special issue "Polymeric Materials in Modern/Contemporary Art" of the open access journal Polymers.

[Mehr lesen](#)

September 7, 2021



**Öffentliche Vorträge**



**Projects funded within OAW Heritage Science Austria programme**



**Jobs/Offene Stellen**

Hier finden Sie aktuelle Angebote für

PROJECT  
Heritage Science Austria-Plattform

PARTICIPANTS  
Tatjana Bayerová, Marta Anghelone

WEBSITE  
heritagescience.at



Thank you for the invitation  
and your attention!



ISI LABORATORIO

Imprenditori  
che reinventano  
la cultura  
della città

/// LEHRE UND FORSCHUNG

TAGUNGEN  
CONFERENCES

## 2ND HERITAGE SCIENCE AUSTRIA MEETING 2021

This year's Heritage Science Austria Meeting was already the second event organised by the Heritage Science Austria Platform that followed the first HSA Meeting in 2019 and the conference "Heritage Science Days 2017".

The 2nd Heritage Science Austria Meeting took place as a hybrid event and despite the COVID-19 pandemic, there were 69 participants present on-site and another 64 participated via Zoom. The programme was divided into three sessions with oral presentations and a poster session. In session 1, „ÖAW Heritage Science Austria Call 2020: awarded projects”, there were presented nine granted projects from the ÖAW Heritage Science Austria funding programme 2020, which is financed by the National Foundation for Research, Technology, and Development. In session 2, „E-RIHS and EU founded projects in Austria and Europe”, two Austrian projects that have received funding from the European Union's Horizon 2020 were introduced and three online lectures held by international invited guests. One presentation focused on cultural heritage resilience for climate change (Fraunhofer EU Office, Brussels) and two talks reported about the Heritage Science situation in the Netherlands and in Sweden. Session 3 was dedicated to a „Podium discussion about the further development of the Heritage Science Austria platform and Austria's participation in E-RIHS”. It was moderated by Martina Griesser with two on-site panellists Sabine Ladstätter (ÖAI) and Sibylle Wentker (ÖAW), as well as Marei Hacke (Swedish National Heritage Board) via Zoom. The vivid discussion among the panellists and audience made the wish of the participants clear that heritage conservation and preservation should be anchored in Austrian politics, considering the special features of the cultural heritage sector.

The programme was rounded up by the vote of all participants that clearly decided that the Heritage Science Austria Meetings would take place every year and not every two years.

- TB



PODIUM DISCUSSION AT THE HERITAGE SCIENCE AUSTRIA MEETING

*EVENT*

*2nd Heritage Science Austria Meeting 2021*

*ORGANISATION*

*Institute of Conservation*

*DATE*

*17.09.2021*

*VENUE*

*Hybrid-event at University of Applied Arts Vienna, Auditorium*

*COORDINATION*

*Marta Anghelone, Tatjana Bayerová, Farkas Pintér*

*PARTICIPANTS*

*Gabriela Krist, Marta Anghelone, Tatjana Bayerová, Martina Haselberger, Farkas Pintér, Christoph Schießmann*

# ARCHAEOLOGY AND CONSERVATION ALONG THE SILK ROAD

The international conference on 'Archaeology and Conservation along the Silk Road' is expanding its territories. After three successful conferences in China (2014, 2016) and Iran (2018), the most recent conference, the fourth, took place online using the zoom platform from 25–27 November 2021. Originally, this conference was scheduled to take place in Kazan, Russia in May 2020. However, as the pandemic situation set in, the conference was first postponed, and then moved online as COVID-19 did not let the regulations with traveling ease up.

Supported by Eurasia-Pacific Uninet, Austria, and co-organised by Nanjing University, China and Institute of Conservation, University of Applied Arts Vienna the conference proved to be a rich platform for the exchange of advanced deliberations in this discipline. With 34 papers from speakers representing eight time zones, more than 65 participants from around the globe attended the conference.

The content of this conference took into consideration the archaeological, historical, conservation issues of hidden treasures and material culture on the Silk Road, as well as dig deep into the technique and technology behind the exemplary ceramics, and the ancient glasses found in this belt.



IMPRESSION OF  
THE ONLINE SILK ROAD  
CONFERENCE

Further sessions were dedicated to understanding the role of climate and epidemics in shaping this route, and then the role of this route in shaping the religious beliefs across this channel. Rich in connecting the dots, the spice route, along with the silk route, was traced in time and space.

Two Ph.D. candidates from the Institute, Katharina Kohler and Barbara Rankl, presented their ongoing research and Martina Haselberger on behalf of her colleagues introduced the study and conservation of a Mongolian site as well as considerations of maintenance of this remote cultural heritage to the audience.

- TB

CONFERENCE

*Archaeology and Conservation  
along the Silk Road*

ORGANISATION

*Nanjing University,  
China and Institute of Conservation*

DATE

*25.-27.11.2021*

VENUE

*Online/ Zoom*

HEAD

*Gabriela Krist, Liangren Zhang*

COORDINATION

*Tanushree Gupta*

SUPPORT

*Eurasia-Pacific Uninet*

PARTICIPANTS

*Max. 67 international participants*

CHAIR / MODERATION

*Gabriela Krist, Tanushree Gupta,  
Martina Haselberger*

LECTURER

*Martina Haselberger*

LECTURE

*Preserving Hidden Treasures along  
the Silk Road – Model-like Study,  
Conservation, Monitoring and Maintenance  
of Stone Cultural Heritage in Mongolia*

LECTURER

*Katharina Kohler*

LECTURE

*The Green Palace Project in Mongolia:  
Identification and Evaluation of Paint  
Systems and Conservation Materials*

LECTURER

*Barbara Rankl*

LECTURE

*A Pilgrimage Destination through Time:  
The Evolution of the Church of Mary as Part  
of the Christian Landscape in Ephesus from  
Antiquity till Nowadays*

# DIE ARCHIVIERUNG DER GEGENWART

ÜBER DEN UMGANG  
MIT KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM



/// LEHRE UND FORSCHUNG

VORTRÄGE  
LECTURES

# JOUR FIXE

Der am Institut für Konservierung und Restaurierung stattfindende Jour Fixe bietet eine Plattform für Studierende, Absolvent\*innen und Mitarbeiter\*innen, um über aktuelle Projekte und Aktivitäten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen. Die Vorträge sind jeweils einem Themenschwerpunkt gewidmet. Erfahrungen aus Aufenthalten während Auslands- und Praxissemestern, laufende Semesterprojekte der einzelnen Fachbereiche, Projektwochen und Exkursionen kommen hier ebenso zur Sprache, wie die Teilnahme an Konferenzen, Weiterbildungen und Fachseminaren oder internationale Sommereinsätze und besondere Veranstaltungen im Ausland. Die aktuellen Entwicklungen in den Konservierungswissenschaften und die konservatorisch-restauratorische Praxis bekommen im Rahmen der Vortragsreihe ein Podium, das vom Fachpublikum gut angenommen wird.

Eigentlich wird der Jour Fixe monatlich in Präsenz am Institut abgehalten – dies war auch heuer anders. Je nach aktueller epidemiologischer Lage und den daraus resultierenden Regelungen für den Lehrbetrieb fand der Jour Fixe online oder als Hybridformat statt.

- EL / MH





*DER JOUR FIXE FAND SOWOHL IM HÖRSAAL DES INSTITUTS ALS AUCH ONLINE STATT*

*VORTAGSREIHE*

*Jour Fixe*

*VERANSTALTUNGSDATUM*

*11.01., 08.03., 12.04., 14.06., 11.10., 18.11., 06.12.2021*

*ORT*

*Institut für Konservierung und Restaurierung, online*

*ORGANISATION*

*Institut für Konservierung und Restaurierung*



*DAS BEI DER TAGUNG VORGESTELLTE RESTAURIERPROJEKT:  
DER SOGENANNT „SCHUHSESSL“ VON BIRGIT JÜRGENSSEN AUS DEM MAK*

*TAGUNG*

*Tagung der Fachgruppe Textil  
„Neu aufgerollt! – ein frischer Blick auf Methoden und  
Materialien in der Textilrestaurierung“*

*ORGANISATION: VDR*

*DATUM: 24.-25.06.2021*

*ORT: Online*

*VORTRAGENDE*

*Carine Gengler, Tanja Kimmel*

*VORTRAG*

*Schuhstück einmal anders! Die Konservierung und Restaurierung  
des Schuhessels von Birgit Jürgenssen, 1974  
aus dem MAK – Museum für angewandte Kunst*



## TAGUNG DER FACHGRUPPE TEXTIL DES VDR „NEU AUFGEROLLT! – EIN FRISCHER BLICK AUF METHODEN UND MATERIALIEN IN DER TEXTILRESTAURIERUNG“

Die biennial stattfindende Tagung der Fachgruppe Textil des deutschen Verbandes der Restauratoren wäre ursprünglich schon 2020 als Präsenzveranstaltung an der FH Köln geplant gewesen. Pandemiebedingt wurde sie kurzfristig um ein Jahr verschoben, aber auch beim zweiten Versuch konnte diese für die Textilrestaurierung im deutschsprachigen Raum so bedeutende Veranstaltung, nur online durchgeführt werden. Umso erfreulicher war es, dass trotz widriger Umstände 14 Referent\*innen mit 11 spannenden Beiträgen für dieses Format gewonnen werden konnten.

Fokus der Tagung war Bekanntes und Bewährtes so wie Neues und Innovatives in eine lebendige Diskussion zu bringen. So wurden Erprobungen oder Entwicklungen neuer Materialien, Geräte und Methoden anhand von unterschiedlichsten Fallbeispielen präsentiert. Auch das Institut für Konservierung und Restaurierung war mit einem Vortrag von Carine Gengler und Tanja Kimmel vertreten. Sie präsentierten die Konservierung und Restaurierung des sogenannten „Schuhsessels“ von Birgit Jürgenssen aus dem MAK. Bei der Vorstellung dieses Semesterprojektes aus dem Jahr 2019 wurden gängige Klebmethoden bei Leder evaluiert und die Durchführung der Sicherungsmaßnahmen, die bei der Schließung eines Risses in der Brandsohle der Schuhskulptur zur Anwendung kamen, vorgestellt.

- CG

## INTERNATIONAL CONFERENCE ON RECONSTRUCTION, RECOVERY AND POST-TRAUMA IMPACT

After a renewed postponement, the International Conference on Integrated Reconstruction and Post-trauma Impact on Communities and the Socio-Economic Aspects of Recovery took finally place in November 2021 online. Organized by the Arab Regional Centre for World Heritage (ARC-WH) it aimed to establish guidance for post-disaster heritage reconstruction. Cultural heritage and world heritage sites all over the world have been affected not only by intentional destruction, often as part of armed conflict, but also by the destructive impact of disasters and catastrophes. Damage and loss of heritage come along with individual and societal trauma as well as economic ruination.

Recovery of cultural heritage has to consider interests and needs of people and communities; the social, economic, and psychological potential of heritage in post-trauma recovery processes has been addressed in discussions and publications.

The numerous presentations at the conference discussed case studies of recovery, reconstruction and conservation of cultural property in post-trauma contexts.

In their presentation on the Patan Durbar Square, which was severely affected by the earthquake in 2015, Martina Haselberger together with Rohit Ranjitkar analysed some (socio-economic) requirements and decisive factors for recovery, reconstruction, and conservation of cultural heritage. These include on one hand the long-term commitment of financial support, the availability of craftsmen familiar with traditional construction techniques, of heritage preservation professionals and of building materials, and pre-disaster documentation and comprehensive surveys. On the other hand, local communities, local belief and value systems, and living heritage have to be considered too.

Although online, the discussions following the presentations were vivid and enriching, providing new perspective on this highly relevant topic.

- MH





CLEARING OF THE SITE AFTER THE EARTHQUAKE IN NEPAL 2015

CONFERENCE

*International Conference on Integrated Reconstruction and Post-trauma Impact on Communities and the Socio-Economic Aspects of Recovery*

ORGANISATION

*Arab Regional Centre for World Heritage (ARC-WH)*

DATE

08.-10.11.2021

VENUE

online

LECTURER

*Martina Haselberger, Rohit Ranjitkar (co-author Gabriela Krist)*

LECTURE

*The Bigger Picture of Recovery: Conservation Challenges related to Living Heritage and Value and Belief Systems in the Preservation and Reconstruction of Cultural Heritage at Patan Durbar Square*



LIVE VIDEO-CONFERENCING

# SUIC'S 6TH INTERNATIONAL CONFERENCE 2021 NEW CHALLENGES FOR ART, DESIGN, AND BUSINESS MANAGEMENT

As a continuation of last year's conference, this year the Silpakorn University International College again organized an international conference on 27 November 2021. SUIC's 6th International Conference focused on global challenges in the fields of art, design, and business management. Since it was held in hybrid form, contributors could also participate remotely.

Meral Hietz presented her diploma thesis about the condition survey and concept for conservation of an outdoor contemporary steel sculpture welded together from found scrap steel pieces by artist Wolfgang Georgsdorf. Special emphasis was placed on the specific challenges conservators are facing when dealing with contemporary outdoor sculptures made from steel.

- MeH

## CONFERENCE

*The 6th International Conference 2021:  
New Challenges for Art, Design, and Business Management*

## ORGANISATION

*Silpakorn University International College (SUIC)*

## DATE

*27.11.2021*

## VENUE

*CAT Telecom Building, Bangkok, Thailand, online*

## LECTURERS

*Meral Hietz*

## LECTURE

*Conservation studies on a contemporary steel sculpture.  
Inventory and condition survey as well as the development  
of a concept for conservatory measures for a steel  
sculpture exhibited outside.*

# DOKTORAND\*INNEN-KOLLOQUIUM

Das Kolloquium der deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten mit Doktoratsprogrammen in der Konservierung und Restaurierung bietet Dissertant\*innen eine Plattform, um ihre konservierungswissenschaftlichen Forschungsarbeiten vorzustellen und Feedback einzuholen.

Im vergangenen Jahr wurde es erstmals online von unserem Institut organisiert. Auch bei der heurigen Ausgabe des etablierten Formats, welche ebenfalls online, diesmal von Stuttgart aus moderiert, stattfand, waren wieder zahlreiche Institutsangehörige sowie Dissertant\*innen dabei. Marie-Christine Pachler präsentiert heuer ihr Dissertationsvorhaben zum Schloss Schönbrunn. Daneben stellten weitere zehn Konservierungswissenschaftler\*innen aus ganz Deutschland und der Schweiz ihre laufenden Forschungen und Studien dem Publikum vor.

Wie bereits in den vergangenen Jahren profitierten die Teilnehmer\*innen von den spannenden Einblicken in die gegenwärtige Forschungslandschaft und nahmen sowohl neue Erkenntnisse als auch Anregungen für die eigene konservierungswissenschaftliche Forschung mit nach Hause.

- MH

## *TAGUNG*

*Doktorand\*innen-Kolloquium der deutschsprachigen Hochschule und Universitäten in der Konservierung und Restaurierung*

## *ORGANISATION*

*Akademie der Bildenden Künste Stuttgart*

## *DATUM*

*10.12.2021*

## *ORT*

*Online*

## *TEILNEHMER\*INNEN*

*Gabriela Krist,  
Martina Haselberger*

## *VORTRAGENDE*

*Marie-Christine Pachler*

## *VORTRAG*

*Unser historisches Erbe im Wandel.  
Entwicklung zukunftsweisender Strategien  
für den langfristigen Erhalt der historischen  
Prunkräume im Schloss Schönbrunn und  
dessen heterogener Sammlung.*





/// LEHRE UND FORSCHUNG

AUSSTELLUNGEN UND  
VERANSTALTUNGEN  
EXHIBITIONS  
AND EVENTS

## FESTVERANSTALTUNG FÜR PROFESSORIN GABRIELA KRIST

Seit 1999 leitet Gabriela Krist, Restauratorin und Kunsthistorikerin, das Institut für Konservierung und Restaurierung. Zu ihren größten Leistungen in den mehr als 20 Jahren Praxis, Lehre und Forschung an der Angewandten zählen etwa die Erweiterung der Fachbereiche in der Lehre am Institut und ihr internationales Engagement insbesondere in Asien und für das UNESCO-Weltkulturerbe.

Sie trieb nicht nur die Entwicklung der Sammlungspflege und präventiven Konservierung als wichtiges Forschungs- und Arbeitsfeld in zahlreichen Projekten in Theorie und Praxis voran. Sie hat auch die Konservierung und Restaurierung beeinflusst und interdisziplinär und international verknüpft.

Anlässlich ihres 65. Geburtstages wurde dieses Engagement mit einem Festakt und einer Festschrift gebührend gewürdigt und zelebriert.

Das Buch, herausgegeben von Johanna Runkel, trägt den Titel „Konservierung und Restaurierung weiter denken“. Es beinhaltet fachrelevante Aufsätze und Essays von Freund\*innen, Kolleg\*innen und Wegbegleiter\*innen, aber auch einen Überblick zur Publikationstätigkeit sowie den wissenschaftlichen Arbeiten, welche Professorin Krist betreut hat. Künstlerische Arbeiten wie literarische Texte, Zeichnungen, Fotografien, Gemälde und Film-Stills von Künstler\*innen bereichern die Festschrift wesentlich.

Feierlich übergeben wurde das Werk im Rahmen eines Festaktes am 12. Oktober im Beisein vieler Freund\*innen und Kolleg\*innen.

- JR / MH





ÜBERGABE DER FESTSCHRIFT IM RAHMEN DER FESTVERANSTALTUNG

VERANSTALTUNG

Festveranstaltung anlässlich des 65. Geburtstages von  
o. Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Gabriela Krist

DATUM

12.10.2021

ORT

Auditorium, Universität für angewandte Kunst Wien

## OPEN HOUSE – ALL VIRTUAL

Auch heuer konnten sich Interessierte und zukünftige Studierende am 15. Dezember einen Einblick in das Studium der Konservierung und Restaurierung verschaffen. Parallel dazu gab es die Möglichkeit, einer Informationsveranstaltung zum neuen Joint Master Studium beizuwohnen.

Wie im letzten Jahr blieben auch heuer die Türen der Universität zwar geschlossen – dennoch konnten im virtuellen Raum rund 50 Interessent\*innen begrüßt werden.

Beim virtuellen Rundgang ließen sich die Ateliers und Werkstätten des Instituts für Konservierung und Restaurierung vom Wohnzimmer aus erkunden.

In zwei Videocalls mit den Lehrenden und Studierenden des Instituts konnten live Fragen zu den beiden Studienprogrammen und zur Zulassungsprüfung gestellt werden.

- *MH*

*VERANSTALTUNG*

*Open House 2021*

*DATUM*

*15.12.2021*

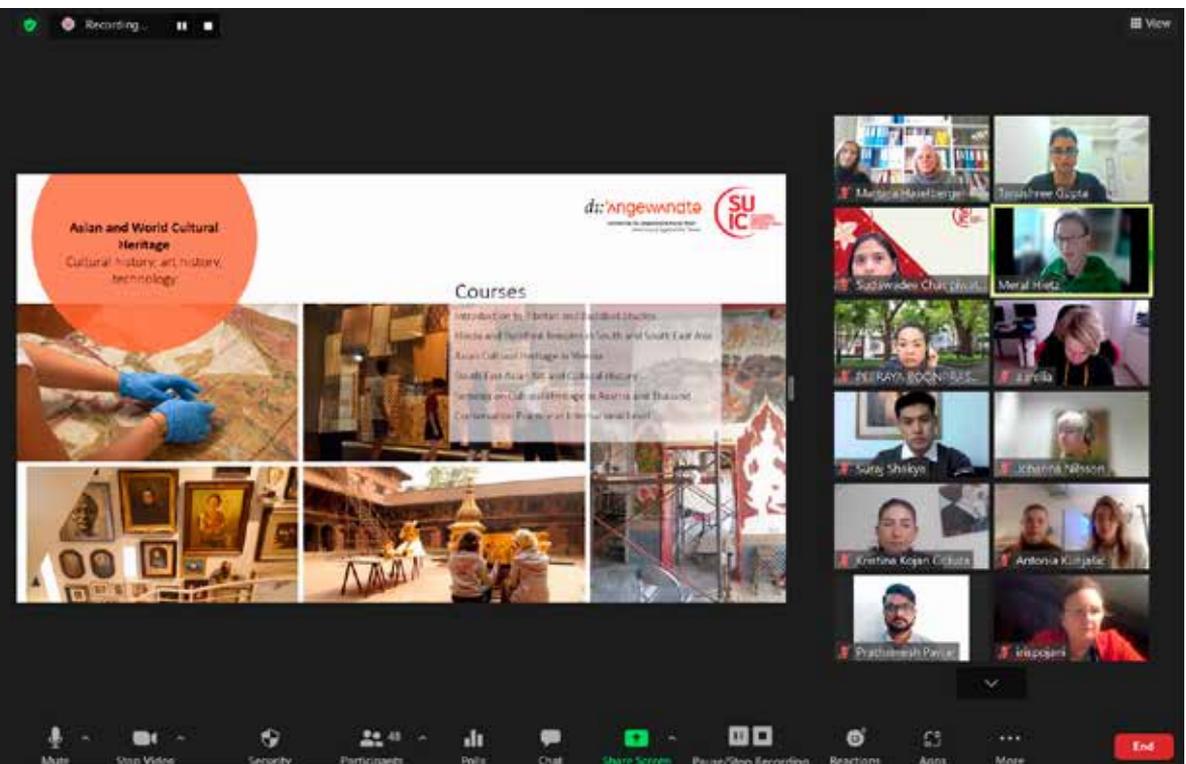
*ORT*

*online*

# CONSERVATION DAYS 2021

Anfang Juli und Anfang November lud das Institut zum online Conservation Day. Der Tag wurde genutzt, um den zahlreichen Interessierten das neue Joint Master Studium vorzustellen. Auch die thailändische Partneruniversität, das Silpakorn University International College, war mit Vorträgen vertreten: Sie gaben einen Vorgeschmack auf die Lehrveranstaltungen, die die Master-Studierenden während ihres Semesters in Bangkok erwarten.

- MH



VERANSTALTUNG  
Conservation Days 2021

DATUM  
06.07.2021 und 09.11.2021

ORT  
online



*PRÄSENTATION DER „ARBEITSTISCHE“ BEIM ANGEWANDTE FESTIVAL*

*VERANSTALTUNG*  
*Angewandte Festival 2021*

*DATUM*  
*29.06.-02.07.2021*

*ORT*  
*OKP, Verbindungsgang SR9,10*



## ANGEWANDTE FESTIVAL 2021 SPUREN. WORK IN PROGRESS

Fotos von Objekten vor und nach der Restaurierung sind plakative und auch in den Medien beliebte Motive – der Prozess der dazwischen liegt und sich aus zahlreichen Arbeits- und Entscheidungsprozessen zusammensetzt, bleibt oft unsichtbar.

Die Konservierung und Restaurierung agiert an der Schnittstelle der Disziplinen: Kunst, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Konservierungswissenschaften. Sie geht vom Objekt aus und ist gekennzeichnet durch ein permanentes Abwägen, gefolgt vom Suchen nach geeigneten Methoden und Materialien was folglich in eine komplexe Zusammenschau zahlreicher Faktoren mündet.

Grundvoraussetzung ist es, sich mit dem Objekt vertraut zu machen, dessen Materialität, Aufbau, Herstellung sowie kunst- und kulturhistorische Bedeutung zu verstehen. Um den Anforderungen dem jeweiligen Bereich der Restaurierung Folge leisten zu können, müssen unentwegt Werkzeuge, Methoden, Techniken und Materialien angepasst und adaptiert werden. Naturwissenschaftliche Analysen, Testreihen und Versuche unterstützen diesen Prozess. Nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise können die individuellen Fragestellungen, die jedes Objekt mit sich bringt, beantwortet werden. Gleichzeitig legt sich die Restaurierung strenge ethische Richtlinien auf, um der großen Verantwortung für unser Kunst- und Kulturgut gerecht zu werden.

Die Denkprozesse finden ihren Niederschlag am und um das Objekt. Ihren Spuren ging das Institut für Konservierung und Restaurierung beim Angewandte Festival nach. Sie wurden auf vertikal aufgestellten „Arbeitstischen“ in einer haptischen Form dokumentiert. Testreihen und Probekörper, Dokumentationszeichnungen und Fotografien, Werkzeuge und Gerätschaften bis hin zu Kanülen und Spachteln breiteten sich auf den Tischen aus, die den Restaurierungsstudios Gemälde, Objekt, Textil und Stein gewidmet waren.

- MH / JR

## VOTIVKIRCHENMUSEUM ERÖFFNUNG

Die überarbeitete Ausstellung im ehemaligen Kaiseroratorium der Votivkirche konnte am 14. Oktober 2021 feierlich eröffnet werden. Die dort präsentierten Objekte wurden vom Institut für Konservierung und Restaurierung im Rahmen von Semester- und Diplomarbeiten untersucht und umfassend bearbeitet. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte des historischen Ringstraßenbaus, welcher von Heinrich Ferstel als neugotisches Gesamtkunstwerk zum Gedenken an das missglückte Attentat auf Kaiser Franz Joseph I. entworfen wurde (Errichtung 1856-1879). Zur Eröffnung sprachen Frau Prof. Krist und Pfarrer Joe Farrugia einleitende Worte. Johanna Runkel führte anschließend durch die Ausstellungsräumlichkeiten. Bei einem durch die Pfarre bereitgestellten Buffet im Chorumgang der Kirche hatten die Gäste nach der Besichtigung noch die Möglichkeit sich bei Wein und Brötchen auszutauschen.

- MeH





*AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG*

*VERANSTALTUNG*  
*Ausstellungseröffnung*  
*Votivkirchenmuseum*

*DATUM*  
*14.10.2021*

*ORT*  
*Votivkirche Wien*



FILM SHOOTING AT THE ETHNOGRAPHIC MUSEUM

# INTERVIEWS UND MEDIEN

## INTERVIEW AND MEDIA

### ALBANIA UP CLOSE

In November Prof. Krist and her team from the Institute together with Prof. Agolli and her students from the University of Tirana, the museum caretaker, and staff from UNOPS prepared the more than 800 objects of the Ethnographic Museum of Kavajë for their evacuation and transfer to an interim storage.

Simultaneously, another team surveyed and documented the Castle of Bashtova and took samples for further material investigations.

Both activities were captured on film by a professional crew and later uploaded to YouTube.

They give a vivid impression of the work on-site and help to publicise the international activities of the Institute.

- MH

*VIDEOS TO WATCH:*

[https://www.youtube.com/watch?v=4bZY\\_FO6jKs](https://www.youtube.com/watch?v=4bZY_FO6jKs)

<https://www.youtube.com/watch?v=XoaPchtRavk>

# 20 WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

DAVON

## 07 IN INTERNATIONALEN PUBLIKATIONEN

*Buchinger, G./Karner, H./ Scheutz, M./ Telesko, W. (Hg.), Die Kapuziner in Österreich. Geschichte – Kunst – Spiritualität, Petersberg 2021*

*Runkel, J. (Hg.), Konservierung und Restaurierung weiter denken, Festschrift für Gabriela Krist, Edition Angewandte, Berlin/Boston 2021*

*ICOMOS-ICCROM (Ed.), Analysis of Case Studies in Recovery and Reconstruction, Case Studies, Vol. 2, Rome 2021*

*Eipper, P.-B. (Hg.), Handbuch der Oberflächenreinigung (eBook), München 2021*

*Dobalová, S./ Hausenblasová, J. (Hg.), Archduke Ferdinand II of Austria: A second-born son in Renaissance Europe, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte, Bd. 909, Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 21, herausgegeben von Herbert Karner, Wien 2021*

## 04 IN JOURNALS / FACHZEITSCHRIFTEN

*Restauratorenblätter - Papers in Conservation Band 38/2021*

*Periodica Polytechnica Civil Engineering, 65(3)/2021*

*Archaeometry Workshop, XVIII/1/2021*

## 08 IN ZEITSCHRIFTEN

*ÖRV Journal 14/2021*

*IIC News in Conservation 82/2021*

*Restauro 5/2021*

*Restauro 7/2021*

*Museumverein Lauriacum-Enns. Mitteilungen 59/2021*

## 01 IN POSTPRINTS WISSENSCHAFTLICHER TAGUNGEN

*Proceedings of SUIC's 6th International Conference. 'New Challenges for Art, Design, and Business Management' November 26, 2021, Silpakorn University International College, Bangkok 2021*

## 03 POSTER

*International Biodeterioration & Biodegradation Symposium, 6.-9.9.2021, online*

*International Conference of Dress Historians, Conservation and Restoration Center (CRC) La Venaria Reale, 21.-22.10.2021, Turin, Italy*

*Research Week, Zentrum Fokus Forschung, 19.-21.10.2021, Universität für angewandte Kunst Wien*

/// LEHRE UND FORSCHUNG

PUBLIKATIONEN  
PUBLICATIONS

# KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG WEITER DENKEN

Festschrift  
für Gabriela Krist

DE GRUYTER

Johanna Runkel (Hrsg.)

edition: angewandte

*Johanna Runkel (Hg.)*

*Konservierung und Restaurierung weiter denken.*

*Festschrift für Gabriela Krist*

*Edition Angewandte*

*ISBN: 9783110744712*

*De Gruyter Verlag*

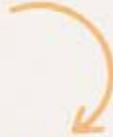
*2021*

## FESTSCHRIFT FÜR GABRIELA KRIST

Facettenreich und vielstimmig reflektiert die Festschrift für Gabriela Krist, Restauratorin, Kunsthistorikerin und Vorständin des Instituts für Konservierung und Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst Wien, die Entwicklung der Konservierungswissenschaft und des Instituts.

In persönlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen kommen Weggefährt\*innen, Kolleg\*innen und Studierende zu Wort. So wird zum einen deutlich, wie Gabriela Krist die Konservierung und Restaurierung beeinflusst hat, sie immer mehr erweitert und interdisziplinär sowie international verknüpft hat, zum anderen dokumentiert der Band die Profession und ihre Entwicklung, unterlegt mit Daten und Fakten aus Praxis, Lehre und Forschung von zwei Jahrzehnten.

#EUROPEINDIA40



**Top 40 under 40 leader who  
will shape the future of  
EU India/ UK India Relations**

*Congrats!*

**TANUSHREE  
GUPTA**

2021 class of  
#EuropeIndia40 leaders



**Europe India Centre for  
Business & Industry**



/// LEHRE UND FORSCHUNG

PREISE  
PRIZES

*AWARD*

*EU-India 40 under 40 leaders*

*PREISTRÄGERIN*

*Tanushree Gupta*

*DATUM*

*September 2018*

*PREISVERLEIHER*

*Europe India Centre for Business Industry (EICBI)*



/// 2

UNESCO-LEHRSTUHL  
UNESCO CHAIR



/// UNESCO

# UNESCO-LEHRSTUHL UNESCO CHAIR

## UNESCO-LEHRSTUHL – UNESCO CHAIR

Die Idee und die Überzeugung eines gemeinsamen kulturellen Erbes der Menschheit und einer grenzüberschreitenden Verantwortung dafür, all dies beschäftigt die Lehrenden und Studierenden am Institut nicht erst seit gestern, sicher aber verstärkt durch den UNESCO Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe an der Angewandten. Seit dem Frühjahr 2019 ist Professorin Gabriela Krist neben ihrer Funktion als Institutsleiterin auch Lehrstuhlinhaberin.

Zwei Gründe waren damals ausschlaggebend für die Entscheidung sich für einen UNESCO-Lehrstuhl zu bewerben: einerseits sollte dem Engagement im internationalen Bereich, vor allem in Asien, zu mehr Sichtbarkeit verholfen werden. Andererseits konnte so dem Einsatz unserer Kolleg\*innen, die sich mit viel Herzblut für das Welterbe engagieren, ein gewisser offizieller Rahmen gegeben werden.

Der UNESCO-Lehrstuhl hilft seither dabei die zukünftigen Absolvent\*innen, Dissertant\*innen und Mitarbeiter\*innen des Instituts auf dieses komplexe Arbeitsfeld in Theorie und Praxis vorzubereiten und trägt zur Sichtbarkeit der internationalen Aktivitäten des Instituts und der Angewandten bei.

Ein großes Anliegen und Ziel des UNESCO-Lehrstuhls ist es, Weltkulturerbe aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und so Studierenden als auch Mitarbeiter\*innen eine vertiefende Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Im Mai lud die Österreichische UNESCO Kommission zu einer Arbeitsgruppe Memory of the World. Das UNESCO-Programm Memory of the World hat es sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle Gedächtnis und Wissen der Menschheit sowie dessen Trägermedien wie Bücher, Manuskripte, Fotos oder Tonaufnahmen für kommende Generationen zu schützen.

Neben einem internationalen Weltdokumentenregister gibt es auch nationale Pendant, wie beispielsweise das österreichische Dokumentenerberegister sowie einen Fachbeirat.

Im Rahmen der online Sitzung der Arbeitsgruppe wurden vor allem die Neustrukturierung des Fachbeirates, seine zukünftige Rolle und Aufgabe, besprochen und die geladenen Expert\*innen, darunter Professorin Krist, um ihren Input gebeten.

In altbewährter Manier fand dann im Sommer wieder die Welterbe Sommerakademie statt.



*OBEIN:  
DIE TEILNEHMER\*INNEN  
DER WELTERBE SOMMERAKADEMIE  
IM STIFT MELK*

*MITTE:  
WELTERBE SOMMERAKADEMIE  
IN SCHLOSS EGGENBERG*

*UNTEN:  
WELTERBE SOMMERAKADEMIE  
IN GRAZ*



OBEN:  
WELTERBE SOMMERAKADEMIE  
BEIM UHRTURM IN GRAZ

UNTEN:  
WELTERBE SOMMERAKADEMIE  
IN WIEN

Im Rahmen der inter-universitären Veranstaltung wurden die österreichischen UNESCO-Welterbe-Städte Salzburg, Graz und Wien sowie Weltererbe-Kulturlandschaften besucht. Neben der Wachau und der Semmeringbahn war heuer erstmals auch Hallstatt ein Tag gewidmet. Ausgewählte Kulturerbe-Stätten wurden mit Expert\*innen besichtigt und die jeweiligen Strategien der Kulturkommunikation, -vermittlung und -vermarktung, aber auch Aspekte der Erhaltung, Denkmal- und Ortsbildpflege sowie der Stadtentwicklung und Konflikte in der Stadtplanung ausgiebig diskutiert.

Das dichte und abwechslungsreiche Programm erlaubte den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen, wie Kunstgeschichte, Pädagogik, Restaurierung, Architektur und Kommunikationswissenschaften, spannende Einblicke in Forschungs- und Aufgabenfelder der eigenen sowie verwandten Disziplinen.

Ende des Jahres konnte die aufgrund der anhaltenden Pandemie lange Zeit verschobene 16. Österreichische Welterbestätten-Konferenz im Schloss Schönbrunn endlich nachgeholt werden.

Das Format fördert und verstärkt seit vielen Jahren den Austausch und die Kooperation der Verantwortlichen und Stakeholder\*innen im Welterbe in Österreich. Unter dem Thema „Mehr als Denkmal?“ wurden nicht nur der Begriff des „Denkmals“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet, sondern auch die Bedeutung und das Verständnis von Denkmalpflege und Denkmalschutz im Kontext des Weltkulturerbes eingehend diskutiert.

In ihrem Vortrag „Welterbe ist mehr“ reflektierten Prof. Gabriela Krist und ihre Dissertantinnen Martina Haselberger und Barbara Rankl über immaterielle Aspekte kulturellen Erbes und deren Implikationen für die konservatorisch-restauratorische Praxis anhand der Fallbeispiele und Welterbestätten Patan Durbar Square und Ephesos.

Die Inhalte und Erkenntnisse aus der zweitägigen Konferenz und vor allem das abschließende Panel, welches Handlungsnotwendigkeiten für das Welterbe in Österreich thematisierte, wurden mit großem Interesse verfolgt und werden in zukünftigen Aktivitäten des Lehrstuhls Berücksichtigung finden.

- MH



VORTRÄGE VON  
DR. ELFRIEDE IBY (OBEN) UND  
BARBARA RANKL (UNTEN) BEI DER  
WELTERBESTÄTTENKONFERENZ  
IN SCHÖNBRUNN

VERANSTALTUNG  
Arbeitsgruppentreffen  
Memory of the World

DATUM  
04.05.2021

ORT  
online

ORGANISATION  
Österreichische UNESCO Kommission

LEHRVERANSTALTUNG  
Welterbe Sommerakademie –  
Kultur- und Naturerbe, Forschung  
und Erhaltung, Management und  
Kommunikation

DATUM  
01.-15.07.2021

ORT  
Wien, Graz, Salzburg, Semmering,  
Wachau, Hallstatt

LEHRVERANSTALTUNGSLEITUNG  
Gabriela Krist, Martina Haselberger,  
Friedrich Schipper, Kurt Luger, Eva  
Klein

VERANSTALTUNG  
16. Österreichische Welterbestätten-  
Konferenz „Mehr als Denkmal?“ –  
Dimensionen des Denkmalschutzes  
und der Denkmalpflege im Kontext  
der Welterbekonvention

DATUM  
13.-14.10.2021

ORT  
Schloss Schönbrunn

VERANSTALTER\*INNEN  
Österreichische UNESCO Kommission,  
Schloss Schönbrunn Kultur-  
und Betriebsges.m.b.H.

VORTRAGENDE  
Gabriela Krist, Martina Haselberger,  
Barbara Rankl

VORTRAG  
„Welterbe ist mehr“ Immaterielle  
Aspekte kulturellen Erbes



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



di:'angewandte  
Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

UNESCO Chair on Conservation and  
Preservation of Tangible Cultural Heritage,  
University of Applied Arts Vienna, Austria

#### LEHRSTUHL

UNESCO-Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe  
(UNESCO Chair on Conservation and Preservation  
of Tangible Cultural Heritage)

#### LEHRSTUHLINHABERIN

Gabriela Krist

#### MITARBEITER\*INNEN

Martina Haselberger, Bruno Maldoner

#### LEHRSTUHL SEIT

2019



/// 3

INTERNATIONAL –  
CONSERVATION,  
TRAINING AND  
RESEARCH

2004 bildete den Auftakt für unsere internationalen konservierungswissenschaftlichen Forschungstätigkeiten und Restauriervorhaben. Den Anfang machten Projekte in Indien, ab 2010 folgten Einsätze in Nepal, ab 2013 in China, ab 2014 in der Mongolei. Seit 2015 werden verstärkt Projekte mit kroatischen Partneruniversitäten und seit 2018 mit der thailändischen Silpakorn University verfolgt. Seit 2021 ist das Institut im Rahmen eines Konsulent\*innenvertrages mit UNOPS in Museen und historischen Festungsanlagen in Albanien tätig. Seit mehreren Jahren finden zudem International Summer Schools statt.

Diese Aktivitäten wurden und werden durch das Eurasia-Pacific Uninet (EPU), das ASEAN-Uninet, den OeAD, den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (ADA), das Bundeskanzleramt (BKA), das Außenministerium (BMEIA) und die Kulturforen der österreichischen Botschaften in Neu Delhi, Peking und Bangkok sowie dem Büro für Projektdienste der Vereinten Nationen (UNOPS) gefördert. Die zahlreichen Forschungs-, Lehr- und Arbeitseinsätze dienen dem Institut als Fortbildung und Schulung der Mitarbeiter\*innen und ermöglichen den Studierenden und Alumni Erfahrungen im internationalen Kontext zu sammeln. Der seit 2019 am Institut angesiedelte UNESCO-Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe gibt den offiziellen Rahmen für die zahlreichen internationalen Projekte und macht die Arbeit des Instituts an den Welterbestätten sichtbar.

Die vorlesungsfreie Zeit wird also Summer Schools, Restaurierkampagnen, Workshops und Forschungsaufenthalten im Ausland gewidmet. Die durch die Corona-Pandemie bedingten Reisebeschränkungen und nationalen Lockdowns verlangten ein teilweises Um- und Neudenken internationaler Aktivitäten. Einige Einsätze im Ausland konnten seither zwar wie geplant stattfinden, viele Projekte mussten jedoch abgesagt oder verschoben werden. Trotzdem war der Wille weiterhin grenzüberschreitend zu kooperieren auf allen Seiten ungebrochen. So erwies sich einerseits die Verlegung einzelner Aktivitäten in den virtuellen Raum als eine gangbare Lösung. Andererseits wurden internationale Kooperationspartner\*innen als Vortragende, Zuhörer\*innen und Diskussionsteilnehmer\*innen in die laufende Lehre eingebunden. Sie brachten neben ihrer Expertise auch eine internationale Perspektive in den Diskurs ein.

- GK / MH

# VORWORT

## PREFACE

2004 marked the beginning of our international conservation and research projects. We began with projects in India, followed by assignments in Nepal from 2010, China from 2013 and Mongolia from 2014. Since 2015, projects with Croatian partner universities have been increasingly pursued, and since 2018 with the Thai Silpakorn University. Since 2021, the Institute has been active in museums and historical fortifications in Albania within the framework of a consultant contract with UNOPS. International Summer Schools have also been taking place for several years.

These activities have been and continue to be funded by the Eurasia-Pacific Uninet (EPU), the ASEA-Uninet, the OeAD, the Austrian Science Fund (FWF), the Austrian Development Agency (ADA), the Federal Chancellery (BKA), the Ministry of Foreign Affairs (BMEIA), and the Cultural Forums of the Austrian Embassies in New Delhi, Beijing and Bangkok as well as the United Nations Office for Project Services (UNOPS). The numerous research, teaching and conservation activities serve as further education and training for the Institute's staff and enable students and alumni to gain experience in an international context. The UNESCO Chair on Conservation and Preservation of Tangible Cultural Heritage, which has been based at the Institute since 2019, provides the official framework for the numerous international projects and makes the Institute's work on World Heritage sites visible.

The time between terms has thus been dedicated to international Summer Schools, conservation campaigns, workshops and research stays abroad. The travel restrictions and national lockdowns caused by the Corona pandemic required a partial rethinking of international activities. Since then, some missions abroad could take place as planned, but many projects had to be cancelled or postponed. Nevertheless, the will to continue cross-border cooperation was unbroken on all sides. Thus, on the one hand, transferring individual activities to the virtual space proved to be a viable solution. On the other hand, international cooperation partners were integrated into the ongoing teaching as lecturers, listeners and discussion participants. In addition to their expertise, they also brought an international perspective to the discourse.

- GK/MH

## PROJECTS IN ALBANIA – SITE SURVEYS AND COLLECTION CARE

As a response to the severe earthquake, which hit Albania in 2019, the European Union pledged financial support in the form of a project to facilitate the post-earthquake rehabilitation and reconstruction of key cultural heritage sites, museums, and cultural hubs in Albania. The project is led by the United Nations Office for Project Services (UNOPS) Albania. Amongst others they recruited Gabriela Krist as cultural heritage expert for this major endeavour. So far she has not only supported in recruitment of staff and selection of contractors for the UNOPS project, but has also provided advice during the design, implementation and evaluation phase of various conservation projects and, supported by her team, carried out projects on site.

A first visit to Albania was made in July to get an overview of the situation on site. Together Prof. Krist, Marija Milchin and Martina Haselberger visited six sites and institutions including the ethnographic museums in Kavajë and Kruja, the Castles of Lezha and Bashtovë as well as the National Historic Museum in Tirana, and the Archaeological Museum in Durres. In addition, meetings and discussions with representatives of the University of Tirana, the National Institute for Registry of Cultural Heritage, the National Institute for Cultural Heritage and the Ministry of Culture, including the former Minister of Culture herself, contributed to gain a more comprehensive picture of the situation and challenges on the ground.

Reports were written and together with UNOPS it was decided to place the focus of planned practical work in autumn of the same year on the Ethnographic Museum of Kavajë and the Castle of Bashtovë.

The visit was very well organized and stimulated fruitful exchange between the team and stakeholders on site. Many thanks for the warm welcome in Albania and ongoing support and go to Lejla Hadzic from UNOPS!

- MH



PROJECT  
22644 EU4 CULTURE:  
Revitalizing Albania's  
Cultural Heritage  
in response to the  
2019 Albania Earthquake

HEAD  
UNOPS

CULTURAL HERITAGE  
EXPERT / RETAINER  
Gabriela Krist

VISIT DATE  
17.-24.07.2021

VISIT PARTICIPANTS  
Gabriela Krist,  
Martina Haselberger,  
Marija Milchin



TOP: PROF. KRIST, LEJLA HADZIC AND MARIJA MILCHIN AT LEZHA CASTLE  
BOTTOM: MEETING WITH THE FORMER MINISTER OF CULTURE



**WORKSHOP**

*Evacuation of Artefacts in the  
Ethnographic Museum of Kavajë, Albania*

**ORGANISATION**

*Institute of Conservation  
UNOPS*

**HEAD**

*Gabriela Krist*

**PARTICIPANTS**

*Martina Haselberger, Meral Hietz  
Stefanaq Sotja (registrar museum)  
Lejla Hadzic, Daniela Kortoci, Mirjeta Blloshmi (UNOPS)  
Prof. Esmeralda Agolli and students Kleisi Nacemadhi,  
Suela Koka, Erikson Nikolli, Olta Idrizi, Klea Jano  
(Department of Archaeology and Cultural Heritage,  
University of Tirana)*

**DATE**

*15.-20.11.2021*

**VENUE**

*Ethnographic Museum, Kavajë, Albania*

**SUPPORT**

*UNOPS*



**TOP: TEAM AT THE ETHNOGRAPHIC MUSEUM**

**BOTTOM: PREPARATION OF ARTEFACTS  
FOR THEIR EVACUATION TO THE INTERIM STORAGE**

## EVACUATION OF ARTEFACTS IN THE ETHNOGRAPHIC MUSEUM OF KAVAJË

From 15 to 20 November 2021 about 810 artefacts of the Ethnographic Museum of Kavajë were prepared for their evacuation to an interim storage as the museum building is going to be renovated. The week was prepared, supervised, and implemented by Prof. Krist together with Martina Haselberger and Meral Hietz. Students and staff from the Institute of Archaeology at the University of Tirana as well as staff from UNOPS Albania confirmed their participation. It was thus decided to design the evacuation also as training for the Albanian colleagues.

At the beginning theoretical lectures in Tirana delivered by the staff of the Institute of Conservation aimed to introduce the participants to collection care, preventive conservation, handling, and packing of objects. Shortly after, the whole team headed together to the small museum in the countryside.

The museum's collection includes numerous costumes, textiles, and carpets as well as pottery and ceramics, stone and metal objects and furniture, mainly painted wooden objects.

The aim was to pack and/or prepare all of them for transfer, and temporary storage. The objects were carried out of the building and as a first step cross-checked with the inventory and photographed. Then they were dry cleaned apart from the textiles which were just sorted and unfolded if feasible.

The packing of the individual objects was adapted to their type, composition, and condition. Materials used for packing and padding included acid-free tissue paper and foam made of polyethylene; bubble wrap was predominantly used for padding between individual objects.

Small objects and flat textiles were packed in boxes, while costumes were hung on clothes rails on adapted cloth hangers, and carpets were rolled.

After the intense six working days, all 810 objects could be prepared and largely packed in 88 boxes, which facilitates their transfer to the interim storage.

- MH / MeH



## SURVEYING AND SAMPLING AT THE CASTLE OF BASHTOVĚ

After the first visit of the Institute in July 2021 in which a first impression of the castle of BashtovĚ could be gained, a second visit was planned for a systematic sample gathering in order to deepen the understanding of the materials and techniques used at BashtovĚ castle. Further the understanding of the deterioration and decay patterns could be improved, resulting in more specific recommendations for the treatment.

The structure consists mainly of stone ashlar of sedimentary origin. Sandstone, conglomerate, and siltstone blocks belonging to the same occurrences are the most frequently used stones. Also bricks, timber, and different mortars can be found. The structure shows two different phases. The largest portion (E, N, W) shows a mixed masonry with irregular character with a frequent use of brick in the layering and for the arches. The wall facing south can be regarded as built in a different phase, probably later, and shows a more regular masonry with almost regular block layering and a less frequent use of alien materials and bricks. The joint mortars from the two building phases have a different appearance and colour. Both of them are, considering their age, mostly in good condition, compact and sometimes showing a hardened surface.

Fifteen different samples were taken by Farkas Pintér and Marija Milchin, transported to Vienna for detailed analyses. Thin sections were prepared for the characterisation of the different materials (stone, mortar, brick). Thermoluminescence analyses were applied to date the bricks. The results of the analyses were used for the development of a concept for the conservation of the structures, specifically for the development of a mortar recipe for the joints. The analyses also helped to deepen the understanding of the structure itself i.e. the dating of the single phases, the materials and technologies used but also the changes in time.

- MM



*SAMPLING IN THE CASTLE OF BASHTOVË*

*WORK CAMPAIGN*  
*Surveying and sampling*  
*at the Castle of Bashtovë*

*ORGANISATION*  
*Institute of Conservation*  
*UNOPS*

*HEAD*  
*Gabriela Krist*

*PARTICIPANTS*  
*Marija Milchin, Farkas Pintër*

*DATE*  
*18.-20.11.2021*

*VENUE*  
*Castle of Bashtovë, Albania*

*SUPPORT*  
*UNOPS*



*CAMPAIGN IN BRAC TO CONSERVE THE ALTARS IN THE CHURCH IN SUTIVAN*

## CONSERVATION OF ALTARS IN SUTIVAN, BRAČ

After a lengthy period of planning and postponed campaigns, caused by the Corona crisis, the joint project of the conservation departments of the Arts Academy of the University of Split and the University of Applied Arts Vienna took place in September 2021 in the Church of the Assumption of the Virgin Mary in Sutivan, Brač.

As early as summer 2020, the Academy in Split, under the direction of Siniša Bizjak, was able to carry out an inventory and condition survey of the stone interior of the parish church.

Based on this preliminary work, the joint conservation and restoration began in 2021. Two altars were selected, which will serve as models and examples for the treatment of the other five altars. In addition to the focus on cleaning the altars, which date back to 1838, the main emphasis was on the exchange between the two departments. This gave the students an insight into the most common cleaning methods for polished (dense) limestones and marbles.

In addition, the students visited the stonemasonry school in Pučišća, which is located in the immediate vicinity of the famous Brač quarry.

Many thanks go to the Rector of our university, who provided financial support for this inter-university project!

- KF

<i>WORKSHOP</i>	
<i>Conservation of the altars in the Church of the Assumption of the Virgin Mary</i>	<i>STUDENTS</i>
	<i>Natali Grodecki, Sarah Moyschewitz, Moritz Thümmel</i>
<i>ORGANISATION</i>	
<i>Institute of Conservation</i>	<i>DATE</i>
<i>Arts Academy of the University of Split</i>	<i>12.-21.09.2021</i>
<i>HEAD</i>	<i>VENUE</i>
<i>Gabriela Krist</i>	<i>Sutivan, Brač, Croatia</i>
<i>PARTICIPANTS</i>	<i>SUPPORT</i>
<i>Katharina Fuchs, Marija Milchin</i>	<i>University of Applied Arts Vienna</i>

# INTERNATIONAL SUMMER SCHOOL 2021 REMOTE

## TANGIBLE CULTURAL HERITAGE –

## INTANGIBLE CULTURAL HERITAGE – CONSERVATION

The International Summer Schools are already established events aiming at capacity building and exchange in the field of cultural heritage conservation.

This year's International Summer School Remote organized by the Institute of Conservation explored intersections and interactions of tangible and intangible cultural heritage with emphasis on (practical) implications of the intangible on conservation-restoration and synergies in the preservation of both.

Over recent decades, a more holistic view of cultural heritage has emerged. This had also led to new approaches in preservation which are not only limited to material, fabric, and tangible manifestations but consider natural and cultural heritage, the tangible and intangible.

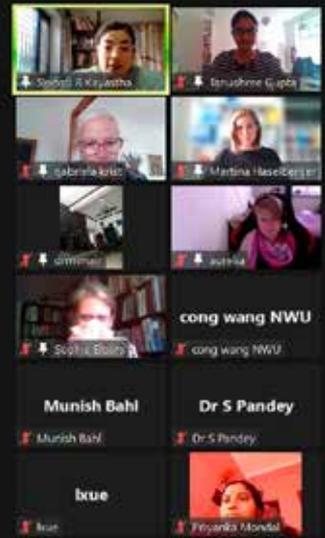
Cultural practices, skills, and knowledge play a vital role in the establishment of tangible features; and cultural expression animates, enlivens, and provides meaning to tangible properties.

As conservation interventions on objects, monuments, and sites can affect an associated intangible cultural heritage and vice versa, conservators have a responsibility not only to understand tangible and intangible values but also towards the local community and practitioners and bearers of tradition, by considering forms of “usage” and “interaction” with objects and monuments and identifying them before practical conservation starts.

The international lecturers from the Netherlands, Italy, China, Nepal, India, Thailand, and Austria examined this timely topic from different perspectives based on case studies and projects. The two-day online event provided the almost 40 participants not only with many new insights and knowledge but also built bridges between the tangible and intangible, between continents and time zones, between perspectives towards the preservation of our cultural heritage.

- MH





INTERNATIONAL SUMMER SCHOOL 2021 REMOTE

SUMMER SCHOOL  
*International Summer School 2021 Remote –  
 Tangible Cultural Heritage –  
 Intangible Cultural Heritage – Conservation*

ORGANISATION  
*Institute of Conservation*

HEAD  
*Gabriela Krist*

DATE  
*23.-24.09.2021*

VENUE  
*Online (ZOOM)*

COORDINATION  
*Martina Haselberger*

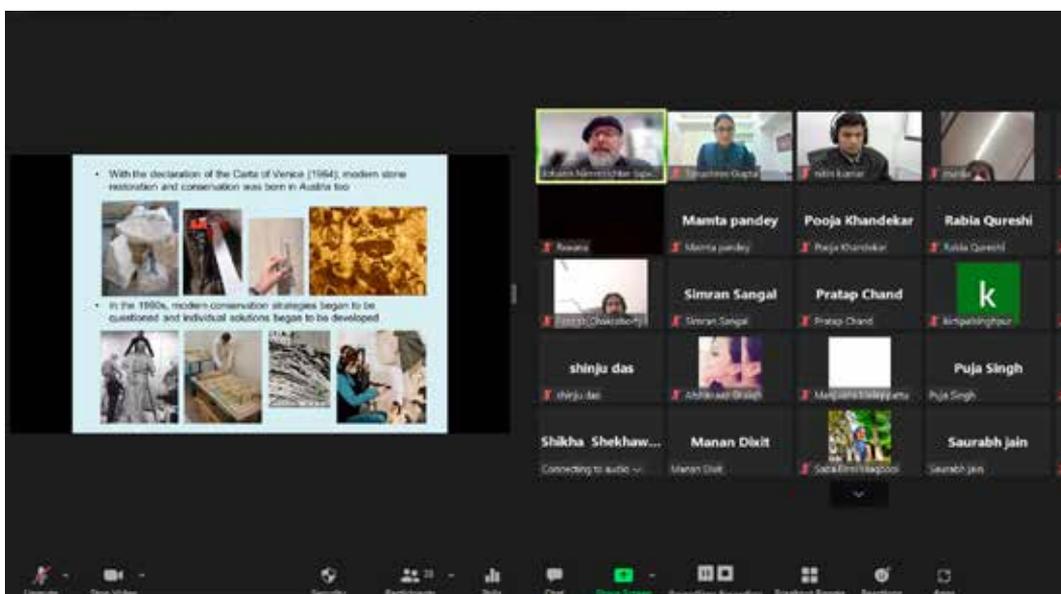
SUPPORT  
*Eurasia-Pacific Uninet*

MODERATION AND WELCOME  
*Gabriela Krist*

LECTURER  
*Martina Haselberger*

LECTURE  
*Conserving Living Patan – Implications of a  
 living culture on conservation-restoration  
 (co-author Gabriela Krist)*

FURTHER INTERNATIONAL LECTURERS  
*Cristina Biasetto (Austrian Commission for UNESCO),  
 Anand Burdhan (Delhi Institute of Heritage  
 Research and Management, India),  
 Sophie Elpers (Dutch Centre for Intangible Cultural  
 Heritage / Meertens Institute, Amsterdam, Netherlands),  
 Valerie Magar (ICCROM),  
 Swosti R Kayastha (Lumbini Buddhist University, Nepal),  
 Satish Pandey (NMI New Delhi, India),  
 Xue Ling (Northwest University, China),  
 Peeraya Boonprasong (Silpakorn University, Thailand)*



#### IMPRESSION OF THE ONLINE STONE LECTURE SERIES

LECTURER

*Farkas Pintér*

LECTURE

*From andesite to zircon: the genesis, composition and properties of building stones (in a nutshell)*

LECTURER

*Katharina Fuchs*

LECTURE

*Non-destructive and minimal invasive analytical methods for stone artefacts*

LECTURER

*Marija Milchin*

LECTURE

*Soiling and discoloration of stone surfaces... and how to deal with the same, Long-term preservation of artefacts and monuments made of stone*

LECTURER

*Martina Haselberger*

LECTURE

*Structural consolidation, backfilling and reassembly of artefacts made of stone*

LECTURE SERIES

*'Stepping Stone to Conserving Stones – Together to Safeguard Cultural Heritage'*

ORGANISATION

*Institute of Conservation  
Indira Gandhi National Centre for the Arts (IGNCA)*

HEAD

*Gabriela Krist (IOC), Sachidanand Joshi (IGNCA),  
Achal Pandya (IGNCA)*

DATE

*07.10., 14.10., 28.10., 25.11., 02.12., 15.12.2021*

VENUE

*Online (ZOOM)*

COORDINATION

*Tanushree Gupta (IOC), Nitin Kumar (IGNCA)*

PARTICIPANTS

*c. 40 participants from Indira Gandhi National Centre for the Arts, Institute of Conservation, National Research Institute of Cultural Heritage, Korea and Silpakorn University, Thailand*

## ONLINE STONE LECTURE SERIES



The Institute of Conservation organised an online lecture series on step by step to stone conservation, together with its partner institution in India – Indira Gandhi National Centre for the Arts, New Delhi. Supported by the Austrian Cultural Forum of Embassy of the Republic of Austria, New Delhi, and the Eurasia Pacific Uninet, Vienna, this lecture series included seven talks by the faculty of the Institute, as well as by experts from the Federal Monuments Authority Austria (Bundesdenkmalamt).

The lecture series delivered an understanding of stone as a material and its susceptibilities, to present the approach being followed in Austria to tackle the challenges, and to brainstorm how Austria and India could collaborate to advance in this domain. Always followed by rich discussions with the participants, the lecture series was successful in instilling the fundamentals of taking care of the vast cultural heritage that India possesses in stone. The colleagues could not only develop the knowledge base but could also learn from the challenges both countries face with financial and management logistics in this domain. Practical training in stone conservation has been identified as the next potential step, which could contribute to further deliberations and hands-on action. Everybody hopes for an in-presence session next time.

Attended by more than 50 participants – students, researchers as well as professionals, the event was graced by encouraging words by Her Excellency Mrs. Katharina Wieser, Ambassador of the Republic of Austria to India, Austrian Embassy, New Delhi and Prof. Wolf-Dieter Rausch, President, Eurasia Pacific Uninet.

- TG

# PATAN, NEPAL

Since the devastating earthquakes in 2015, the Institute of Conservation has been strongly committed to contribute to the recovery, rehabilitation, and conservation-restoration of earthquake-damaged monuments and cultural heritage in Patan. Thanks to the generous financial support from the Austrian Government and the university, two conservation campaigns could be carried out every year since 2015 – one of them usually takes place in February and the other one in summer, both in the time between terms.

Since spring 2020 Corona has had a firm grip on the world. Recurring national lockdowns and travel restrictions hamper the continuation of international project work.

Also at Patan Durbar Square conservation and repair work on the monuments came to a stillstand for long periods of time. Only slowly and to a limited extent work at the damaged cultural properties is reassumed by the local stakeholders.

The Institute had to postpone all campaigns planned for 2021 to the following years. Our funding partner, the Austrian Development Agency, granted a cost-neutral extension of the project to carry out pending projects later.

Fortunately, a research project on damage patterns and conservation practice in Patan was granted by the Austrian Science Fund. With much enthusiasm, the project started beginning of the year. Although planned fieldwork had to be postponed, a lot of archival research and exchange with colleagues in Austria, Germany, and Nepal could be done.

We, and particularly our students, now hope that we can continue the work in situ in 2022 and again support our partners on-site in the conservation of outstanding cultural heritage.

- MH

*PROJECT*  
*Cultural Heritage Preservation and Conservation*  
*in Nepal after the Earthquake 2015 (2808-00/2015)*

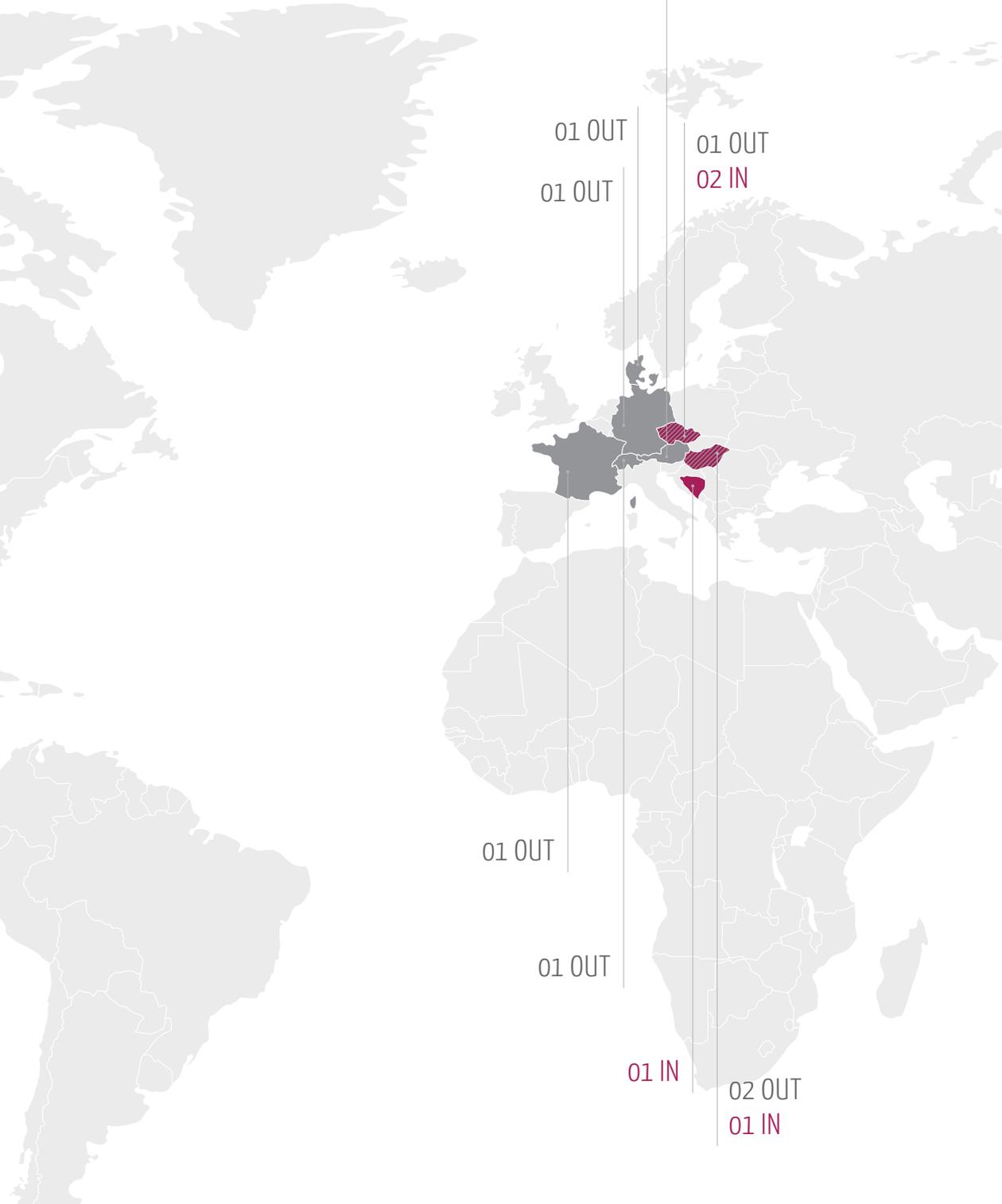
*PROJECT PERIOD*  
*01.08.2015 – 31.12.2022*

*HEAD*  
*Gabriela Krist*

*COOPERATION PARTNER*  
*Kathmandu Valley Preservation Trust (KVPT)*  
*Patan Museum*

*SUPPORT*  
*Austrian Development Agency (ADA), Austrian*  
*Federal Chancellery (BKA), Austrian Ministry of*  
*Foreign Affairs (BMEIA), Eurasia-Pacific Uninet*  
*(EPU), University of Applied Arts Vienna*





/// INTERNATIONAL

# OUTGOINGS / INCOMINGS



## VISITING STUDENTS (INCOMINGS)

### *STUDENT*

*Jiří PEČINKA*

### *HOME INSTITUTION*

*University of Pardubice, Faculty of Restoration, CZ*

### *INTERNSHIP*

*Gemälde, Wintersemester 2021/22*

## ERASMUS (INCOMINGS)

### *STUDENT*

*Ajla ALIJAGIC*

### *HOME INSTITUTION*

*Academy of Fine Arts and the Faculty of Science,  
University of Sarajevo, BiH*

### *INTERNSHIP*

*Gemälde, Oktober - Dezember 2021*

### *STUDENT*

*Michaela SMIDOVA, DiS*

### *HOME INSTITUTION*

*Kunstakademie Prag, CZ*

### *INTERNSHIP*

*Keramik/Stein, Wintersemester 2021/22*

## INTERNSHIPS (OUTGOINGS)

**Krachler Sophie** *Objekt*

Naturhistorisches Museum,  
Abteilung für Restaurierung

*Wien, Wintersemester 2020/21*

**Gailhofer Marlies** *Objekt*

MARKK, Museum am Rothenbaum,  
Kulturen und Künste der Welt

*Hamburg, D, Sommersemester 2021*

**Furrer Lilian** *Objekt*

Industrial Design, Angewandte

*Wien, Sommersemester 2021*

**Campidell Elias** *Gemälde*

Museum of Fine Arts Budapest

*Budapest, HU, Sommersemester 2021*

**Madlener Pia** *Textil*

Atelier Montaine Bongrand,  
Aubervilliers - Atelier BONGRAND

*Bretagne, FR, Sommersemester 2021*

**Böröcz Bianka** *Textil*

Ungarisches Nationalmuseum

*Budapest, HU, Sommersemester 2021*

**Scheib Emanuel** *Objekt*

Nationalmuseum

*Prag, CZ, 6.4.-2.7.2021*

**Bauer Moritz** *Objekt*

Atelier Schwarzkogler

*Wien, Wintersemester 2021/22*

**Kastlunger David Zeno** *Gemälde*

Nationalmuseum in Kopenhagen

*Kopenhagen, DK, Oktober/November 2021*

Historisches und Völkerkundemuseum

St. Gallen

*St. Gallen, CH, Dezember 2021 - Februar 2022*



/// 4

UNIVERSITÄRE  
ABSCHLUSSARBEITEN



/// UNIVERSITÄRE ABSCHLUSSARBEITEN

DIPLOMARBEITEN  
DIPLOMA THESES



DIPLOM  
WINTERSEMESTER 2020/21

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Kathrin Schmidt,  
Marina Parić

LINKS: ANSICHTSSEITE DER GLASMALEREIFRAGMENTE VOR DEN MASSNAHMEN  
RECHTS: VISUALISIERUNG EINER VARIANTE DER FEHLSTELLENINTEGRATION

## MARTIN BUCHER

### DIE FRAGMENTE DER KLEINFORMATIGEN GLASMALEREI „GEBHART BRASTBERG UND BARTTLEME STROBELL“ VON 1622 AUS DER SAMMLUNG DES MAK

*Untersuchung, Konservierung/Restaurierung und museale Präsentation*

Im Zentrum der vorliegenden Arbeit stehen die Fragmente einer frühneuzeitlichen Glasmalerei mit unklarer Provenienz, welche sich im Besitz des MAK – Museum für angewandte Kunst Wien befinden. Im Zuge eingehender kulturhistorischer Recherchen werden Fragen zur Herkunft und dem Entstehungszeitraum des Objektes beleuchtet und mit herstellungstechnischen Eigenheiten kontextualisiert. Eine genaue Analyse des Bestandes und Zustandes ergibt, dass eine klebetechnische Sicherung der Fragmente durchzuführen

und eine Neulagerung des Objektes unumgänglich sind. Aufgrund der für die Objektgeschichte relevanten restaurierungsgeschichtlichen Merkmale müssen hierzu neue Wege einer möglichen Präsentationsform erdacht und praktisch umgesetzt werden. Mittels Laserschnittes wird ein Acrylglassdisplay hergestellt, welches gleichsam konservatorische als auch ästhetische Anforderungen erfüllt und mustergültig für ähnliche Anwendungen sein kann.



DIPLOM  
WINTERSEMESTER 2020/21

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Kathrin Schmidt,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Johannes Weber,  
Leonhard Gruber,  
Christoph Schießmann

NACH DER ENTFERNUNG VON BIOGENER BESIEDLUNG AM NORD-SEGMENT

## MERAL HIETZ

### DIE KUPPEL VON WOLFGANG GEORGSDORF, 1982/83.

*Bestands- und Zustandsanalyse sowie Erstellung eines konservatorischen Maßnahmenkonzeptes für eine freibewitterte Stahlplastik*

Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit Untersuchungen einer zeitgenössischen Stahlplastik, die der Künstler Wolfgang Georgsdorf 1982/83 aus Stahlschrott-Fundstücken zusammengeschweißt hat. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Stabilität und Oberflächenbeschaffenheit der Stahlkonstruktion, die seit ihrer Herstellung im Außenbereich ausgestellt ist. Im Zuge der Arbeit erfolgen eine Bestands- und Zustandsaufnahme, basierend auf eingehender Literaturrecherche und naturwissenschaftlichen

Analysen, sowie die Erstellung eines konservatorischen Maßnahmenkonzeptes und eines Leitfadens für einen zukünftigen Transport und Neuaufstellung. Außerdem werden im Gespräch mit dem Künstler Wolfgang Georgsdorf und durch umfassende Recherche der historische Kontext der Stahlplastik dokumentiert. Die Konzeptfindung ist im Schnittpunkt untersuchungstechnischer Erkenntnisse und unterschiedlicher Interessensvertreter (Museum, Künstler, Restaurierungsethik) zu verorten.



DIPLOM  
WINTERSEMESTER 2020/21

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Katharina Fuchs,  
Marija Milchin,  
Johannes Weber,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Rudolf Erlach

EINGANGSFOTO

## FELIX RENNER

### DIE SÜDFASSADE DES GURKER DOMES

*Erarbeitung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts unter Berücksichtigung einer weitgehenden Erhaltung der Kalziumoxalatpatina*

Die jahrhundertlang weitgehend belassene Südfassade des Gurker Domes in Kärnten weist einen nahezu unversehrten Bestandsreichtum auf, der noch heute Erkenntnisse über vergangene oberflächliche Neugestaltungen liefert. Folglich war ein Maßnahmenkonzept anzustreben, das keine augenscheinliche Zusammenführung zwischen den im 20. Jahrhundert unabhängig voneinander restaurierten steinsichtigen Abschnitten der West- und Ostfassade vorsieht, sondern welches den gewachsenen Bestand der Südfas-

sade wahren und dabei dem ästhetischen Anspruch gerecht werden soll. Besonders die im Zuge der begleitenden naturwissenschaftlichen Analysen nachgewiesene flächendeckende Kalziumoxalatpatina, eine vor allem im mediterranen Raum anzutreffende und über Jahrhunderte hinweg herangewachsene schützende Schicht an verbautem Marmor, stellt in solch einer Ausprägung ein Unikat in Österreich dar und muss daher so weit als möglich erhalten bleiben.



DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Tanja Kimmel,  
Carine Gengler,  
Marta Anghelone,  
Tatjana Bayerová,  
Leonhard Gruber,  
Farkas Pintér,  
Christoph Schießmann

EINGANGSFOTO DER VORDERSEITE

## R. CAROLINE S. DALHED

### ZWEITEILIGES SOMMERKLEID DER „KAISERIN ELISABETH“:

*Bestandsaufnahme und Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes  
sowie exemplarische Musterrestaurierung*

Das zweiteilige Sommerkleid ist im Lingerie-Stil ausgeführt und weist der Mode der 1900er Jahre entsprechend die Silhouette der Sans-Ventre-Linie auf.

Basierend auf einer umfassenden Bestandsaufnahme und der schnitttechnischen Analyse werden die für die Herstellung von Oberteil und Rock verwendeten Materialien identifiziert und die am Kleid vorgenommenen Umänderungen nachvollzogen.

Anhand einer konservatorischen Zustandserfassung wird ein Restaurierungskonzept

erstellt, das als Grundlage für eine Ausschreibung dienen soll.

Das Objekt weist verschiedene Schadensbilder auf, wobei das Hauptschadensphänomen die erschwerten Seiden sind. Diese werden durch naturwissenschaftliche Analysen eingehend untersucht.

Exemplarische Musterrestaurierungen werden an Stellen mit repräsentativen Schäden durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf der nähtechnischen und klebetechnischen Sicherung schadhafter Gewebe.



DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl,  
Johanna Runkel,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Farkas Pintér,  
Katja Sterflinger

GEMÄLDE, SAMMLUNG MUSEUMKREMS, ATP/AMP-MESSUNG MITTELS LUMITESTER

## KATHARINA DERKSEN

### SCHIMMELPILZBEFALL IN SAMMLUNGEN – BEHANDLUNG UND PRÄVENTION AM BEISPIEL DER GEMÄLDESAMMLUNG DES MUSEUMKREMS IN NIEDERÖSTERREICH

*Effizienz trockener Reinigungsmethoden und Einflüsse des Klimawandels*

Museale Sammlungen berichten zunehmend über das Auftreten von Schimmelpilzbefall, jedoch fehlen weitgehend Daten hierzu. Eine Umfrage unter Museums-Verantwortlichen in Österreich gibt einen Einblick in die aktuelle Situation betreffend Klimamonitoring, Schimmelpilzbefall, dessen Ursachen und den Umgang damit sowie mögliche Einflüsse des Klimawandels. Am Beispiel der befallenen Gemäldesammlung des museumkremms werden zudem Möglichkeiten der Behandlung und Prävention diskutiert. Da speziell an Gemälden und gefassten Objekten chemische und physikalische Desinfektionsmaß-

nahmen oft keine Option sind, liegt der Fokus auf der Effizienz einer trockenen Reinigung allein. Drei Methoden werden an Originalen und Gemälde-Probekörpern evaluiert – vor allem hinsichtlich Reinigungsleistung und Vorbeugung eines erneuten Befalls: Absaugen, einmal ohne Nachreinigung, einmal inklusive Nachreinigung mit PU- oder Latexschwämmen. Der Reinigungserfolg wird visuell, mittels ATP/AMP-Messungen und Kultivierungsproben überprüft.



DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Eva Lenhart,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Johannes Weber,  
Leonhard Gruber,  
Christoph Schießmann

TORFLÜGEL

## MORITZ KREHON

### DIE SCHMIEDEEISERNE EINFRIEDUNG IN SCHLOSS HOF

*Forschung, Konzeptentwicklung und Musterrestaurierung*

Bei der schmiedeeisernen Einfriedung in Schloss Hof handelt es sich um ein Ensemble aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dieses wurde im Zuge der Errichtung der Schlossanlage des Prinzen Eugen von Savoyen gefertigt. Sie wurde vermutlich zu Beginn des 20. Jahrhunderts abgebaut und in Einzelteile zerlegt. Neben einer eingehenden Bestands- und Zustandserfassung liegt der Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit auf der Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes für die zukünftige Restaurierung und Wie-

deraufstellung der gesamten Einfriedung. Im Fokus steht dabei die Eruierung einer geeigneten Methode zur Korrosionsabnahme und Neufassung. In einer Testreihe werden schonende und gleichzeitig effektive Strahlmethoden erprobt. Das erarbeitete Konzept wird in einer Musterrestaurierung eines Füllelements des Objekts praktisch umgesetzt.

DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl,  
Tanja Kimmel,  
Ana Stefaner,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Christoph Schießmann



EINGANGSZUSTAND BÄCKERFAHNE

## FRANZISKA MARINOVIC

### DIE ZEHN ZUNFTFAHNEN DES MUSEUMS LAURACUM IN ENNS

*Erstellung eines Maßnahmenkataloges, Modellrestaurierung zweier Fahnungemälde*

Die zehn Zunftfahnen des Museums Lauriacum sollen in einer Ausstellung wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Objekte leiden unter teils starken ästhetischen und strukturellen Beeinträchtigungen. Anhand einer Bestands- und Zustandsaufnahme aller Zunftfahnen soll, untermauert durch strahlendiagnostische und naturwissenschaftliche Untersuchungen, ein Maßnahmenkonzept für die Konservierung und Restaurierung erstellt werden. Diese Maßnahmen

sollen anschließend an zwei Zunftfahnungemälden durchgeführt werden. Der Fokus der praktischen Arbeit liegt auf der Schließung der Risse der beidseitig bemalten Gewebe. Um die Fahnen in einen ausstellungsfähigen Zustand zu überführen, sollen die Fahnungemälde außerdem gefestigt, gereinigt und planiert werden sowie die Fehlstellen durch Kittung und Retusche optisch integriert werden.

DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Veronika Loiskandl,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Christoph Schießman



EINGANGSAUFNAHME

## GERCILENE PINHEIRO CHAGAS

### DAS TOTENSCHILD VON HANS LORENZ KUEFSTEINER AUS DEM RENAISSANCE-SCHLOSS GREILLENSTEIN, NÖ

*Untersuchung, Konservierung und Restaurierung*

Das Totenschild von Hans Lorenz Kuefsteiner aus dem Jahr 1547 ist ein polychromes Holzobjekt, welches im Renaissance-Schloss Greillenstein präsentiert wird. Neben der kunsthistorischen Aufarbeitung von Totenschildern erfolgte eine konservatorisch-restauratorische Bestandaufnahme untermauert durch strahlendiagnostische und naturwissenschaftliche Analysen. Das Totenschild befindet sich in einem schlechten Erhaltungszustand, welches dem massiven

früheren Schädlingsbefall geschuldet ist. Der praktische Schwerpunkt der Konservierung und Restaurierung liegt in der Sicherung und Stabilisierung der Holzsubstanz. Dies soll durch eine Holzfestigung, Hinterfüllung der Fraßgänge und Verleimung instabiler Elemente erzielt werden. Weiterführende Maßnahmen, wie die Firnisreduzierung, Kittung und Retuschen, sollen das ästhetische Erscheinungsbild des Objektes wiederherstellen.



EINGANGSZUSTAND

DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl,  
Ana Stefaner,  
Tatjana Bayerová,  
Marta Anghelone,  
Farkas Pintér,  
Christoph Schießmann

## MELANIE SPREITZER

„IN DER WERKSTÄTTE“ (1993) VON FRITZ PANZER.

*Konservierung und Restaurierung eines Temperagemäldes  
mit ausgeprägter Haftungsproblematik*

Das Temperagemälde „In der Werkstätte“ (1993) von Fritz Panzer aus Privatbesitz ist von großflächiger Schichtentrennung betroffen. Auf der gesamten Gemäldeoberfläche heben sich große Bereiche der dicken Malschicht vom Untergrund ab. Der Haftungsverlust steht in Zusammenhang mit Zinkseifen, die sich im unteren Bereich der Untermalung gebildet haben, sowie dem geringen Bindemittelanteil in der Malschicht. Es wird eine durch naturwissenschaftliche Untersuchungen unterstützte konservatorisch-restaura-

torische Bestands- und Zustandsaufnahme durchgeführt, auf deren Grundlage das Maßnahmenkonzept erarbeitet wird. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung einer Methode zur Konservierung der sensiblen, matten Malschicht. Im Fokus der praktischen Arbeit steht neben der Konsolidierung der Malschicht die Rückführung des Gemäldes in einen präsentierfähigen Zustand.



RÖMISCHE PALASTANLAGE IN BRUCKNEUDORF

DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Katharina Fuchs,  
Marija Milchin,  
Johannes Weber,  
Farkas Pintér

## ALEXANDER WALSER

### ERHALTUNGS- UND WARTUNGSSTRATEGIEN FÜR KONSOLIDIERTE, ARCHÄOLOGISCHE STÄTTEN OHNE SCHUTZDACH AM BEISPIEL DER RÖMISCHEN PALASTANLAGE BRUCKNEUDORF (BURGENLAND)

Die vorliegende Diplomarbeit thematisiert Erhaltungs- und Wartungsstrategien für konsolidierte, archäologische Stätten ohne Schutzbedachung. Als exemplarisches Beispiel dient die teilrekonstruierte, römische Palastanlage bei Bruckneudorf für deren Erhaltung der Verein „Kaiservilla“ verantwortlich ist. Um den Verein in seinem Vorhaben zur längerfristigen Bestandserhaltung der Palastanlage zu unterstützen, werden ein Wartungs- und Pflegeprogramm sowie ein System für ein regelmäßiges Monitoring

entwickelt. Als Grundlage hierfür wird eine Bestands- und Zustandserfassung durchgeführt. Für die Wartung und Pflege wird ein Konzept entwickelt, welches auch für ähnliche archäologische Stätten vor allem in Österreich anwendbar sein soll.



DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Marija Milchin,  
Katharina Fuchs

FEHLSTELLE UND AUFGEWÖLBTER PUTZ

## GEORG WENINGER

### DIE NORDFASSADE DES GURKER DOMES

*Bestands- und Zustandserfassung der Architekturoberflächen und der Wandmalereien sowie die Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes*

Die zum Teil über 700 Jahre alten Architekturoberflächen an der Nordfassade des Gurker Domes spiegeln die verschiedenen Epochen und Veränderungen des Bauwerkes über die Jahrhunderte wider. Diese historischen Aspekte werden zu Anfang der vorliegenden Arbeit aufgearbeitet. Über die letzten 25 Jahre ist eine drastische Verschlechterung des Zustands bis hin zu einer akuten Bestandsgefährdung besonders an jenen historischen Oberflächen zu bedauern. So weisen diese ein

Schadensbild auf, welches sich in Form einer großflächigen Schollen- und Blasenbildung an der Fassade abzeichnet. Durch das Einbeziehen von naturwissenschaftlichen Untersuchungen soll der Bestand untersucht, gesichert und die Phänomenologie der Schäden aufgeklärt werden. Darauf aufbauend soll ein Konservierungskonzept erstellt werden, welches eine Bestandserhaltung der historischen Oberflächen ermöglicht.



DIPLOM  
SOMMERSEMESTER 2021

BETREUUNG  
Gabriela Krist

MITBETREUUNG  
Marija Milchin,  
Katharina Fuchs,  
Johannes Weber,  
Farkas Pintér,  
Christoph Schießmann

GEREINIGTER ZUSTAND

## BENJAMIN WIDTMANN

### DIE UNTERSUCHUNG UND RESTAURIERUNG DES WANDBRUNNENS IM HEILIGENKREUZERHOF 1010 WIEN

Der aus Naturstein gefertigte Wandbrunnen im Prälaturgarten des Heiligenkreuzerhofes im 1. Bezirk in Wien zeigt nach durchgeführter Bestands- und Zustandserfassung drei verschiedene Varietäten von Werksteinen aus dem Gebiet des Leithagebirges sowie unterschiedliche Fugen-, Setz- und Ergänzungsmörtel. Die Natursteine werden mittels Mikroskopie und REM Untersuchungen petrografisch und gefügetechnisch vorgestellt sowie deren Schadensbilder beschrie-

ben. Dabei zeigte sich das große Schadenpotenzial der Zementergänzungen und der Vergipsungen am Stein. Im Konzept werden die möglichen Reinigungsmethoden diskutiert und Arten von Schlämmen vorgestellt. Des Weiteren wird die Durchführung der Ergänzungen mit mineralisch gebundenen Steinersatzstoffen und die Erneuerung der Natursteinverierung beschrieben.





# ZAHLEN UND FAKTEN

## 27 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH GEMÄLDE

Bestands- und Zustandsaufnahme,  
Planierung von 18 deformierten  
Gemälden des Künstlers  
Hans Tichy, Privatbesitz

Vorbereiten für die langfristige  
Lagerung, Leinwandgemälde  
„Der Kriegerath“ von Carl Pischinger,  
19. Jh., Gemeinde Tattendorf (NÖ)

Untersuchung, Konservierung  
und Restaurierung,  
„Antwerpener Passionsaltar“,  
15./16. Jh., Votivkirche, Wien

Untersuchung, Konservierung  
und Restaurierung, Josefsaltars,  
19. Jh., Votivkirche, Wien

Forschung zu Behandlung und  
Prävention von Schimmel-  
pilzbefall, Gemäldesammlung  
des museumkreams (NÖ)

Bestands- und Zustandsaufnahme,  
Zunftfahnenkonvoluts aus dem  
Museumvereins Lauriacum-Enns,  
exemplarische Musterrestaurierung  
an zwei Fahnenbildern,  
Museum Lauriacum Enns (OÖ)

### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Großformatiges Temperagemälde  
„In der Werkstätte“ (1993)  
von Fritz Panzer, Privatbesitz

Gefasstes Totenschild,  
von Hans Lorenz Kueftsteiner,  
Schloss Greillenstein (NÖ)

Leinwandgemälde  
„Maria Anna Gräfin Kuefstein“,  
18. Jh., Privatbesitz

Zwei gefasste, versilberte Kerzen-  
ständer, verm. 19. Jh., Privatbesitz

Leinwandgemälde „Pfau mit totem  
Wildgeflügel“, 17./18. Jh., Stift  
Neukloster, Wiener Neustadt (NÖ)

Leinwandgemälde „Porträt  
Prof. Ferdinand Hochstetter“  
von Elsa von Schrott, 19. Jh.,  
TU Wien, Institut für Geotechnik

Zwei gefasste, versilberte Kerzen-  
ständer, verm. 18. Jh., Privatbesitz

Thangkagemälde „Sitapatatra“,  
vor 19. Jh., Privatbesitz

Leinwandgemälde „Susanne im  
Bade“ von Francesco Trevisani,  
17./18. Jh., Privatbesitz

Leinwandgemälde „1971/5“  
von Inge Dick, 1974, Landes-  
sammlungen Niederösterreich (NÖ)

Leinwandgemälde „Die Zeit“,  
17./18. Jh., Stift Zwettl (NÖ)

Leinwandgemälde „Die Schwestern“  
von Jean-Francois Portaels sowie  
dazugehöriger Zierrahmen, 1960,  
Privatbesitz

Tafelbild mit aufgeleiteten  
Zierrahmen, Genre: Landschaftsge-  
mälde, 19./20. Jh., Privatbesitz

Fahnen gemälde der Maurerfahne,  
1859, Museum Lauriacum Enns  
(OÖ)

Fahnen gemälde der Brauerfahne,  
1896, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Fahnen gemälde der Fleischerfahne,  
1958, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Fahnen gemälde der Bäckerfahne,  
1853, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Fahngemälde der Binderfahne, 1737, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Leinwandgemälde mit der Darstellung eines Mädchens auf einem Stuhl sitzend vor einem Perserteppich von Hans Tichy, 19./20. Jh., Privatbesitz

Zwei Leinwandgemälde mit Engelsdarstellungen von Hans Tichy, 19./20. Jh., Privatbesitz

Stark überfasste Madonnen-skulptur, 19./20. Jh., Privatbesitz

## 29 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH OBJEKT

Bestands- und Zustandsaufnahme, Erstellung eines konservatorischen Maßnahmenkonzeptes, „Kuppel“ von Wolfgang Georgsdorf, 1982/83, Oberösterreichisches Landesmuseum (OÖ)

Untersuchung, Konservierung und Restaurierung, Konzept zur musealen Präsentation, Fragmente der kleinformatischen Glasmalerei „Gebhart Brastberg und Barttleme Strobell 1622“, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

Reinigung und Umlagerung, Gipssammlung, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

Technologische Analysen und Konservierung, Mumiensammlung der anthropologischen Abteilung des NHM, Wien

Bestands- und Zustandsaufnahme, Musterrestaurierung, schmiedeeisernes Gitterort, Schloss Hof (NÖ)

Konzepterstellung und Musterrestaurierung, Kupferdruckplattensammlung von Georg Vischer, NÖ Landesarchiv

Bestands- und Zustandsaufnahme, Mammutstoßzahn, Wien Museum

Bestands- und Zustandsaufnahme, Konzepterstellung, Wachsfigur, Wien Museum

Bestands- und Zustandsaufnahme, schmiedeeisener Grabgitter des jüdischen Friedhofes, Baden (NÖ)

## KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Architekturmodell von Frank O. Gehry, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

Tischlampe von Otto Prutscher, Privatbesitz

Tibetischer Frauenkopfschmuck, Harrermuseum Kärnten (KTN)

Afrikanische Gesichtsmaske, Harrermuseum Kärnten (KTN)

Pappmaché-Skulptur des Maître Leherb, Österreichische Galerie Belvedere, Wien

Rokoko-Kachelofen, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

Ausgewählte Fundstücke aus der Malzgasse, Wien

Archäologische Lederfragmente und Schuhe, Wiener Stadtarchäologie

Gefasste Zinkguss-Skulptur, Moll Apotheke, Wien

Campagnolo Rennrad, Privatbesitz

Bischofsstab und ein Vortragekreuz, Votivkirche, Wien

Drei liturgische Kelche, Votivkirche, Wien

Ewig-Licht-Ampel, Votivkirche, Wien

Zwei Monstranzen, Votivkirche, Wien

26 Kerzenleuchter, Votivkirche, Wien

Fünf Lederfutterale, Votivkirche, Wien

Krippenfiguren und Krippenzubehör, Stift Heiligenkreuz (NÖ)

Ausgewählte Ledergürtel und -ranzen, Tiroler Landesmuseen (T)

Münzfund aus dem 17. Jh., Horn (NÖ)

Majolikaobjekte, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien

## 16 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH TEXTIL

Bestandsaufnahme und Konservierungskonzept, zweiteiliges Sommerkleid der Kaiserin Elisabeth von Österreich, Schloss Schönbrunn, Wien

Anfertigung einer adäquaten Stützkonstruktion für die Präsentation und Lagerung, Courschlepp einer Erzherzogin, Landessammlungen Niederösterreich (NÖ)

Bestandsaufnahme und neue Lagerung, Hüte der Adele List, Kunstsammlung und Archiv der Universität für angewandte Kunst, Sammlung Mode und Textil, Wien

Bestandsaufnahme, Zustandserfassung, Konservierung und Restaurierung, zwei turkmenische Zeltbahnfragmente, Privatbesitz

Bestandsaufnahme und Zustandserfassung, gotisches Kaselkreuz und dazugehörige Gewebefragmente, Landessammlungen Niederösterreich (NÖ)

Bestandsaufnahme und Zustandserfassung, Konservierung und Restaurierung, Rollo-Fragment aus dem 19. Jahrhundert, Privatbesitz

#### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Zunftfahne der Lein- und Barchentweber, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Ennsrer Maurerfahne von 1859, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Ennsrer Weberfahne von 1864, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Vier Fahnenbänder mit Medaillen, Südtiroler Geschichtsverein (IT)

Südtiroler Schützenfahne aus dem 20. Jh., Südtiroler Geschichtsverein (IT)

Zwei Sonnenschirme, Bezirksmuseum Ottakring, Wien

Ennsrer Bäckerfahne von 1853, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

Ennsrer Binderfahne von 1737, Museum Lauriacum Enns (OÖ)

17 Krippenfiguren, Gruppe „Hirten, Mann und Damen des Volkes“, Stift Heiligenkreuz (NÖ)

18 Krippenfiguren, Gruppe „Priester und Leviten“, Stift Heiligenkreuz (NÖ)

## 21 ZKF - PROJEKTE FACHBEREICH STEIN

Bestandsaufnahme und Sammlungspflege, Lapidarium Basilika Klein-Mariazell (NÖ)

Untersuchung, Konservierung und Restaurierung, Wappenstein, Sigmund der Münzreiche, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (T)

Untersuchung, Konservierung und Restaurierung, Wandbrunnen, Heiligenkreuzer Hof, Wien

Bestands- und Zustandsaufnahme, Untersuchung, Südfassade, Dom zu Gurk (K)

Bestands- und Zustandsaufnahme, Untersuchung, Nordfassade, Dom zu Gurk (K)

Bestands- und Zustandsaufnahme, Musterfläche, Monitoring- und Pflegekonzept, Römische Villa, Bruckneudorf (B)

Bestands- und Zustandsaufnahme, Marientondo, Kleeblattgasse, Wien

Bestands- und Zustandsaufnahme, Kanzel (Fokus: Naturstein), Votivkirche, Wien

Bestands- und Zustandsaufnahme, Konservierung und Restaurierung, vier Epitaphien aus Grades (KTN)

Bestands- und Zustandsaufnahme, Konzeptentwicklung, zwei gefasste Terrakottafiguren, Wien Museum

Monitoring, Hundskirche, Paternion (KTN)

#### KONSERVIERUNG & RESTAURIERUNG

Prismenfigur (012) aus Kunststein von Alois Heidel, Langenzersdorf Museum (NÖ)

Assyrisches Löwenrelief, Langenzersdorf Museum (NÖ)

Ziegelplastik Känguru von Alois Heidel, Langenzersdorf Museum (NÖ)

Polychrome Madonna mit Brand-schaden, 19. Jh., Privatbesitz

Hochgrab Wernhardt IV, Stiftskirche Wilhering (OÖ)

Radfenster mit Hundsköpfen, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (T)

Jesusbüste aus Marmor, Votivkirche Wien

Skulptur aus Untersberger Marmor von Walter Gettel, Langenzersdorf Museum (NÖ)

Acht Gipsfiguren, Anthropologische Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien

22 Gipsvasen, Josephinum, Wien

## 16 FORSCHUNGSPROJEKTE & DISSERTATIONEN

#### FORSCHUNGSPROJEKTE LAUFEND

*Discovering Patterns of Damage and Conservation Practice*  
FWF-P33985-G  
01.01.2021-31.12.2023

DISSERTATIONEN  
LAUFEND

Christoph Tinzl

*Die Gozzoburg und Wandmalerei  
in Krems zwischen 1250 und 1320*

Roberta Renz

*Moderne synthetische Farbsysteme  
im deutschsprachigen Raum -  
Produktion, Künstlerrezeption*

Katharina Fuchs

*Stuckmarmorausstattungen in  
Wiener Palais des 19. Jahrhunderts.  
Material und Technik / Entwicklung /  
Restaurierung (Arbeitstitel)*

Katharina Kohler

*Gefasste Denkmale und Kunstwerke  
aus Holz unter extremen  
Bedingungen (Arbeitstitel)*

Barbara Rankl

*Die Entwicklung des Wiederaufbaus  
und der Restaurierung in Ephesos*

Ilie-Iulian Ganciu

*The heritage-escape of Ephesus:  
Archaeology, cultural landscapes  
and intercultural dynamics*

Stella Lattanzi

*Ölmalerei auf Karton (Arbeitstitel)*

Martina Peters

*Josephinum and the anatomical  
wax model collection*

Marija Milchin

*Protection for Outdoor Stones -  
Preventive and Remedial  
Treatments (working title)*

Tanja Kimmel

*Museumsdepots auf dem Prüfstand:  
Nachhaltigkeit und Präventive  
Konservierung als langfristige  
Erhaltungsstrategien*

Martina Haselberger

*Applied conservation of tangible  
cultural heritage within a living  
culture (working title)*

Andrea Schrenk-Prandstätter

*Der Goldgrund in der  
mittelalterlichen Malerei des 15. Jh.  
- Erscheinungsbild und Problematik  
im Blickwinkel der Restaurierung*

Marie-Christine Pachler

*Unser historisches Erbe  
im Wandel der Zeit (Arbeitstitel)*

Agnes Szökrön-Michl

*Marouflagemalerei in den  
Monumentalbauten der Wiener  
Ringstraße im 19. Jahrhundert*

Laura Resenberg

*Studien zur Maltechnik von  
Franz von Defregger (1835-1921)*

07 PROJEKTE NATIONAL  
& INTERNATIONAL

*Votivkirchenmuseum*

Konservierung, Restaurierung,  
Neuaufstellung

Gabriela Krist, Manfred Trummer,  
Johanna Runkel, Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl, Tatjana  
Bayerová, Marta Anghelone,  
Kathrin Schmidt, Eva Lenhart,  
Tanja Kimmel, Marija Milchin,  
Katharina Fuchs, Meral Hietz,  
Martina Haselberger

*Depotoffensive*

museumkrems, Klein-Mariazell  
im Wienerwald, Stadtmuseum  
Traiskirchen  
Gabriela Krist, Johanna Runkel,  
Tanja Kimmel, Caroline Ocks,  
Veronika Loiskandl, Marija Milchin,  
Katharina Fuchs, Meral Hietz

*Site Visit Albania*

Juli 2021, Kavajë, Kruja, Lezha,  
Bashtovë, Tirana, Durres  
Gabriela Krist, Martina  
Haselberger, Marija Milchin

*Conservation of the altars*

*in the Church of the Assumption  
of the Virgin Mary*  
September 2021,  
Sutivan, Brač Croatia  
Katharina Fuchs, Marija Milchin

*Evacuation of Artefacts*

*in the Ethnographic Museum  
of Kavajë, Albania*  
November 2021, Kavajë, Albania  
Gabriela Krist, Martina  
Haselberger, Meral Hietz

*Survey of Castle of Bashtovë*

November 2021, Bashtovë, Albania  
Marija Milchin, Farkas Pintér

*Cultural Heritage Protection in  
Climate Change online (CHePICC)*

Erasmus+ Project

Gabriela Krist, Martina  
Haselberger, Marija Milchin,  
Christoph Schleßmann



LEHRVERANSTALTUNGEN  
GASTVORTRÄGE  
FÜHRUNGEN

LEHRVERANSTALTUNGEN  
WINTERSEMESTER 2020/2021

*Ausstellungs- und Sammlungs-  
betreuung - Gemälde (SEK)*  
Caroline Ocks

*Ausstellungs- und Sammlungs-  
betreuung - Objekt (SEK)*  
Marina Paric

*Ausstellungs- und Sammlungs-  
betreuung - Stein (SEK)*  
Marija Milchin

*Ausstellungs- und Sammlungs-  
betreuung - Textil (SEK)*  
Tanja Kimmel

*Binde- und Klebmittel in der  
Restaurierung - Natürliche Binde-  
und Klebmittel (VO)*  
Karol Bayer

*Chemische Grundlagen für  
RestauratorInnen (VO)*  
Robert Linke

*DiplomandInnenseminar (SE)*  
Gabriela Krist

*DissertantInnenseminar (SE)*  
Gabriela Krist

*Dokumentation in der  
Restaurierung - Kartierung (VU)*  
Katharina Fuchs

*Einführung in die  
Konservierungspraxis I (SEW)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Werkstoffkunde  
für RestauratorInnen -  
organische Materialien (VO)*  
Peter Sziemer

*Einführung in die Werkstoffkunde  
für RestauratorInnen - Textil (VO)*  
Carine Gengler

*Farbenchemie für  
RestauratorInnen (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Grundlagen der Mikroskopie  
für RestauratorInnen (VO)*  
Farkas Pintér

*Historische Technologie -  
Gewebe Textilien (SE)*  
Sabine Svec

*Historische Technologie -  
Maltechnik I (VU)*  
Alexander Wallner

*Ikonomie und Stilkunde (SE)*  
Andreas Lehne

*Instrumentelle Untersuchungs-  
methoden in der Restaurierung (VO)*  
Marta Anghelone

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Doublierung (SE)*  
Katharina Kohler

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Grundlagen  
der Holzbearbeitung (SE)*  
Johannes Ranacher

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Schadensbilder und  
Konservierungsmethoden Metall (SE)*  
Johanna Runkel

*Konservierungstechnologisches  
Seminar - Schadensbilder und  
Konservierungsmethoden Stein (SE)*  
Marija Milchin

*Lösungsmittel in der Restaurierung  
(VO)*  
Martina Grießer

*Mikroskopie und REM an Objekten  
aus Stein und mineralischen  
Werkstoffen (Ü)*  
Johannes Weber

*Präventive Konservierung - Biogene  
Schädigung von Kunstwerken (Ü)*  
Pascal Querner

<i>Privatissimum für DissertantInnen (PV)</i> Gabriela Krist	<i>Einführung in die Konservierungspraxis II (SEW)</i> Gabriela Krist	<i>Konservierungswissenschaftliches Arbeiten (SE)</i> Johanna Runkel
<i>Privatissimum für DissertantInnen (PV)</i> Johannes Weber	<i>Einführung in die Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Metall (VO)</i> Marta Anghelone	<i>Laborpraxis für RestauratorInnen - Health and Safety (UE)</i> Marta Anghelone
<i>Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Keramik (VO)</i> Maria Wiala	<i>Einführung in die Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Stein (VO)</i> Johannes Weber	<i>Mikroskopie und REM an Objekten aus Stein und mineralischen Werkstoffen (Ü)</i> Johannes Weber
<i>Werkstoffkunde für Restaurator- Innen - Stein und mineralische Werkstoffe (VO)</i> Johannes Weber	<i>Exkursion Veneto (SE)</i> Andreas Lehne	<i>Ornamentik (VO)</i> Rainald Franz
<i>Zentrales Künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis I-II (KE)</i> Gabriela Krist	<i>Fotodokumentation in der Restaurierung I (VU)</i> Christoph Schießmann	<i>Privatissimum für DissertantInnen (PV)</i> Gabriela Krist
<i>Zentrales Künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis III-IX (KE)</i> Gabriela Krist	<i>Grundlagen der Pigment- und Bindemittelbestimmung (VU)</i> Tatjana Bayerová	<i>Privatissimum für DissertantInnen (PV)</i> Johannes Weber
	<i>Historische Technologie - Formen- bau und Kopieherstellung (SE)</i> Johannes Falkeis	<i>Quellschriften für RestauratorInnen (VO)</i> Manfred Koller
	<i>Historische Technologie - Goldschmiedekunst (SE)</i> Hannelore Karl	<i>Strahlendiagnostische Untersuchungsmethoden in der Restaurierung (VO)</i> Ingo Sandner
LEHRVERANSTALTUNGEN SOMMERSEMESTER 2021	<i>Historische Technologie - Maltechnik II (VU)</i> Alexander Wallner	<i>Untersuchungstechnisches Praktikum - Gesteinsbestimmung (Ü)</i> Farkas Pintér
<i>Binde- und Klebemittel in der Res- taurierung - Synthetische Binde- und Klebemittel (VO)</i> Karol Bayer	<i>Konservierungstechnologisches Seminar - Laserreinigung (SE)</i> Alessandro Zanini	<i>Untersuchungstechnisches Praktikum - Pigment- und Bindemittelbestimmung (VU)</i> Tatjana Bayerová
<i>Chemische Grundlagen für RestauratorInnen (VO)</i> Robert Linke	<i>Konservierungstechnologisches Seminar - Schadensbilder und Kon- servierungsmethoden Gemälde (SE)</i> Caroline Ocks/Veronika Loiskandl	<i>Untersuchungstechnisches Praktikum - Objekt (VU)</i> Marta Anghelone
<i>Climate Change and Cultural Heritage (VO)</i> Marija Milchin/Martina Haselberger	<i>Konservierungstechnologisches Seminar - Schadensbilder und Konservierungsmethoden Textil (SE)</i> Tanja Kimmel	<i>Werkstoffkunde für Restaurator- Innen - Kunststoffe in Industrie und Kunst (VO)</i> Friederike Waentig
<i>DiplomandInnenseminar (SE)</i> Gabriela Krist		
<i>DissertantInnenseminar (SE)</i> Gabriela Krist		

*Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Metall (VO)*  
Marta Anghelone

*Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Naturfarbstoffe (VO)*  
Anne Sicken

*Zentrales Künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis I-II (KE)*  
Gabriela Krist

*Zentrales Künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis III-IX (KE)*  
Gabriela Krist

LEHRVERANSTALTUNGEN  
WINTERSEMESTER 2021/2022

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Gemälde (SEK)*  
Veronika Loiskandl

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Objekt (SEK)*  
Eva Lenhart

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Objekt, Gips (SEK)*  
Kathrin Schmidt

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Stein (SEK)*  
Marija Milchin

*Ausstellungs- und Sammlungsbetreuung - Textil (SEK)*  
Tanja Kimmel

*Binde- und Klebemittel in der Restaurierung - Natürliche Binde- und Klebemittel (VO)*  
Karol Bayer

*Chemische Grundlagen für RestauratorInnen (VO)*  
Robert Linke

*DiplomandInnenseminar (SE)*  
Gabriela Krist

*DissertantInnenseminar (SE)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Konservierungspraxis I (SEW)*  
Gabriela Krist

*Einführung in die Werkstoffkunde für RestauratorInnen I - Holz (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Einführung in die Werkstoffkunde für RestauratorInnen I - Metall (VO)*  
Marta Anghelone

*Farbenchemie (VO)*  
Tatjana Bayerová

*Grundlagen der Mikroskopie für RestauratorInnen (VO)*  
Farkas Pintér

*Grundlagen der Pigment- und Bindemittelbestimmung (VU)*  
Tatjana Bayerová

*Historische Technologie - Email (SEK)*  
Hannelore Karl

*Historische Technologie - Fassmalerei und Vergoldung (SE)*  
Werner Campidell

*Historische Technologie - Gewebte Textilien II (SE)*  
Sabine Svec

*Historische Technologie - Maltechnik I (VU)*  
Alexander Wallner

*Instrumentelle Untersuchungsmethoden in der Restaurierung (VO)*  
Marta Anghelone

*Instrumentelle Untersuchungsmethoden - Physikalische Prüfmethoden (VO)*  
Farkas Pintér

*Konservierungstechnologisches Seminar - Figurinenbau (SE)*  
Caroline Göllner

*Konservierungstechnologisches Seminar - Leder (SE)*  
Marta Kissne-Bendefy

*Kunst- und Kulturgeschichte - Polychromie von Architektur und Plastik (VO)*  
Manfred Koller

*Lösungsmittel in der Restaurierung (VO)*  
Martina Grießer

*Präventive Konservierung - Kulturgüterschutz (VU)*  
Martina Haselberger

*Privatissimum für DissertantInnen (PV)*  
Gabriela Krist

*Privatissimum für DissertantInnen (PV)*  
Johannes Weber

*Theorie und Praxis der Denkmalpflege (VO)*  
Andreas Lehne

*Untersuchungstechnisches Praktikum - Mikroskopie und Rasterelektronenmikroskopie an Objekten aus Stein (UE)*  
Farkas Pintér

*Werkstoffkunde für RestauratorInnen - Edelsteine (VO)*  
Vera M. F. Hammer

*Zentrales Künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis I-II (KE)*  
Gabriela Krist

*Zentrales Künstlerisches Fach - Konservatorisch-restauratorische Praxis III-IX (KE)*  
Gabriela Krist

## 05 FÜHRUNGEN

FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM  
IN DER VOTIVKIRCHE

14.10.2021

Eröffnung Votivkirchenmuseum,  
Presseführung

14.10.2021

Neueröffnung des Museums in der  
Votivkirche

FÜHRUNGEN AM INSTITUT  
FÜR KONSERVIERUNG  
UND RESTAURIERUNG

28.10.2021

Roland Bimo,  
Ambassador of the Republic  
of Albania

09.11.2021

Führungen im Rahmen  
des „Conservation Day“

12.11.2021

MgA. Jan Kracík -  
Leiter des Ateliers für  
Restauration von  
bildhauerischen Werken  
MgA. Eva Míčková -  
Assistenzprofessorin für  
Restauration von  
polychromen Holzskulpturen  
MgA. Tomáš Otoupal -  
Assistenzprofessor für  
Restauration von  
Terrakotta-Skulpturen  
Ing. h.c. Jiřina Přikrylová -  
Laborleiterin,  
Akademie der bildenden  
Künste in Prag

///  
TAGUNGEN UND  
WORKSHOPS

VORTRÄGE UND  
MODERATIONEN

VERANSTALTUNGEN

WEITERBILDUNGEN

PREISE

## 06 TAGUNGEN & WORKSHOPS ORGANISATION

*Mikroskopie an Dünnschliffen  
zur Untersuchung mineralischer  
Werkstoffe des Kulturerbes*  
08.-13.03.2021, online, Hochschule  
für Bildende Künste Dresden,  
Institut für Konservierung und  
Restauration

*Seminar 'Conservation of Cultural  
Heritage across Borders'*  
29.07.2021, online, Institute of  
Conservation, Embassy of Austria,  
New Delhi

*2nd Heritage Science Austria Meeting*  
17.09.2021, online/Universität für  
angewandte Kunst Wien,  
Heritage Science Austria Platform,  
Institut für Konservierung und  
Restauration

*International Summer School  
Remote Tangible Cultural Heritage  
– Intangible Cultural Heritage –  
Conservation*  
23.-24.09.2021, online,  
Institute of Conservation

*Online Lecture Series 'Stepping Stone  
to Conserving Stones – Together to  
Safeguard Cultural Heritage'*  
07.10.-15.12.2021, online, Institute  
of Conservation, Indira Gandhi  
Centre for the Arts, New Delhi

*Fourth International Conference  
on Archaeology and Conservation  
along the Silk Road*  
25.11.2021, online, Nanjing  
University, Institute of Conservation

## 22 TAGUNGEN & WORKSHOPS TEILNAHME

*Mikroskopie an Dünnschliffen zur Untersuchung mineralischer Werkstoffe des Kulturerbes*  
08.-13.03.2021, online, Dresden, Institut für Konservierung und Restaurierung

*Vernetzungstreffen für Kulturgüter, Sammlungen kirchlicher Kunst in der Diözese Gurk*  
Veronika Loiskandl  
15.-16.03.2021, online, Ordensgemeinschaften Österreich - Bereich Kultur und Dokumentation

*Online Podiumsdiskussion Stadtentwicklung im Weltkulturerbe. Zwischen Bewahren und Verändern*  
Martina Haselberger  
25.03.2021, online, Stadt Wien

*Kick off Urban Heritage Climate Observatory*  
Martina Haselberger, Marija Milchin  
26.-28.04.2021, online, GEO Group on Earth Observations

*Politische Enquete "Managementplan Welterbe Historisches Zentrum von Wien"*  
Martina Haselberger  
06.05.2021, online, Stadt Wien

*19th Triennial Conference of the International Council of Museums - Committee for Conservation (ICOM-CC)*  
Tanushree Gupta  
17.-21.05.2021, online, Beijing, China

*Das Fragment im digitalen Zeitalter - Möglichkeiten und Grenzen neuer Techniken in der Restaurierung*  
Katharina Fuchs, Martina Haselberger  
07.-08.05.2021, online, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

*Online-Textiltagung „Neu aufgerollt! Ein frischer Blick auf Methoden und Materialien in der Textilrestaurierung“*  
Carine Gengler, Tanja Kimmel  
24.-25.06.2021, online, VDR Tagung der Fachgruppe Textil

*Heritage Science Café*  
Martina Haselberger  
22.06.2021, online, Heritage Science Austria Platform

*Young Professionals Forum*  
Katharina Fuchs, Martina Haselberger  
01.-02.07.2021, online, Fondazione Centro Conservazione e Restauro dei Beni Culturali La Venaria Reale

*Study Days on Venetian Glass, Higher Education Course - Diamond-point engraved and cold-painted glass of the Renaissance and Baroque Periods*  
Gabriela Krist, Eva Lenhart  
08.-10.09.2021, Venedig, Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti

*2nd Heritage Science Austria Meeting*  
Gabriela Krist, Marta Anghelone, Tatjana Bayerová, Martina Haselberger, Farkas Pintér, Christoph Schießmann  
17.09.2021, online/Universität für angewandte Kunst Wien, Heritage Science Austria Platform, Institut für Konservierung und Restaurierung

*24. Österreichische Tagung der RestauratorInnen für archäologische Bodenfunde*  
Carine Gengler  
29.09.-01.10.2021, Universität Innsbruck

*16. Österreichische Welterbestätten-Konferenz*  
Martina Haselberger, Gabriela Krist, Barbara Rankl  
13.-14.10.2021, Schloss Schönbrunn, Österreichische UNESCO-Kommission, Schönbrunn Group

*Online-Werkstattgespräch „In exponierter Lage - Fassungen im Außenbereich“*  
Marta Anghelone, Katharina Fuchs, Marija Milchin  
18.-19.10.2021, online, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

*Research Week*  
Tanja Kimmel  
19.-21.10.2021, Universität für angewandte Kunst Wien, Zentrum Fokus Forschung

*Workshop Indonesian Conservation Theory for Cultural Heritage*  
Martina Haselberger  
02.-03.11.2021, online, Donau-Universität Krems

*BIG ART Die Archivierung der Gegenwart. Über den Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum*  
Gabriela Krist  
05.11.2021, Vordere Zollamtstraße, Universität für angewandte Kunst Wien

*International Conference on Integrated Reconstruction and Post-Trauma Impact on Communities and Socio-Economic Aspects of Recovery*  
Martina Haselberger  
08.-10.11.2021, Manama, Bahrain / online, Arab Regional Centre for World Heritage

*SUIC's 6th International Conference 2021: New Challenges for Art, Design, and Business Management*  
Meral Hietz  
26.11.2021, online/Bangkok, Silpakorn University International College and collaborative partners

*Fourth International Conference on Archaeology and Conservation along the Silk Road*  
Gabriela Krist, Tanushree Gupta, Martina Haselberger, Franziska Marinovic  
25.-27.11.2021, online, Nanjing University, Institute of Conservation

*Doktorand\*innen-Kolloquium der deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten in der Konservierung und Restaurierung*  
Gabriela Krist, Katharina Fuchs, Martina Haselberger, Franziska Marinovic, Marija Milchin  
10.12.2021, online, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

## 28 VORTRÄGE UND MODERATIONEN

*Diverse Vorträge*  
Farkas Pintér  
Mikroskopie an Dünnschliffen zur Untersuchung mineralischer Werkstoffe des Kulturerbes  
Dresden, Institut für Konservierung und Restaurierung

*Vortrag „Vom Dachboden zum Schaudepot – Das Kunsthaus Marianna“*  
Veronika Loiskandl  
Vernetzungstreffen für Kulturgüter, Sammlungen kirchlicher Kunst in der Diözese Gurk, 15.03.2021, online, Ordensgemeinschaften Österreich - Bereich Kultur und Dokumentation

*Chair Education and Training in Conservation Working Group*  
Tanushree Gupta  
19th Triennial Conference of the International Council of Museums - Committee for Conservation (ICOM-CC)  
17.-21.05.2021, online, Beijing, China

*Museumsdepots auf dem Prüfstand: Wie nachhaltig sind sie wirklich?*  
Tanja Kimmel  
15.06.2021, online, Lectures 4 Future „Climate, Environment, Society“, 15.06.2021, online, Lehrveranstaltungsreihe von Österreichischen Hochschulen, 4th Edition Summerterm 2021

*Schuhtick einmal anders! Die Konservierung und Restaurierung des Schuhsessels von Birgit Jürgenssen, 1974 aus dem MAK - Museum für angewandte Kunst*

Tanja Kimmel, Carine Gengler  
VDR Tagung der Fachgruppe Textil „Neu aufgerollt! Ein frischer Blick auf Methoden und Materialien in der Textilrestaurierung“, 24.06.2021, online, Fachgruppe Textil des VDR

*Conservation of Viennese Scagliola Interiors – Past Methods and New Approaches*  
Katharina Fuchs  
Young Professionals Forum  
02.07.2021, online, Fondazione Centro Conservazione e Restauro dei Beni Culturali La Venaria Reale

*International collaboration projects of the Institute of Conservation, University of Applied Arts Vienna, Austria*  
Gabriela Krist  
Seminar ‘Conservation of Cultural Heritage across Borders’  
29.07.2021, online, Institute of Conservation, Embassy of Austria, New Delhi

*Cultural Heritage Preservation in Nepal*  
Martina Haselberger  
Seminar ‘Conservation of Cultural Heritage across Borders’  
29.07.2021, online, Institute of Conservation, Embassy of Austria, New Delhi

*Preventive Conservation and  
Collection Care in India*

Tanushree Gupta

Seminar 'Conservation of Cultural  
Heritage across Borders'

29.07.2021, online, Institute of  
Conservation, Embassy of Austria,  
New Delhi

*Lampwork and diamond-point  
engraving. A covered goblet with  
crucifixion scene of the glass  
collection of Archduke Ferdinand II  
of Tyrol*

Eva Lenhart

Study Days on Venetian Glass,  
Higher Education Course -

Diamond-point engraved and  
cold-painted glass of the  
Renaissance and Baroque Periods  
09.09.2021, Venedig, Istituto Vene-  
to di Scienze, Lettere ed Arti

*Moderation*

Gabriela Krist, Martina

Haselberger, Tanushree Gupta

International Summer School

Tangible Cultural Heritage –

Intangible Cultural Heritage –

Conservation, 23.-24.09.2021,  
online, Institute of Conservation

*Vienna's Cityscape. Opportunities  
and Threats*

Bruno Maldoner

International Summer School

Tangible Cultural Heritage –

Intangible Cultural Heritage –

Conservation

23.09.2021, online,  
Institute of Conservation

*Conserving Living Patan –  
Implications of a living culture  
on conservation-restoration*

Martina Haselberger

International Summer School

Tangible Cultural Heritage –

Intangible Cultural Heritage –  
Conservation

24.09.2021, online,  
Institute of Conservation

*Moderation*

Gabriela Krist, Tanushree Gupta

Online Lecture Series 'Stepping

Stone to Conserving Stones –

Together to Safeguard Cultural  
Heritage'

07.10.-15.12.2021, online, Institute  
of Conservation, Indira Ghandi  
Centre for the Arts, New Delhi

*From andesite to zircon: the genesis,  
composition and properties of buil-  
ding stones (in a nutshell)*

Farkas Pintér

Online Lecture Series 'Stepping

Stone to Conserving Stones –

Together to Safeguard Cultural  
Heritage'

07.10.2021, online, Institute of  
Conservation, Indira Ghandi  
Centre for the Arts, New Delhi

*„Welterbe ist mehr“ Immaterielle*

*Aspekte kulturellen Erbes*

Gabriela Krist, Martina

Haselberger, Barbara Rankl

16. Österreichische

Welterbestätten-Konferenz

13.10.2021, Schloss Schönbrunn,  
Österreichische UNESCO-  
Kommission, Schönbrunn Group

*Soiling and discoloration of stone  
surfaces... and how to deal  
with the same*

Marija Milchin

Online Lecture Series 'Stepping

Stone to Conserving Stones –

Together to Safeguard Cultural  
Heritage'

14.10.2021, online, Institute of  
Conservation, Indira Ghandi  
Centre for the Arts, New Delhi

*Konservierungsstrategien und  
Monitoring für gefasste Plastiken  
im Außenbereich (Langenzersdorf  
Museum, Niederösterreich)*

Marta Anghelone, Marija Milchin

(Co-Autorinnen Gabriela Krist,  
Katharina Fuchs, Kathrin Schmidt,  
Marina Paric)

Online-Werkstattgespräch

„In exponierter Lage –

Fassungen im Außenbereich“

18.10.2021, online, Bayerisches  
Landesamt für Denkmalpflege

*Mehr Nachhaltigkeit für*

*Museumsdepots*

Tanja Kimmel

Research Week

21.10.2021, Universität für  
angewandte Kunst Wien,  
Zentrum Fokus Forschung

*Structural consolidation,  
backfilling and reassembly  
of artefacts made of stone*

Martina Haselberger

Online Lecture Series 'Stepping

Stone to Conserving Stones –

Together to Safeguard Cultural  
Heritage'

28.10.2021, online, Institute of  
Conservation, Indira Ghandi Centre  
for the Arts, New Delhi

### Panel

Gabriela Krist

BIG ART Die Archivierung der Gegenwart. Über den Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum  
05.11.2021, Vordere Zollamtstraße, Universität für angewandte Kunst Wien

*The Bigger Picture of Recovery: Conservation Challenges related to Living Heritage and Value and Belief Systems in the Preservation and Reconstruction of Cultural Heritage at Patan Durbar Square*

Martina Haselberger

International Conference on Integrated Reconstruction and Post-Trauma Impact on Communities and Socio-Economic Aspects of Recovery

09.11.2021, Manama, Bahrain / online, Arab Regional Centre for World Heritage

*Long-term preservation of artefacts and monuments made of stone*  
Marija Milchin

Online Lecture Series 'Stepping Stone to Conserving Stones – Together to Safeguard Cultural Heritage'

11.11.2021, online, Institute of Conservation, Indira Gandhi Centre for the Arts, New Delhi

### Moderation

Gabriela Krist, Tanushree Gupta  
Fourth International Conference on Archaeology and Conservation along the Silk Road  
25.-27.11.2021, online, Nanjing University, Institute of Conservation

### Keynote address

Gabriela Krist

Fourth International Conference on Archaeology and Conservation along the Silk Road  
25.11.2021, online, Nanjing University, Institute of Conservation

*Preserving Hidden Treasures along the Silk Road – Model-like Study, Conservation, Monitoring and Maintenance of Stone Cultural Heritage in Mongolia*

Martina Haselberger

Fourth International Conference on Archaeology and Conservation along the Silk Road  
25.11.2021, online, Nanjing University, Institute of Conservation

*Non-destructive and minimal invasive analytical methods for stone artefacts*

Katharina Fuchs

Online Lecture Series 'Stepping Stone to Conserving Stones – Together to Safeguard Cultural Heritage'  
25.11.2021, online, Institute of Conservation, Indira Gandhi Centre for the Arts, New Delhi

*Conservation studies on the contemporary outdoor steel sculpture 'Kuppel'*

Meral Hietz

SUIC's 6th International Conference 2021: New Challenges for Art, Design, and Business Management  
26.11.2021, online/Bangkok  
Silpakorn University International College and collaborative partners

## 04 VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

*Austria-India EPU Meeting*

14.05.2021

Online

*Angewandte Festival 2020*

23.-26.06.2020

Online

*Eröffnung Votivkirchenmuseum*

14.10.2021

Votivkirche Wien

*Festveranstaltung anlässlich des 65. Geburtstages von o.-Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Gabriela Krist*

12.10.21

Universität für angewandte Kunst Wien, Auditorium

## 05 WEITERBILDUNGEN

*Cleaning painted surfaces*

Tatjana Bayerová

17.03.2021, International Academic Projects (IAP), London

*Erste Hilfe Kurs*

Martina Haselberger

06.08.2021, Universität für angewandte Kunst Wien

*Erste Hilfe Kurs*

Marija Milchin

10.09.2021, Universität für angewandte Kunst Wien

*Veranstaltungen in der Postsparkasse*

Martina Haselberger

10.11.2021, Universität für angewandte Kunst Wien

*Gender- und Diversitätskompetenzen in der Lehre. Grundlagen und Anwendungsfelder*

Eva Lenhart

18.11.2021, Universität  
für Weiterbildung Krems

///

## PUBLIKATIONEN

### 01 PREISE

*EU-India 40 under 40 leaders*

Tanushree Gupta

Europe India Centre for Business  
Industry (EICBI)

### 01 HERAUSGEBERSCHAFT

Runkel, J. (Hg.), *Konservierung und Restaurierung weiter denken*, Festschrift für Gabriela Krist, Edition Angewandte, Berlin/Bosten 2021.

### 20 WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Bucher, M./ Paric, M./ Anghelone, M./ Krist, G., *Die Fragmente der kleinformatigen Glasmalerei „Gebhart Brastberg und Barttleme Strobell der Jung 1622“* aus der Sammlung des MAK. Untersuchung, Konservierung und Restaurierung und museale Präsentation, in: *ÖRV Journal* 14/2021, S. 13-23.

Fischer, B./ Fuchs, K./ Kaml, I./ Legen-Preissl, M./ Mahr, T./ Rainer, M./ Sagmeister, A./ Schindler, M./ Sebastian-Hübsch, M./ Tschemer, T. / Wutzig, S., *Das Beste aus zwei Welten. Konservierung und Restaurierung der Kapuzinerkirche in Wien*, in: Buchinger, G./Karner, H./ Scheutz, M./ Telesko, W. (Hg.), *Die Kapuziner in Österreich. Geschichte – Kunst – Spiritualität*, Petersberg 2021, S. 135-145.

Fuchs, K./ Milchin, M./ Nimmrichter, J./ Pintér, F./ Weber, J., *Schlämmen? Ja, bitte... aber dann richtig*, in: *Restauratorenblätter - Papers in Conservation* Band 38/2021, S. 73-85.

- Gailhofer, M./ Schmidt, K./ Weber, J./ Krist, G., Ein Konservierungskonzept für Nasslederfunde der Wiener Stadtarchäologie, in: ÖRV Journal 14/2021, S. 35-42.
- Gupta, T./ Krist, G., Sustainable Cultural Heritage through Preventive Conservation and Collection Care, in: News in Conservation 82/2021, S. 51-53.
- Haselberger, M., 30 Jahre europäischer Dachverband E.C.C.O., in: ÖRV Journal 14/2021, S. 8-9.
- Haselberger, M./ Maldoner, B./ Krist, G., UNESCO-Welterbekonvention – Vermittlung zwischen Theorie und Praxis, in: Restaura 5/2021, S. 44-48.
- Haselberger, M./ Milchin, M., Aus dem Hier und Jetzt in die Zukunft, in: Runkel, J. (Hg.), Konservierung und Restaurierung weiter denken, Festschrift für Gabriela Krist, Edition Angewandte, Berlin/Bosten 2021, S. 51-55.
- Haselberger, M./ Ranjitkar, R./ Krist G., Post-Earthquake Recover and Conservation-Restoration in Patan, Nepal, in: ICOMOS-ICCROM (Ed.), Analysis of Case Studies in Recovery and Reconstruction, Case Studies, Vol. 2, Rome 2021, p. 6-37.
- Hietz, M./ Schmidt, K./ Krist, G./ Anghelone, M., Conservation Studies on The Contemporary Outdoor Steel Sculpture 'Kuppel', in: Proceedings of SUIC's 6th International Conference. 'New Challenges for Art, Design, and Business Management' November 26, 2021, Silpakorn University International College, Bangkok 2021, p. 170-179.
- Hietz, M./ Schmidt, K./ Krist, G./ Anghelone, M., Konservatorische Untersuchungen an der zeitgenössischen Stahlplastik Kuppel von Wolfgang Georgsdorf 1982/83, in: ÖRV Journal 14/2021, S. 24-34.
- Kimmel, T., Off the record: ein Corona-Semester in: Runkel, J. (Hg.), Konservierung und Restaurierung weiter denken, Festschrift für Gabriela Krist, Edition Angewandte, Berlin/Bosten 2021, S. 46-50.
- Kimmel, T./ Biber, A., Nur mit Nachhaltigkeit bleiben Museen relevant, in: Restauratorenblätter – Papers in Conservation 38/2021, S. 11-26.
- Kimmel, T./ Schwenck, B./ Eisenhardt, B., Zur Reinigung von Textilien am Institut für Konservierung und Restaurierung der Universität für angewandte Kunst Wien, in: Eipper, P.-B. (Hg.), Handbuch der Oberflächenreinigung (eBook), München 2021, S. 298-312, S. 446-453.
- Lenhart, E., Glasswork at the court of Archduke Ferdinand II: Glass jewellery from the lamp-worked glass collection in the Kunstkammer, in: Dobalová, S./ Hausenblasová, J. (Hg.), Archduke Ferdinand II of Austria: A second-born son in Renaissance Europe, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte, Bd. 909, Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 21, herausgegeben von Herbert Karner, Wien 2021, S. 447-461.
- Lenhart, E. Höhepunkte der Goldschmiedekunst des Historismus, in: Restaura 7/2021, S. 28-30.
- Ocks, C./ Kimmel, T./ Marinovic, F., Die Konservierung und Restaurierung des Zunftfahnenkonvoluts des Museumvereins Lauriacum-Enns. Ein Zwischenbericht, in: Museumverein Lauriacum-Enns. Mitteilungen 59/2021, S. 26-29.
- Pintér, F./ Fuchs, K., Lime-based Sacrificial Layers – Evaluation of a Traditional Conservation Method Applied in an Urban Environment, in: Periodica Polytechnica Civil Engineering, 65(3)/2021, p. 730-740, <https://doi.org/10.3311/PPci.17895>.
- Querner, P./ Kimmel, T./ Morelli, M., Prävention vor einem Schädlingsbefall durch Reinigung, in: Eipper, P.-B. (Hg.), Handbuch der Oberflächenreinigung (eBook), München 2021, S. 59-66, S. 377-381.
- Vidovszky, I./ Pintér, F., Development of IoT-based condition survey units to monitor salt damages on plastered and rendered surfaces, in: Archaeometry Workshop, XVI-11/1/2021, p. 45-53.

## 03 POSTER

Derksen, K./ Krist, G./ Sterflinger, K., Mould infestation in collections – treatment, prevention and influences of climate change, Poster at the International Bio-deterioration & Biodegradation Symposium, 6.-9.9.2021, online.

Anghelone, M./ Bayerová, T./ Kimmel, T./ Krist, G., Empress Elisabeth of Austria. A Two-Piece Summer Dress: Interdisciplinary Approach for Condition and Damage Assessment of Tin-Weighted Silk, Poster at the International Conference of Dress Historians, Conservation and Restoration Center (CRC) La Venaria Reale, 21.-22.10.2021, Turin, Italy

Kimmel, T., Museumsdepots auf dem Prüfstand: Wie nachhaltig sind sie wirklich?, Poster bei der Research Week, Zentrum Fokus Forschung, 19.-21.10.2021, Universität für angewandte Kunst Wien

## /// ABSCHLUSSARBEITEN

## 03 DIPLOMARBEITEN WINTERSEMESTER 2020/2021

Martin Bucher

*Die Fragmente der kleinformatigen Gasmalerei „Gebhart Brastberg und Barttleme Strobell“ von 1622 aus der Sammlung des MAK Untersuchung, Konservierung/ Restaurierung und museale Präsentation*

Meral Hietz

*Die Kuppel von Wolfgang Georgsdorf, 1982/83. Bestands- und Zustandsanalyse sowie Erstellung eines konservatorischen Maßnahmenkonzeptes für eine freibewitterte Stahlplastik*

Felix Renner

*Die Südfassade des Gurker Domes Erarbeitung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes unter Berücksichtigung einer weitgehenden Erhaltung der Kalziumoxalatpatina*

## 09 DIPLOMARBEITEN SOMMERSEMESTER 2021

R. Caroline S. Dalhed

*Zweiteiliges Sommerkleid der „Kaiserin Elisabeth“: Bestandsaufnahme und Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes, sowie exemplarische Musterrestaurierung*

Katharina Derksen

*Schimmelpilzbefall in Sammlungen – Behandlung und Prävention am Beispiel der Gemäldesammlung des Museumkrens in Niederösterreich Effizienz trockener Reinigungsmethoden und Einflüsse des Klimawandels*

///  
MEDIEN-  
VERÖFFENTLICHUNGEN

Moritz Krehon

*Die schmiedeeiserne Einfriedung  
in Schloss Hof  
Forschung, Konzeptentwicklung  
und Musterrestaurierung*

Franziska Marinovic

*Die zehn Zunftfahnen des Museums  
Lauriacum in Enns  
Erstellung eines Maßnahmen-  
kataloges, Modellrestaurierung  
zweier Fahngemälde*

Gercilene Pinheiro Chagas

*Das Totenschild von Hans Lorenz  
Kuefsteiner aus dem Renaissance-  
Schloss Greillenstein, NÖ  
Untersuchung, Konservierung  
und Restaurierung*

Melanie Spreitzer

*„In der Werkstätte“ (1993)  
von Fritz Panzer. Konservierung  
und Restaurierung eines Tempera-  
gemäldes mit ausgeprägter  
Haftungsproblematik*

Alexander Walser

*Erhaltungs- und Wartungsstrategien  
für konsolidierte, archäologische  
Stätten ohne Schutzdach am  
Beispiel der römischen Palastanlage  
Bruckneudorf (Burgenland)*

Georg Weninger

*Die Nordfassade des Gurker Domes  
Bestands- und Zustandserfassung  
der Architekturoberflächen und der  
Wandmalereien sowie die Erstellung  
eines Konservierungs-  
und Restaurierungskonzeptes*

Benjamin Widtmann

*Die Untersuchung und  
Restaurierung des Wandbrunnens  
im Heiligenkreuzerhof 1010 Wien*

TV

14.10.2021, ORF Wien heute,  
Museum in Votivkirche öffnet

03.12.2021, youtube, Workshop  
in Kavaja Ethnographic Museum,  
EU4Culture Albania

07.12.2021, youtube, Bashtova  
Castle, EU4Culture

ONLINE

17.01.2022, kurier.at, Die Wieder-  
geburt des Votivkirchenmuseums

19.01.2021, heute.at, Studentinnen  
sanieren Kunstschätze  
aus Votivkirche

20.01.2021, meinbezirk.com,  
Museum in der Votivkirche wird  
wiedereröffnet

07.02.2021, diepresse.com,  
Das Museum hinter dem Altar

24.03.2021, Restau.ro.de, Das Votiv-  
kirchenmuseum wird wiederbelebt

19.07.2021, meinbezirk.com,  
Liturgische Geräte sind wertvoller  
als gedacht

13.10.2021, w24.at,  
Ausstellung in der Votivkirche

14.10.2021, news.orf.at, Neues  
Minimuseum in Votivkirche

14.10.2021, wien.orf.at, Neues  
Minimuseum in Votivkirche

14.10.2021, kurier.at, Mini-Museum  
über die Geschichte der Votivkirche  
eröffnet

14.10.2021, Vienna.at, Mini-  
Museum in der Votivkirche eröffnet

14.10.2021, SN.at, Museum in der Votivkirche mit neuer Dauerschau wiederbelebt

15.10.2021, meinbezirk.com, Museum in der Votivkirche öffnet seine Pforten

15.10.2021, events.at, Kleines Museum in Wiener Votivkirche neu eröffnet

18.10.2021, Restau.ro.de, Das Museum in der Wiener Votivkirche ist wieder geöffnet

#### PRINT

17.01.2022, Der Kurier, Wien-Teil, S. 17, Die Wiedergeburt des Votivkirchenmuseums

19.01.2021, Heute, Studentinnen sanieren Kunstschätze aus Votivkirche

27.01.2021, Bezirkszeitung, S. 4, Votivkirche: Objekte werden restauriert

07.02.2021, Presse am Sonntag, S. 9, Das Museum hinter dem Altar (Krist, G., Farrugia, J., Runkel, J.)

11.07.2021, Neue Kronen Zeitung, Aufputz für Schätze der Votivkirche

21./22.07.2021, Bezirkszeitung, Titelseite, S. 6 und 7, Alter Prunk in neuem Glanz; Kunstvolle Kreuze und Kelche

28.07.2021, Wiener Bezirkszeitung, S. 1, 4-5, Angewandte: Neuer Glanz für alte Prunkstücke (Krist, G., Runkel, J., Lenhart, E.)

14.10.2021, APA, Neu konzipiertes Mini-Museum in der Votivkirche öffnet

14.10.2021, Kleine Zeitung, Museum in der Votivkirche mit neuer Dauerschau wiederbelebt

14.10.2021, BVZ, Votivkirche: Museum mit neuer Dauerschau wiederbelebt

15.10.2021, Presse, Ein Museum, versteckt hinter dem Hochaltar

15.10.2021, Kurier, Wien-Teil, S. 22, Die Wiedergeburt des Votivkirchenmuseums

17.10.2021, Neue Kronen Zeitung, S. 40, Votivkirche erstrahlt in neuem Glanz

18.10.2021, Heute, Wien-Teil, S. 18, Studenten putzten Gotteshaus heraus

18.10.2021, Salzburger Nachrichten, Kolumne Purgatorium, Wo ist das Springinkerkel?

27.10.2021, Bezirkszeitung Alsergrund, Schätze der Votivkirche

21.11.2021, Der Sonntag, Zeit für Kultur, Wo sich Kirche, Kaiser und Kunst verbanden

Das Votivkirchenmuseum wird wiederbelebt, in: Restau.ro 02/2021, S. 38-39

#### HÖRFUNK

15.12.2021, Radio Stephansdom, Sendung Perspektive

///

MITGLIEDSCHAFTEN /  
GREMIENARBEIT

KOOPERATIONS-  
PARTNER\*INNEN,  
AUFTRAGGEBER\*INNEN  
UND SPONSOR\*INNEN

MITGLIEDSCHAFTEN

*Czech Chemical Society (CCS)*  
Tatjana Bayerová

*Deutsches Forschungsinstitut für  
Denkmalpflege und Archäometrie  
(FIDA)*  
Tatjana Bayerová

*European Network for Conservati-  
on-Restoration Education (ENCORE)*  
Gabriela Krist

*International Council of Museums  
Österreich (ICOM-Österreich)*  
Tatjana Bayerová  
Carine Gengler  
Gabriela Krist  
Katharina Fuchs  
Martina Haselberger  
Marija Milchin  
Caroline Ocks

*International Council of Museums  
– Committee for Conservation  
(ICOM-CC)*  
Gabriela Krist (E.P.)  
Caroline Ocks  
Carine Gengler

*International Council on Monuments  
and Sites (ICOMOS) Österreich*  
Gabriela Krist  
Martina Haselberger

*International Institute  
of Conservation (IIC)*  
Tatjana Bayerová (Fellow)  
Gabriela Krist (Fellow)

*International Institute of  
Conservation – Austria (IIC Austria)*  
Tanja Kimmel  
Gabriela Krist (Beirat)  
Veronika Loiskandl  
Marija Milchin  
Eva Lenhart  
Katharina Fuchs  
Carine Gengler

*Berufsverband der österreichischen  
Restauratorinnen und Restauratoren  
(ÖRV)*

Martina Haselberger  
Tanja Kimmel  
Gabriela Krist  
Marija Milchin  
Eva Lenhart  
Kathrin Schmidt  
Johanna Runkel  
Katharina Fuchs  
Carine Gengler

*Restauratori Senza Frontiere*  
Gabriela Krist

*schnittpunkt. ausstellungstheorie  
& praxis*  
Tanja Kimmel

*Verband der Restauratoren (VDR)*  
Tanja Kimmel  
Gabriela Krist

*Verein zur Förderung der  
Baudenkmalpflege*  
Marija Milchin

GREMIENARBEIT

*Arbeitsgruppe zu Fachbeirat  
Memory of the world, Österrei-  
sche UNESCO-Kommission*  
Gabriela Krist  
Martina Haselberger

*Arbeitskreis Archäologische  
Konservierung und Restaurierung  
in Österreich*  
Kathrin Schmidt

*Arbeitskreis IPM Österreich*  
Tanja Kimmel

*Denkmalbeirat Bundesdenkmalamt  
Österreich*  
Gabriela Krist

*Editorial Board Journal  
„The Art of Eurasia“*  
Gabriela Krist

*Entwicklung zukünftiger Szenarien  
in der Lehre, Universität für  
angewandte Kunst Wien*  
Martina Haselberger

*European Network for Conservation-  
Restoration Education (ENCORE)*  
Gabriela Krist

*Fred-Adlmüller-  
Stiftungskommission*  
Gabriela Krist (Jurymitglied)

*Gutachtertätigkeit für Professur  
Konservierung und Restaurierung  
von Gemälden an der TH Köln*  
Gabriela Krist

*International Council of Museums  
– Committee for Conservation  
(ICOM-CC)*  
Tanushree Gupta (Coordinator  
Working Group Education and  
Training in Conservation)

*International Centre for the Study of  
the Preservation and Restoration of  
Cultural Property (ICCRPM)*  
Gabriela Krist (Austrian Delegate)

*International Institute for  
Conservation – Austria (IIC AUSTRIA)*  
Gabriela Krist (Beirat)  
Tanja Kimmel  
(Führungsprogramm)

*Konsulent\*innentätigkeit UNOPS  
Albanien*  
Gabriela Krist

*Kulturhistorisch-touristischer Beirat  
der Schloss Schönbrunn Kultur-  
und Betriebsges.m.b.H. (2020-2023)*  
Gabriela Krist  
Johanna Runkel (Ersatzmitglied)

*Mitarbeit/Arbeitsgruppe  
Entwicklung des Curriculums  
Expanded Museum Studies*  
Gabriela Krist

*Mitglied der Berufungskommission  
Professur New Museum Studies*  
Gabriela Krist

*Berufsverband der österreichischen  
Restauratorinnen und Restauratoren  
(ÖRV)*  
Martina Haselberger (Vorstand)

*Sachverständige im Wissenschafts-  
beirat zur Evaluation der strategi-  
schen Erweiterung des RGZM*  
Gabriela Krist

*Steering Committee International  
Network for the Conservation of  
Contemporary Art (INCCA)*  
Tanushree Gupta

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Eurasia- Pacific Uninet (EPU)*  
Gabriela Krist  
(Stellvertretende Koordinatorin)

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Lehrevaluation*  
Johanna Runkel

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Senat*  
Gabriela Krist

*Universität für angewandte Kunst  
Wien – Studienkommission  
Konservierung und Restaurierung*  
Gabriela Krist  
Tatjana Bayerová  
Eva Lenhart  
Tanja Kimmel  
Marija Milchin

KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN,  
AUFTRAGGEBER\*INNEN  
UND SPONSOR\*INNEN

INTERNATIONAL

Academy of Fine Arts Prague,  
Tschechien

Academy of Fine Arts and the  
Faculty of Science, University of  
Sarajevo, Bosnien und Herzegowina

Academy of Fine Arts and Design in  
Bratislava, Slowakei

Arts Academy of the University  
of Split

Atelier Montaine Bongrand,  
Frankreich

Austrian Embassy, Tirana, Albanien

Austrian Embassy (Cultural Forum),  
Bangkok, Thailand

Austrian Embassy (Cultural Forum),  
Beijing, China

Austrian Embassy (Cultural Forum),  
New Delhi, Indien

Bogd Khaan Palace Museum,  
Mongolei

Budapest University of Technology  
and Economics, Ungarn

ENCORE

Historisches und Völkerkunde-  
museum St. Gallen, Schweiz

Hochschule für bildende Künste  
Dresden, Deutschland

Hungarian National Museum,  
Ungarn

Hungarian University of Fine Arts,  
Ungarn

Indian National Trust for Art and  
Cultural Heritage (INTACH), Indien

Indira Gandhi National Centre for  
the Arts, New Delhi (IGNCA), Indien

Institute of Theoretical and Applied Mechanics, Czech Academy of Sciences, Tschechien  
International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (IIC), UK  
Kathmandu Valley Preservation Trust (KVPT), Nepal  
Lumbini Buddhist University, Nepal  
MARKK, Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt, Deutschland  
Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln, Dombauhütte - Steinrestaurierungswerkstatt, Deutschland  
Mongolian National University of Arts and Culture, Mongolei  
Museum of Fine Arts Budapest, Ungarn  
Nanjing University, China  
National Center for Cultural Heritage, Mongolia  
National Museum of Denmark, Dänemark  
National Museum Institute (NMI) New Delhi, Indien  
National Museum Prague, Tschechien  
National Research Council, Italy (CNR-ISAC), Italien  
National Technical Museum, Tschechien  
Northwest University Xi'an, China  
Norwegian University of Science and Technology, Norwegen  
Patan Museum, Nepal  
Royal Institute for Cultural Heritage, Belgien  
Silpakorn University International College, Thailand

studio klv GmbH & Co.KG, Deutschland  
Technische Hochschule Köln, Deutschland  
Universidad de las Palmas de Gran Canaria, Spanien  
University of Chemistry and Technology Prague, Tschechien  
University of Split, Kroatien  
University of Tirana, Albanien  
University of Pardubice, Faculty of Restoration, Litomyšl, Tschechien  
UNOPS, Albanien

#### ÖSTERREICH

Akademie der bildenden Künste Wien  
ASEA UNINET  
Atelier Schwarzkogler  
Austrian Development Agency (ADA)  
BRILL Österreich GmbH (eh. Böhlau Verlag)  
Bundesdenkmalamt (BDA)  
Bundeskanzleramt (BKA)  
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA)  
Bundesmobilienvverwaltung (BMobV)  
Diözese Gurk  
Diözese St. Pölten  
Embassy of Nepal, Vienna  
Erzdiözese Wien  
Eurasia-Pacific Uninet (EPU)  
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)  
Gemeinde Tattendorf  
Heeresgeschichtliches Museum Wien

ICOM Österreich  
ICOMOS Austria  
International Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (IIC)  
Indian Embassy Vienna  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Kunsthistorisches Museum Wien  
Land Niederösterreich  
Landessammlungen Niederösterreich  
Langenzersdorf Museum  
MAK – Museum für angewandte Kunst  
Mariazell im Wienerwald, Kulturbetriebs GmbH  
Museum Niederösterreich  
Museum Lauriacum Enns  
Museumsmanagement Niederösterreich  
Museen der Stadt Wien – Wien Museum  
museumkreativ  
Naturhistorisches Museum Wien  
OFI Technologie & Innovation GmbH  
OeAD  
Ordensgemeinschaften Österreich  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Österreichische Galerie Belvedere  
Österreichischer Restauratorenverband (ÖRV)  
Österreichische UNESCO Kommission  
Schloss Grellenstein  
Pfarre Grades  
Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.  
Schulverein Machsike Hadass

Stadtmuseum Traiskirchen  
Stift Heiligenkreuz  
Stift Klein-Mariazell  
Stift Klosterneuburg  
Stift Neukloster  
Stift Wilhering  
Technische Universität Wien  
Tiroler Landesmuseen,  
Ferdinandeum und  
Volkskunstmuseum  
TronnCom KG  
Universität für angewandte Kunst  
Wien  
Universität für Bodenkultur Wien  
Universität Salzburg  
Universität Wien  
Verein Südtiroler Geschichte  
Verschönerungsverein  
Klosterneuburg  
Votivkirche Wien  
Weltmuseum Wien  
Zisterzienserstift Zwettl  
Sowie sämtliche private  
Auftraggeber\*innen

## /// BILDNACHWEIS

Cover: Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schießmann  
S. 10, 17 (Oben Links), 18, 26, 32, 36, 39, 46, 49, 55, 62, 79, 80, 149, 150: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schießmann  
S. 17 (Oben Rechts und Unten Links), 58, 65, 66, 88, 97, 98, 114 (Unten), 121 (Oben): © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Martina Haselberger  
S. 17 (Unten Rechts), 22, 25, 29, 30, 35, 70, 73: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien  
S. 40, 52, 126: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Katharina Fuchs  
S. 42, 45 (Oben), 51, 61, 76, 94, 111 (Oben), 114 (Oben), 122 (Oben), 140: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Gabriela Krist  
S. 45 (Mitte und Unten), 84: © SUIC  
S. 48: aus [www.nachhaltig-in-graz.at](http://www.nachhaltig-in-graz.at) (Zugriff am 24.03.2022)  
S. 56: © Parlamentsdirektion  
S. 69: aus [www.heritagescience.at](http://www.heritagescience.at)  
S. 50, 74, 93, 129, 130: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Screenshot: Tanushree Gupta  
S. 83: © Rohit Ranjekar  
S. 91: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Carine Gengler

S. 104: © EICBI  
S. 108: © Irmgard Unger-Eisele  
S. 111 (Mitte, Unten), 112: © Nathalie Hutter  
S. 121 (Unten): © Andy Miller  
S. 122 (Unten), 143: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Meral Hietz  
S. 125: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Marija Milchin  
S. 142: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Martin Bucher / MAK - Museum für angewandte Kunst  
S. 144: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schießmann / Bundesdenkmalamt, Abteilung für Kärnten.  
S. 145: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Caroline Dalhed / Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebs.ges.m.b.H  
S. 146: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Katharina Derksen / museumkrams  
S. 147: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Moritz Krehon / Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebs.ges.m.b.H  
S. 148: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Christoph Schießmann / Museum Lauriacum

S. 151: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Alexander Walser / Kooperationspartner: Bundesdenkmalamt (BDA), Österreichisches Archäologisches Institut (ÖAI)  
S. 152: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Georg Weninger  
S. 153: © Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien / Benjamin Widtmann

## /// IMPRESSUM

### *Herausgeberin*

Gabriela Krist,  
Institut für Konservierung  
und Restaurierung,  
Universität für angewandte  
Kunst Wien,  
Expositur Salzgries 14,  
1010 Wien

### *Beiträge*

TB - Tatjana Bayerová  
KF - Katharina Fuchs  
CG - Carine Gengler  
TG - Tanushree Gupta  
MH - Martina Haselberger  
MeH - Meral Hietz  
TK - Tanja Kimmel  
GK - Gabriela Krist  
EL - Eva Lenhart  
VL - Veronika Loiskandl  
MM - Marija Milchin  
JR - Johanna Runkel  
KS - Kathrin Schmidt

### *Redaktion/Lektorat*

Martina Haselberger,  
Katharina Fuchs,  
Franziska Marinovic

### *Grafische Gestaltung*

Katharina Habiger

### *Druck*

Medienfabrik Wien – Graz GmbH

### *Auflage*

150

© Institut für Konservierung  
und Restaurierung, Universität für  
angewandte Kunst Wien, Wien 2022  
Alle verwendeten Personen- und  
Funktionsbezeichnungen beziehen  
sich ungeachtet ihrer grammatika-  
lischen Form in gleicher Weise auf  
Frauen und Männer.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde  
in den Textbeiträgen auf akade-  
mische Titel verzichtet und für  
„Institut für Konservierung und  
Restaurierung, Universität für  
angewandte Kunst“ die Kurzform  
„Institut für Konservierung und  
Restaurierung“ verwendet.